Tennis-Club SCC

Jahreschronik 2014

Ostdeutsche Meister und Regionalliga-Aufsteiger: 1. Damen & 1. Damen 30

8-facher Berliner Meister: Junioren U18

Neue Partner und Medienkooperationen

SCC-Oktoberfest: Ein neuer Saisonhöhepunkt

„Lieber jetzt mich anrufen, statt später den Polizeinotruf.“

Oliver Pauly
Geschäftsführer von ASK
und Sicherheitsspezialist

030 30697844

www.ask-sicherheit.de

Mit Sicherheit.

ASK

Bericht 1. Vorsitzender | Dr. Johannes Kahl

Liebe Clubmitglieder und Freunde,

Entwicklungen vorauszusehen zählt selbst für Experten zu den größten Herausforderungen.

„640 KB sollten genug für jeden Computer sein“, sagte Bill Gates als Top Experte im Jahr 1981. Ein Irrtum wie wir wissen; denn diese Größenordnung reicht heute nicht einmal dazu aus, ein größeres Bild abzuspeichern.

In unserem Tennisverein sind zwar keine so exponentiellen Sprünge wie in der IT Technologie zu erwarten. Wer hätte aber vor ca. 5 Jahren gedacht, dass wir in der Lage sind auf über 1.000 Mitglieder zu wachsen! Worin liegen die Ursachen fragen Sie mit Recht und ist diese Entwicklung gesund?

Für mich liegen die Gründe in einer noch stärkeren Fokussierung des Vorstandes auf die Kernaufgaben unseres Vereines.

Hierzu gehört vor allem die Organisation eines gut eingespielten und funktionierenden Trainerteams. Unsere Tennislehrer sind die wesentlichen Vertrauenspersonen, die täglich in unserem Verein präsent sind. Soziale Kompetenz soll von ihnen im Sinne unserer Gemeinschaft eingebracht, „Alt und Jung“, „Leistungsspieler und Breitensportler“ gleichermaßen motiviert werden. Für viele sind sie auch die Mittler für die Freude am Tennissport. Hierzu gehört nicht nur Talent. Um motivieren zu können, muss man selber motiviert sein. Viele Gespräche, Diskussionen und Arbeitsrunden mündeten letztlich in einer umfassenden Vereinbarung. So wurden Anreize gesetzt, die die Motivation, Qualität und Leistung sichern. Wir sind froh, hierdurch im Breiten- und Spitzensport gleichermaßen Erfolg und hohe Zufriedenheit zu erreichen.

Eine weitere Kernkompetenz ist die Instandhaltung unserer Platzanlage auf einem qualitativ hohen Niveau. Unser neuer Platzmeister André Ratajczak hat hier mit Unterstützung von Juan de Dios für einen weiteren Qualitätssprung gesorgt. Unsere Tennisplätze waren in einem hervorragenden Zustand. Auch die gärtnerischen Aktivitäten und die Verschönerung der Außenanlagen stoßen auf eine vernehmbar positive Resonanz vieler alter und neuer Mitglieder.

Darüber hinaus haben sich unsere Investitionen der letzten drei Jahre mehr als ausgezahlt. Sie sind jetzt die Grundlage eines gesunden Wachstums.

Die Vierfeldhalle und die zwei neuen Plätze sind deutlich über unseren Erwartungen angenommen worden.

Bei gleichbleibenden Mitgliedsbeiträgen für den Einzelnen, sind die Einnahmen durch das Gesamtbeitragsaufkommen und die Zahlung für Hallenbuchungen erheblich gestiegen, so dass wir unsere Investitionsplanungen rascher realisieren und die Mitgliederdarlehen (für Halle und Plätze) voraussichtlich schon zum Ende dieses Jahres vorzeitig zurückführen können. Deutlich erkennbar ist, dass der Mitgliederzuwachs zu einer erheblichen Belebung der Anlage geführt hat, nicht aber zu einer signifikanten Überbelegung der Plätze. Das strategisch gut angelegte Breitentraining für Jugendliche und Erwachsene wird vorwiegend als Gruppentraining, weniger als Einzeltraining durchgeführt. Folge ist eine erheblich effektivere Platzbelegung. Auch die Kommunikation hat einen beeindruckenden Qualitätsstandard erreicht. Dies betrifft sowohl die allgemeine Informationen über das Clubleben wie auch die Informationen durch das Trainerteam, die sehr zeitnah und aktuell erfolgen. Unsere Gastronomie als weiterer Erfolgsfaktor hat deutlich an Fahrt aufgenommen und Freddy hat den Verein im vergangenen Jahr weit über seine Pflichten hinaus unterstützt.

Das rege Treiben auf unserer Clubanlage führt zu einer erheblichen Verbesserung des Vereinslebens. Dies alles wird durch einen großen Veranstaltungskalender, den ActiveClub, das Kennenlerntennis und vieles mehr unterstützt. Einzelheiten hierzu können Sie den folgenden spannenden Berichten entnehmen. Ihrer besonderen Aufmerksamkeit empfehle ich auch den Report über die vielen sportlichen Erfolge im Jugend- und Erwachsenenbereich. Insbesondere im erstgenannten Sektor haben wir mittlerweile die führende Rolle im Berliner Tennisverband übernommen und sind zum dritten Mal in Folge hierfür mit dem Bruckmann Pokal für den erfolgreichsten Verein Berlin-Brandenburgs geehrt worden.

Unser Wachstum ist folglich für unseren Verein gut und gesund.

Ich bedanke mich bei Nicole Thron und Birgit Braun, die mit Kompetenz, Freude und Einsatz unseren Verein unterstützen und bei allen Vorstandskollegen, die zum Teil mit sehr großem Engagement auch dieses Jahr wieder dem Tennisclub ehrenamtlich zur Verfügung standen.

Hervorzuheben ist Jens Thron, der mit unermüdlichem Einsatz an der

Umsetzung der vielen innovativen Ideen maßgeblich gestaltend tätig war.

Leider ist auch in diesem Jahr wiederum ein sehr geliebter und unserem Verein sehr verbundener Mensch von uns gegangen. Anja Wossidlo ist ihrer unvergessenen Mutter Beate Britze gefolgt. Für sie bleibt immer ein Platz zwischen uns – wie sie es sich gewünscht hat - denn sie hat eine Spur in unserem Herzen hinterlassen.

„Zukunft" - das wird auch im Jahr 2015 nichts anderes sein, als vor 15 Jahren, also zur Jahrtausendwende. Zukunft war und ist immer das, was wir daraus machen. Für das Jahr 2015 haben wir uns wiederum sehr viel vorgenommen.

Wir haben klare sportliche Ziele und ein ehrgeiziges Investitionsprogramm zusammengestellt. Dies betrifft sowohl die Außenanlagen, als auch das Clubhaus. Hierzu werden wir Ihnen Näheres auf der nächsten Mitgliederversammlung, die am 22. Februar 2015 stattfinden soll, vorstellen.

Ich wünsche uns allen eine wunderbare Tennissaison 2015.

Ihr Dr. Johannes Kahl | 1. Vorsitzender

Grußwort des Präsidenten des SCC e.V.

Andreas Statzkowski

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder des Tennis-Clubs SCC e.V.!

Es ist eine gute Entscheidung, 2015 Mitglied im TC SCC e.V. und damit Mitglied der SCC-Familie zu sein. Der TC SCC ist der drittgrößte Tennisverein Berlins. Dabei können Jahr für Jahr viele neue Mitglieder begrüßt werden. Der Verein verfügt über 14 Sandplätze, darunter einen Center Court mit über 100 Sitzplätzen, eine Halle und eine neue Traglufthalle mit vier Feldern. Der Verein meldet mehr als 30 Mannschaften für die Verbandsspiele.

Für neue Mitglieder bietet der Verein Kennenlerntennis mit hochqualifizierten Trainern an. Jugendliche werden besonders unterstützt. Der Verein ist in den letzten Jahren mehrfach dafür ausgezeichnet worden. Ergänzt werden die Angebote durch Beachvolleyball, Tischtennis, Fußball, Kinderspielplatz und eine feine Gastronomie. Viele Turniere werden im Verein Jahr für Jahr organisiert.

Auch im Leistungssport sind die Erfolge mehr als vorzeigbar. Das 1.Herrenteam hatte im letzten Jahr den Aufstieg in die Regionalliga geschafft und ist trotz drei Siegen leider höchst unglücklich wieder abgestiegen. Die Mannschaft bleibt aber zusammen, ja wird weiter sportlich verstärkt, so dass vieles dafür spricht, dass wir 2015 wieder einen Aufstieg feiern können. Das 1. Damenteam gewann die Ostdeutsche Meisterschaft und den Aufstieg in die Regionalliga. Herzlichen Glückwunsch!

Damit ist der TC SCC Teil eines erfolgreichen Großvereins mit über 6.000 Mitgliedern.

In unseren Reihen haben wir mit Goldmedaillengewinner Robert Harting und dem dreifachen deutschen Meister im Herren-Volleyball herausragende sportliche Erfolge zu verzeichnen. Auch im American Football, Hockey und Baseball spielen Mannschaften des SCC in der 1. oder 2. Bundesliga. Spätestens beim SCC-Tag der Volleyballer in der Max-Schmeling-Halle macht es Spaß, die Mannschaft mit dem Schwarzen C anzufeuern und Teil des SCC zu sein.

Viel Spaß und Verletzungsfreiheit bei der Ausübung des „weißen Sports" wünsche ich Ihnen im Jahr 2015!

Ihr Andreas Statzkowski | Präsident des SCC Berlin

20.000 Fonds ohne Ausgabeaufschlag

Deutsche-Direktanlage.de

einfach clever investieren!

100 % Rabatt mit den easy clever Tarifen sichern!

- kostenlose Depotführung
- kostenlose Fondssparpläne
- 20.000 Fonds ohne Ausgabeaufschlag
- 30,- € Depoteröffnungsprämie

Kontakt

Täglich 8-22 Uhr
Telefon 030 - 531 449 91 0
info@Deutsche-Direktanlage.de
www.Deutsche-Direktanlage.de

Teamsport

Sportbericht | Jens Thron 8
1. Herren | Thorsten Cuba 15
1. Damen | Aleksandra Marjanovic 18
1. Damen 30 | D. Koopmann & G. Krause 22
1. Herren 40 | Jens Thron 24
1. Herren 50 | Dr. Christoph Dux 28
1. Herren 75 | Dieter Bischof 32
3. Herren 40 | Hartmut von Wysocki 32
2. Damen | Klara Lang 34
4. Herren | Johannes Schimler 36
5. Herren | Michael Steinmetz 37
2. Herren 40 | Konrad Viehrig 38
1. Herren 60 | Martin Britze 40
3. Damen | A. Schüßler & L. Gejsman 42
2. Herren 50 | Peter Zäpernick 45
1. Herren 30 | Tino Wenke 46

Teamsport Jugend

Jugendbericht | Sascha Schoenheit 48
1. Junioren U18 | Niclas Braun & Timo Stodder . 50
1. Juniorinnen U18 | Janina Braun 52
2. Junioren U18 | Jens Thron 53
1. Junioren U14 | Steve Mundt 54
2. Juniorinnen U18 | Alena Sander 54
1. Juniorinnen U14 | Alena Sander 55
3. Midcourt | Roland Demus 55
3. Junioren U18 | Fabio Taenzer 56
2. Juniorinnen U12 | Ulrich Kintscher 57
4. Junioren U18 | Laurens Hinder 58
1. Midcourt U10 | Torsten Kempf 58
2. Midcourt U10 | Claus Schaale 59

Events / active club

Tag der offenen Tür | Jens Thron 62
Aktionstag „Pimp my club“ | Jens Thron 64
ActiveClub „KLT“ | T. Wenke & V. Gejsman 72
Tennisferiencamps | Jens Thron. 76
Tennis nach der Schule | Jens Thron 80
Beachtennis | Jens Thron 81
Oktoberfest | Jens Thron 82
SCC-Nikolaus | Jens Thron 83
SCC-Radtour | Hans-Joachim Brandt 86

SCC-Turniere

Schleifchenturnier | Gerd Niess 68
SCC-Liga Finale | T. Wenke & A. Marjanovic 70
Zebra-Cup | Alexander Dersch 73
Clubturnier/Babolat-Cup | Jens Thron 74
Eltern-Kind Turnier | Jens Thron 75
Jugend-Clubturnier | J. Thron & S. Schoenheit 78
Scampi & Currywurst Cup | Jens Thron. 85

Verschiedenes

Tennis ist Leben | Ulf-Peter Hallberg 60
TC SCC meets hauptstadtsport | J. Thron . . . 63
Rätselhaftes | Hans-Joachim Brandt 66
Wimbledon für Alle | Ulf-Peter Hallberg 87
Fachbericht ACP-Therapie | Dr. D. Wolter . . . 88
Ehrungen, Geburten & Todesfälle 90
Neue Mitglieder im SCC 91
Runde Geburtstage 92
Das SCC-Team stellt sich vor 93
Sponsoren & Förderer | Impressum 94

ANZEIGEN

ASK Sicherheitsdienst | Deutsche Direktanlage | Havelklinik Berlin | Shell | BMW Nefzger | Tennis Point | Hillers & Kuznetsov Physiotherapie | Voslamber Kieferorthopädie | Sander Fiedler Steuerberater | Fiedler Service | R+V Generalagentur Dahlem-Dorf | TC SCC Clubgastronomie | Atas & Partner Rechtsanwälte | boeba aluminium | P2 Objektgrün | Dennis Fischer Malermeister | Assello Weinhandel | Britze Beteiligungsgesellschaften | Marko Schewe Fliesenleger | Knabenreich Sanitär & Heizung | Lieske Raumausstattung | Sicherheitstechnik Miethe | Rasas Indian Restaurant | la cure Nagelstudio | TUI ReiseCenter | Schneideratelier Berndt | Paintball-World Berlin | Hafemeister Bestattungen | orthozentrum 26 | Restaurant Viva la vida

Die Experten in der Havelklinik

Die Havelklinik ist Berlins chirurgische Spezialklinik mit Tradition, die sich seit mehr als 40 Jahren an der medizinischen Versorgung der Berliner Bevölkerung beteiligt.

Für Erkrankungen des Bewegungsapparates, besonders der Wirbelsäule und Gelenke, gehört die Havelklinik zu den größten und renommiertesten Zentren.

Im Bereich des Gelenkersatzes wurden unsere orthopädischen Spezialisten von der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie zum ersten Endoprothetikzentrum in Berlin zertifiziert. Das ist nur ein Ausdruck der gelungenen Anstrengung für das hochspezialisierte Krankenhaus.

Neu hinzugekommen ist das Zentrum für Venen und Dermatochirurgie, das chefärztlich von Dr. Guido Bruning geführt wird. In diesem Fachbereich werden alle Erkrankungsgrade von Venen- und Hautleiden therapiert, die eines chirurgischen Eingriffs bedürfen.

Unser Leistungsspektrum deckt folgende Fachbereiche ab:

- Venen und Haut
- Bewegungsapparat
- Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
- Plastische Chirurgie
- Allgemeine Chirurgie
- Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- Urologie
- Anästhesie
- Physiotherapie

Beratungstermine bei Krampfaderleiden vereinbaren Sie direkt unter **Tel. +49 (0)30 362 06-370** oder auch online unter **www.havelklinik.de.**

Havelklinik GmbH & Co.KG
Gatower Straße 191
13595 Berlin-Spandau
Tel +49(0)30.362 06-0
Fax +49(0)30.362 06-100
service@havelklinik.de

www.havelklinik.de

Havelklinik
Berlin

Dr. med. Guido Bruning
Chefarzt

Facharzt für Dermatologie und Venerologie, Phlebologie, Allergologie, Dermatochirurgie

Große Erfolge und ein Wermutstropfen

Sportbericht | Jens Thron

In vielerlei Hinsicht war die abgelaufene Saison des Tennis-Clubs SCC eine Bemerkenswerte, und wäre da nicht der bittere, weil unnötige Abstieg unserer 1. Herren aus der Regionalliga Nord-Ost, könnte man sogar von einer neuen Rekordsaison sprechen. Doch auch so wird der Tennis-Club SCC in der Saison 2015 sowohl qualitativ als auch quantitativ neue Bestmarken setzen. Zunächst jedoch der Wermutstropfen...

1. HERREN: UNGLÜCKLICHER SAISONVERLAUF

Mit großen Hoffnungen und bis in die Haarspitzen motiviert traten unsere blutjungen Herren die Herausforderung an, in der extrem starken Regionalliga zu bestehen. Doch der am Ende ausschlaggebende Tiefschlag ereilte das Team noch bevor auch nur ein Ballwechsel stattfand. Jaroslav Shyla, unsere Nummer Eins der vergangenen Saison, machte leider einen Rückzieher seiner Zusage, für den TC SCC alle Spiele bestreiten zu wollen.

Nur mit Berliner Spielern eine Regionalligasaison zu spielen, war eine Bürde, der das Team am Ende nicht ganz gewachsen war. So war es Delf Gohlke, Thorsten Cuba und Jan Plewinski an den Positionen 1 bis 3 sehr selten vergönnt, den Platz als Sieger zu verlassen. Dagegen erkämpften sich Niclas Braun und Timo Stodder an den hinteren Positionen zumindest eine ausgeglichene Bilanz. Am Ende reichte dies aber nur zu zwei Siegen bei vier Niederlagen: Zu wenig für den Klassenerhalt.

Viel Positives bleibt trotzdem in Erinnerung. Dramatische Heimsiege gegen die Zehlendorfer Wespen und Orange-Weiß Friedrichshagen vor einer großen Zuschauerzahl, eine perfekt gelungene Integration der neuen Spieler Delf und Thorsten in das Team und in den gesamten Verein sowie das Versprechen, dass der Kern des Teams im kommenden Jahr alles daran setzen wird, um den Weg zurück in die Regionalliga zu erkämpfen.

1. DAMEN: DIE NUMMER EINS IM OSTEN

Unser zweites Flaggschiff, die 1. Damen, segelte dagegen in der Ostliga in Richtung Aufstiegsrunde zur Regionalliga.

Verstärkt durch die „verlorene Tochter“ Maraike Biglmaier hatte man aber noch nach dem Ostliga-Titel eine sehr hohe Hürde zum Aufstieg zu überspringen: das sehr starke Team aus der Nordliga, der Großflottbeker THGC, musste bezwungen werden.

1. Damen Ostliga 2014

Von links: Maraike Biglmaier, Alena Sander, Janina Braun, Mats Oleen, Vanessa Reinicke, Aleksandra Marjanovic, Daria Gajos, Beatrice Brennenstuhl. „Liegend“: Mats Oleen

Ähnlich glücklich wie unsere Herren ein Jahr zuvor, kam der Sieg am „Grünen Tisch“ zustande: Alle Teams, die sich für die Endrunde qualifiziert hatten, rückten automatisch in die Regionalliga Nord-Ost auf.

Die Damen werden nun im kommenden Jahr noch stärker aufgestellt sein, da die Weltranglisten Nr. 450 Barbara Sobaskiewicz für den SCC starten wird.

Daher kann man durchaus optimistisch sein, dass den Damen nicht das gleiche Schicksal wie die 1. Herren ereilt.

SICHER UNTERWEGS MIT DEM SHELL HELIX NACHFÜLLSET

RISKIEREN SIE NICHT IHREN FAMILIENTAG, WEIL SIE DAS FALSCHE MOTORENÖL GEKAUFT HABEN – WIR BERATEN SIE GERN!

Shell HELIX Motorenöle

IHR AUTO IST ES WERT – SHELL HELIX

1. DAMEN 30: ZURÜCK AN DER SPITZE

Dem Beispiel der Damen folgten unsere Damen 30, die nur ein Jahr „Pause“ in der Ostlga einlegten und direkt den Wiederaufstieg in die Regionalliga Nord-Ost schafften. Im Aufstiegsspiel erwischten die Damen einen Glanztag und siegten souverän mit 5:1 nach den Einzeln gegen die Damen des DTV Hannover.

Wenn die Damen 30 endlich einmal von Widrigkeiten jedweder Art verschont bleiben, kann man durchaus hoffen, dass der Klassenerhalt gelingen kann.

Ostdeutscher Meister: 1. Damen 30

1. HERREN 40: DURCHMARSCH GEGLÜCKT

Unsere 1. Herren 40 schafften den Durchmarsch aus der Meisterklasse in die Ostliga und nun weiter in die höchste Deutsche Liga, der Regionalliga Nord-Ost. Dabei waren sie derart souverän, dass der Gegner im entscheidenden Aufstiegsspiel es vorzog, erst gar nicht anzureisen...

Alle drei vorgenannten Teams holten gleichzeitig auch den Titel des Ostdeutschen Meisters. Das gab es noch nie im TC SCC!!

WEITERE ERFOLGE DER SCC TEAMS

Erfolge verzeichneten aber auch viele andere Teams des TC SCC, von denen ich insbesondere die weiteren Aufsteiger nennen möchte: Die 2. Herren, die mit der Verbandsoberliga ohnehin schon in einer sehr hohen Liga spielten, schafften, teilweise mit blutjungen Spielern, den Aufstieg in die Meisterschaftsklasse. Ein toller Puffer für unsere vielen Talente, die mit den Hufen scharren, um den großen Sprung in die 1. Herren zu realisieren.

Unsere neuformierten Teams der 2. Herren 40 und 1. Herren 30 schafften auf Anhieb jeweils den sportlichen Maximalerfolg und steigen beide in die nächsthöhere Liga auf. Und unsere 4. Herren sind wieder zurück in der Bezirksoberliga.

Mit den 1. Herren 30 und den 2. Herren 40 stockte der TC SCC noch einmal seine Mannschaften auf, so dass trotz der kurzfristigen Abmeldung unserer Herren 75 ein neuer Rekord mit 16 Teams aufgestellt wurde.

Im kommenden Jahr kommen gleich zwei weitere Herren zu unserem Portfolio dazu, eine 2. Herren 30 und eine Herren 55. Schön, dass die ehemalige Deutsche Meister-Mannschaft der 30er nun eine kleine Renaissance feiert.

Während die 1. Damen eine Liga höher spielen, ging es für die 2. Damen in die andere Richtung. Leider müssen die jungen Damen im kommenden Jahr den Wiederaufstieg in die Verbandsoberliga anpeilen. Mit namhaften Verstärkungen sollte dies aber gelingen können.

DEUTSCHER MEISTER CHRISTOPHER BLÖMEKE

Der Überflieger der Saison ist natürlich Christopher Blömeke. Der 45-jährige spielte einmal mehr eine überragende Saison, die am Ende in Bad Neuenahr im Deutschen Meistertitel der Herren 45 gipfelte. Im Finale ließ er Ralph Schmücking mit 6:2 und 6:1 nicht den Hauch einer Chance. „Blömi“ spielte darüber hinaus über das gesamte Jahr derart erfolgreich, dass er auch mit großem Abstand die neue Nummer 1 der Herren 45 in der Deutschen Rangliste ist.

Deutscher Meister Herren 45: Christopher Blömeke

3-FACHER BERLINER MEISTER JENS THRON

Etwas kleinere, aber nicht minder erfolgreiche Brötchen als Christopher Blömeke backte Jens Thron. Seinen Berliner Meister Titel bei den Herren 40 aus dem Winter folgte die Wiederholung im Sommer standesgemäß gegen Dr. Christian Barmeier mit 7:5, 6:1.

Vollkommen überraschend war dagegen der Gewinn des Titels bei den 30ern. Hier musste der 44-jährige gegen den an Nummer Zwei gesetzten Max Blume schon einen Matchball abwehren (6:7, 6:1, 7:6), spielte dann im Halbfinale gegen Felix Dippner ein Drei-Stunden-Match und siegte noch trotz 1:4 Rückstand im dritten Satz. Im Endspiel ging es dann etwas schneller: 6:4 6:0 hieß es schließlich gegen André Kurth vom Hermsdorfer SC.

Auch Jens Thron ist in der Deutschen Rangliste der Herren 40 mit Platz 14 recht weit oben zu finden.

3-facher Berliner Meister: Jens Thron

JANINA BRAUN RÄUMT BEIM TVBB-MASTERS AB

Nachdem Janina Braun bereits das Berliner City-Turnier gewann, legte sie beim Masters der besten Spielerinnen Berlin-Brandenburgs noch einen drauf. Janina schlug im Finale Franziska Sziedat vom TC Lichterfelde 77 mit 6:4, 6:3.

Nefzger

ZUKUNFT AUS TRADITION.

BMW Automobile

BMW Dienst-, Jahres-,
Vorführ- und Gebrauchtwagen

BMW Finacial Services:
Leasing und Finanzierung

BMW Versicherungen

BMW M Partner

BMW Großkundenstützpunkt

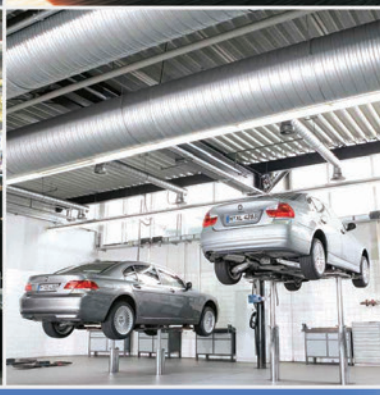
BMW Service, Teile und Zubehör

BMW i Service

BMW Lifestyle / Accessoires

MINI Service, Teile und Zubehör

Hochwertige Gebrauchtwagen
anderer Fabrikate



Ende 2014 noch mehr BMW Erlebnis bei Nefzger.
Unser Neubau in der Nonnendammallee mit deutlicher Erweiterung unserer Ausstellungs- und Servicekapazitäten. Damit können wir unseren Kunden die ganze Breite der BMW-Produktpalette und neue innovative Dienstleistungen anbieten.

BMW erfahren - 2x in Berlin

Nefzger GmbH & Co. KG
Nonnendammallee 62 • 13629 Berlin
Tel. 030. 38 38 01-200
Spandauer Damm 106 • 14059 Berlin
Tel. 030. 38 38 01-100

www.nefzger-berlin.de

Und auch bei den Herren gab es tolle Erfolge zu verzeichen: Delf Gohlke verlor im Endspiel nur knapp gegen Bundesligaspieler Laszlo Urrutia Fuentes, während Timo Stodder sich Platz 3 sicherte.

Janina Braun: Siegerin TVBB Masters

BERLINER HALLENMEISTER DELF GOHLKE

Zu Beginn des Jahres 2014 entschied sich einer der Top-Spieler des TVBB, Delf Gohlke, seine Zelte zukünftig im Eichkamp aufzuschlagen. Und der brachte gleich mal einen großen Titel im Gepäck mit.

Berliner Hallenmeister Delf Gohlke

Bei den TVBB Hallenmeisterschaften konnte er im Finale Nicolas Holzen von den Zehlendorfer Wespen im Tie-Break des dritten Satzes niederringen, der zuvor in einem tollen Match SCC-Newcomer Timo Stodder in einem hochklassigen Match bezwingen konnte. Doch auch so war der dritte Platz für Timo ein Riesenerfolg, zumal er in der zweiten Runde den topgesetzten Alexander Betz (BG Steglitz) geschlagen hatte.

BERLINER MEISTER U18 TIMO STODDER

Und Timo setzte noch einen drauf: Unser neuer Stammspieler der 1. Herren und Punktelieferant im positiven Sinne holte sich den Berliner Meistertitel der U18. Timo spielte ein ganz souveränes Turnier und bezwang im Finale den ehemaligen SCC'er Kevin Kralj.

NICLAS BRAUN MIT WELTRANGLISTENPUNKT

Währenddessen zog es unseren (nicht mehr ganz so) kleinen Superstar Nici Braun nach Kreta, um dort bei einem ITF-Turnier auf Jagd nach dem ersten Weltranglistenpunkt zu gehen. Souverän durch die Qualifikation gekämpft, traf Nici in der ersten Runde auf den US-Boy Anderson Reed, den es zu schlagen galt, um sich den Traum zu erfüllen, einmal auf der Weltrangliste zu stehen. Wenig aufgeregt triumphierte Nici schließlich 6:3 6:1. Noch betrunken vom Glück war dann zwar in der nächsten Runde schnell Endstation, aber den Punkt kann ihm nun keiner mehr nehmen.

BERLINER DOPPELMEISTER BRAUN & STODDER

Auch bei den diesjährigen „Outdoor" Berliner Meisterschaften konnte der SCC wieder große Erfolge verzeichnen.

Mit Timo Stodder, Niclas Braun, Delf Gohlke, Janina Braun und Aleksandra Marjanovic starteten fünf Spieler im Hauptfeld der Einzelkonkurrenzen.

Trotz einiger Erfolge schaffte es dann aber doch nur Jungstar Niclas Braun in das Halbfinale. Dort traf er auf den SCC-Bezwinger Julian Freudenreich. SCC-Bezwinger deshalb, weil er schon zuvor Delf Gohlke und Timo Stodder (beide SCC) aus dem Turnier beförderte.

Timo konnte dafür aber einen Achtungserfolg verzeichnen, denn er rang den mehrfachen Berliner Meister Timo Fleischfresser in der zweiten Runde nieder.

Doch zurück zum Halbfinale: Die zahlreich anwesenden Zuschauer sahen ein langes, hart umkämpftes Match, bei dem Niclas nach Abwehr von 3 Matchbällen mit 1:6, 7:6, 7:5 das glücklichere Ende für sich hatte: FINALE! Dort traf er erwartungsgemäß auf Laszlo Urrutia, den topgesetzten Spieler des Turniers. Hier konnte dann Niclas leider nicht mehr an seine tollen Leistungen anknüpfen, was sicher auch dem sehr soliden Spiel von Laszlo geschuldet war, der mit einem 6:3, 6:2 Erfolg Verbandsmeister wurde.

Dafür gab es dann im Doppel den ersehnten Titel: Nici und Timo kämpften hier einige hochkarätige Doppel nieder und erreichten das Finale gegen die Wespen Alex Betz / Niclas Holzen. Hier zeichnete sich zunächst ein erneuter Erfolg der Titelverteidiger ab, aber nach verlorenem 1. Satz kam dann die Wende. Nici und Timo drehten das Match und wurden mit einem 3:6, 6:2, 6:2 Erfolg erstmals Verbandsmeister.

Niclas Braun & Timo Stodder:
Berliner Meister Doppel

TENNIS POINT STORE Berlin

- 650 m² Tennis pur
- Größte Tennis-Produktvielfalt in Berlin
- Dauerhaft über 200 Testschläger vorrätig
- Professioneller Besaitungsservice mit 24h Garantie
- Fachkompetente Beratung

JOGGING POINT

- Große Auswahl an Running- & Fitnessartikeln bei uns erhältlich
- Top Marken wie: adidas, Nike, Asics und viele weitere

Tennis-Point Store | Franklinstr. 12A-13 | 10587 Berlin
Öffnungszeiten | Mo-Fr: 10:00 Uhr - 19:00 Uhr | Sa: 10:00 Uhr - 16:00 Uhr

www.tennis-point-berlin.de

FACEBOOK
facebook.com/tennispointberlin

E-MAIL
berlin@tennis-point.de

TELEFON
0 30 / 397 436 99

NACHTRAG: Kurz vor Redaktionsschluss gab es nun den nächsten Erfolg für die Beiden: Bei den Deutschen Meisterschaften U18 erreichten sie das Doppelfinale, mussten sich dort schließlich gegen die Titelfavoriten geschlagen geben. Aber Deutscher Vizemeister klingt ja auch nicht so übel...

CLUBTURNIER

Bei den Herren kämpfte sich Altmeister Jens Thron in Abwesenheit einiger unserer Topspieler noch einmal bis ins Finale. Dort traf er in einem sehr hochklassigen Spiel auf unsere Nummer Zwei der 1. Herren, Thorsten Cuba. Jens startete furios und gewann den ersten Satz. Doch Thorsten behielt die Ruhe und drehte das Match schließlich im Champions Tiebreak des 3. Satzes 10:6.

Bei den Damen ging es dagegen mal wieder sehr schnell. Janina Braun marschierte innerhalb einer guten Stunde zu Siegen im Halbfinale und Finale gegen Vanessa Reinicke und Alena Sander.

Ausführliche Berichte zum Clubturnier auf Seite 74.

ACTIVE-CLUB, LEISTUNGSKLASSEN & SCC-LIGA

Nicht erst seit der Einführung der Leistungsklassen im Tennis, bei der jeder auf mybigpoint.de angemeldete Spieler in unzähligen Turnieren und Verbandsspielen Punkte sammeln kann, läuft im TC SCC auch wieder der Wettbewerb innerhalb des Vereins.

Die SCC-Liga war auch in diesem Jahr erfolgreich. In sage und schreibe zehn verschiedenen Ligen kämpften SCC-Mitglieder um Punkte. Hier die Gruppensieger bis heute:

Liga 1: Marc Jörres
Liga 3: Sven Pospieszny
Liga 4: Jonas Scholz
Liga 5: Henning von Dewitz
Liga 6: Marko Schewe
Liga 1 (Damen): Yvonne Stock
Liga 1B (Damen): Eva Kreibohm
Liga 2 (Damen): Elisabeth Werner

Ein großes Abschlussturnier im Dezember unterstrich den großen Erfolg noch einmal.

Und auch die verstärkte Teilnahme an den Verbandsspielen, den Spaßturnieren und dem boomenden Kennenlerntennis waren eindeutige Indikatoren dieser positiven Entwicklung. Diese gilt es nun fortzusetzen.

Ein großes Dankeschön für die professionelle Begleitung des ActiveClubs, unter dem unsere vielen Events „firmieren", geht an Valerij Gejsman und Tino Wenke. Ob Newsletter, Infostand oder Kommunikation während der Kennenlerntennis-Sessions, durch Euch waren unsere ActiveClub-Mitglieder stets bestens informiert.

Am Ende bleibt mir nur noch allen aktiven Mitgliedern eine verletzungsfreie, erfolgreiche Saison 2015 zu wünschen. ■

Anzeige

PHYSIOTHERAPIE

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Lymphdrainage
- Rehabilitationssport
- Power Plate
- Hausbesuche

Hillers & Kuznetsov
ActiveClub

Wissmannstrasse 22
14193 Berlin (Grunewald)
Telefon 030 - 809 62 115
Fax 030 - 223 20 244
www.physio-grunewald.de
info@physio-grunewald.de

Alle Kassen + Privat

REGIONALLIGA-VERBLEIB NICHT GEGLÜCKT

So erfreulich und glücklich der direkte Aufstieg der 1. Herren in die Regionalliga war, umso unglücklicher war der Abstieg aus derselben. Aber alles der Reihe nach.

Um den Verbleib der 1. Herren in der Regionalliga zu gewährleisten, machte sich Sportwart Jens Thron zunächst einmal auf die Suche nach einigen neuen Spielern, die aus Berlin kommen und sich auch über einen längeren Zeitraum für den SCC verpflichten würden. Er wurde fündig und konnte mit Delf Gohlke und Thorsten Cuba zwei neue Spieler gewinnen. Jaroslav Shyla, Jan Plewinski, Nici Braun, Timo Stodder und Adrian Engel, die im Vorjahr den Aufstieg ermöglicht hatten, waren selbstverständlich auch wieder mit dabei. Somit stand die neue Mannschaft fest und der Klassenerhalt wurde angestrebt.

Am ersten Spieltag wurde ein kampfloser Sieg eingefahren, da zu Beginn der Saison eine der 8 Mannschaften, der TC Blau-weiß Ahlbeck, zurückgezogen hatte. So stand ein Absteiger schon vor Spielbeginn fest, und wir waren zuversichtlich, dass uns dies dem Klassenerhalt ein Stück näher bringen würde.

TEAM TENNIS POINT

Der erste echte Gegner war nun der Hamburger „Club an der Alster“, die mit einigen spielstarken, ehemals in der Weltrangliste stehenden Spielern, anreisten. Im Gegenzug fehlte unsere Nummer Eins, Jaroslav Shyla, so dass wir geschwächt ins Rennen gehen mussten. Es waren gute und sehr ansehnliche Matches, die jedoch aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse teils in der TVBB Halle und nur teils auf heimischem Sandboden ausgetragen wurden. Am Ende konnte nur Timo Stodder seinen Gegner in den Champions Tie-Break zwingen, aber leider das Spiel nicht für sich entscheiden. Das Endresultat war daher mit 1:8 dann auch sehr ernüchternd.

Spiel Nummer Drei gab Anlass zur Hoffnung, da ein sehr starker Gegner, die Zehlendorfer Wespen, auf heimischem Boden besiegt werden konnte. Hierbei wurden zwei wichtige Punkte, in Begleitung zahlreicher

1. Herren Regionalliga Nord-Ost 2014

Von links: Thorsten Cuba, Adrian Engel, Jaroslav Shyla, Niclas Braun, Jan Plewinski, Timo Stodder, Delf Gohlke, Coach Mats Oleen.

Zuschauer, von unseren Spielern Jaroslav und Timo nach großem Kampf im Champions Tiebreak errungen. Der Endstand lautete 6:3, und wir hofften, der Mission Klassenerhalt einen großen Schritt näher zu sein.

Obwohl das 1:8 auswärts gegen den LTTC Rot Weiß auf den ersten Blick sehr eindeutig aussah, war es bei weitem nicht so. Vier der sechs Einzel wurden im Champions Tiebreak entschieden, leider alle gegen den SCC, wobei das Einzel von Niclas Braun kaum an Dramatik zu überbieten war. Nach aussichtslosem Rückstand und Matchball gegen sich, kämpfte er sich in das Match zurück und verlor denkbar knapp 13:15 (!) im dritten Satz.

Das Heimspiel gegen den TC Orange Weiß Friedrichshagen gab dann wieder Anlass zur Hoffnung und wurde durch zahlreiche Zuschauer des SCC unterstützt. Es musste wieder einmal ein Match-Tiebreak entscheiden, wer als Sieger den Platz verlassen sollte. Niclas und Timo bewiesen erneut, dass sie das beste Doppel in dieser Saison bildeten und fuhren den 5:4 Sieg ein. Reichte das?

Nachdem das Spiel gegen den Uhlenhorster HC 3:6 verloren ging, musste doch noch ein Sieg gegen den Bremer Verein Club zur Vahr her, um den Abstieg zu verhindern. Jedoch war das Glück komplett gegen uns. Vier Matches landeten abermals im Champions-Tiebreak, allerdings konnte nur eines gewonnen werden. Das Ergebnis lautete 3:6 und das bedeutete den Abstieg.

Jaroslav Shyla

Nichtsdestotrotz war es eine tolle und ereignisreiche Saison, die uns allen Spaß gemacht hat. Ich danke allen Fans und fleißigen Helfern, die uns begleitet und unterstützt haben. Insbesondere unserem Trainer Mats Oleen und dem ActiveClub-Team Tino und Valerij.

Ein großer Erfolg konnte dann doch noch gefeiert werden. Unser junges, ambitioniertes Team hat sich nach der Saison noch einmal eingeschworen und beschlossen, gemeinsam den Betriebsunfall „Abstieg“ wieder zu reparieren. Das Team bleibt also so zusammen und bekommt sogar noch eine junge, spielstarke Verstärkung mit Dominik Manns vom TK Blau-Gold Steglitz dazu.

Niclas Braun

Im nächsten Jahr werden wir den Mannschaften, die dieses Jahr in die Regionalliga aufgestiegen sind, folgen!

Anmerkung des Sportwartes: Ein großes Dankeschön geht von meiner Seite auch noch einmal an die Unterstützung des Teams durch unsere neuen Oberschiedsrichter Ronny Sanchez und Michael Braun. Letzterer fungierte zusätzlich auch noch als Busfahrer für unsere Jungs :-) ■

1. Herren Regionalliga Nord-Ost 2014		Ergebnis
TC SCC Berlin	Club an der Alster	1:8
TC SCC Berlin	Zehlendorfer Wespen	6:3
TC SCC Berlin	TC OW Friedrichshagen	5:4
LTTC Rot Weiss	TC SCC Berlin	8:1
Uhlenhorster TC	TC SCC Berlin	6:3
Club zur Vahr	TC SCC Berlin	6:3

Abschlusstabelle		Punkte
1	Der Club an der Alster △	12:0
2	LTTC „Rot-Weiss“ Berlin △	10:2
3	Uhlenhorster HC	6:6
4	SV Zehlendorfer Wespen	6:6
5	Club zur Vahr	4:8
6	Tennis-Club SCC Berlin ▽	4:8
7	TC OW Friedrichshagen ▽	0:12
8	Tennisclub Blau-Weiß Ahlbeck zgz. ▽	-

ein

Lächeln gewinnt

Ein unbeschwertes Lächeln fällt leicht, wenn man ausgeglichen ist und sich wohl fühlt. Doch durch schiefe Zähne, Kiefergelenksprobleme oder Schlafstörungen kann einem leicht das Lachen vergehen.

VOSLAMBER – Ihre Praxis für Kieferorthopädie verhilft Ihnen zu mehr Gesundheit und Lebensqualität und bringt Ihnen Ihr strahlendes Lächeln zurück.

Ob durch ästhetische Kieferorthopädie oder durch zahnärztliche Schlafmedizin – wir helfen Ihnen, Ihre individuelle Schönheit zu entfalten, als Ausdruck Ihres Wohlbefindens und Ihrer Lebensfreude – denn Ihr Lächeln gewinnt!

Invisalign®
die unsichtbare Zahnspange

Kiefergelenkstherapie

Erwachsenenbehandlung

Keramik Brackets

Schnarchtherapie

Zahnformkorrekturen

Invisalign Teen®

Mundschutz
für sportliche Aktivitäten

ästhetische
Kieferorthopädie

VOSLAMBER
PRAXIS FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

Dr. Christine Voslamber
Fachzahnärztin für Kieferorthopädie
Fechnerstraße 23
10717 Berlin

Telefon 030 – 80 90 80 400
Telefax 030 – 80 90 80 401
E-Mail: praxis@kieferorthopaede-in-berlin.de

U-Bahn: Blissestr., Hohenzollernpl., Fehrbelliner Platz
Bus: 101: U-Blissestr, 249: Fechnerstraße

www.kieferorthopaede-in-berlin.de

TEAM
SANDER | FIEDLER
Steuerberater

OSTDT. MEISTER & ERSEHNTER AUFSTIEG

Nachdem wir durch eine sehr schmerzhafte Niederlage im Vorjahr ganz knapp den Aufstieg verpassten, haben wir in dieser Saison durch neue Motivation und Verstärkung unser Ziel erreicht. Regionalliga, wir kommen!

Es hat kleine Veränderungen in der Mannschaft gegeben. Daria Gajos ist uns an Position 1 treu geblieben. An Position 2 haben wir eine neue (eigentlich alte) Spielerin dazu gewonnen. Maraike Biglmaier kehrte zu unserem Team zurück und wurde durch ihre starke sportliche Leistung und Menschlichkeit in die SCC-Herzen geschlossen. Sie ist im Beachtennis derzeitige Nummer 5 der Welt. Somit haben wir nicht nur eine starke Einzelspielerin, sondern auch eine hervorragende Doppelspielerin bekommen. Die Positionen 3, 4 und 5 wurden durch unseren „Jungstar" Janina Braun, „Kapitän und Omi" Aleksandra (Leksi) Marjanovic und „Sonnenschein" Alena Sander besetzt. An Position 6 wechselten sich Beatrice (Trixi) Brennenstuhl und unser weiterer Neuzugang und „Küken" Vanessa Reinicke ab. Vanessa ist von Rot-Weiß Seeburg zu uns gekommen. Sie hat sich mit ihren 15 Jahren sehr schnell in die Mannschaft integriert und ist bereits ein wichtiger Bestandteil. Auch Carolina Monroy unterstützte uns erfolgreich im Doppel. Last but not least: Ann Jörres (Maskottchen).

Das Traurige in dieser Saison war, dass Marie Wolter aufgrund eines Auslandspraktikums nicht mitspielen konnte. Trotz der Ferne hat sie uns aber immer unterstützt. Wir freuen uns schon sehr, sie im kommenden Jahr wieder bei uns zu haben.

Unser erstes Spiel der Saison mussten wir auswärts beim SC Brandenburg bestreiten. Das Lokalderby, wie wir es gerne nennen, konnten wir mit einem klaren 8:1 für uns entscheiden. Trotz leichter Nervosität beim ersten Spiel gelang es uns, bereits nach den Einzeln das Spiel mit 5:1 für uns zu entscheiden. Nicht ganz unschuldig für diesen klaren Sieg war Maraike. Sie hat durch ihr „Händchen" ihre Gegnerin regelrecht eliminiert. Die Gegnerin verletzte sich bei einem der zahlreichen, zu guten Stopps und fiel damit auch für die Doppel aus.

Durch den starken Auftakt gingen wir mit Selbstvertrauen an das erste Heimspiel gegen die Berliner Bären. Auch dieses Spiel gewannen wir bereits nach den Einzeln. Jedoch war es nicht so leicht, wie man es vermuten könnte. Drei Matches wurden durch den Match-Tiebreak entschieden. Durch das Selbstvertrauen, den Teamgeist und der mentalen Stärke von Daria und Janina konnten wir zwei Doppel für uns entscheiden: Endstand 7:2.

1. Damen Ostliga 2014

Links oben: Beatrice Brennenstuhl, Carolina Monroy-Moreno, Vanessa Reinicke, Coach Mats Oleen, Daria Gajos, Maraike Biglmaier, Aleksandra Marjanovic. Unten Janina Braun und Alena Sander.

SANDER | FIEDLER

Steuerberatungsgesellschaft mbH

- Steuerberatung
- Abschlusserstellung
- Buchhaltung
- Controlling
- Kosten-und Leistungsrechnung
- Unternehmensplanung

Dietrich Sander
Steuerberater

Birgit Fiedler
Steuerberaterin

Alexander Martin
Steuerberater

Kanzlei Sander Fiedler
Goethestraße 85
10623 Berlin

Tel. (+4930) 86 47 16 - 0
E-Mail: kanzlei@sander-fiedler.de
http://www.sander-fiedler.de

Mit dem Spielplan in diesem Jahr hatten wir Glück. Dementsprechend konnten wir alle auswärtigen Mannschaften bei uns empfangen. So musste sich der TC Magdeburg nach einer schönen Fahrt in die Hauptstadt auch noch mit 0:9 geschlagen geben. Als wir am nächsten Tag unsere 1. Herren anfeuerten, mussten wir feststellen, dass unsere Anzeigetafel von Platz 2 verschollen war.... Hmmm war das vielleicht der Frust von Magdeburg?!

TC BW Dresden Blasewitz war sogar mit zwei Mannschaften in der Ostliga vertreten. Durch die „tolle Erfahrung" im Vorjahr war die Vorfreude gleich doppelt so groß auf diese Mannschaft und besonders auf deren Trainer. Unsportlichkeit und Beschimpfungen waren wieder zu erwarten. Zuerst empfingen wir die 2. Mannschaft. Diese konnte uns nicht das Wasser reichen und wurde mit einem 8:1 nach Hause geschickt.

Als Tabellenführer fehlte uns noch ein Sieg aus den beiden letzten Spielen zum Play-Off-Platz für die Regionalliga.

An einem Samstag waren wir zu Gast beim BSV 92. Aus den Einzeln konnten wir leider nur einen Punkt holen und mussten uns mit einem 2:7 geschlagen geben. Trotz der Niederlage haben wir unsere Motivation und unseren Ehrgeiz nicht verloren. Im Gegenteil: Wir waren heiß auf den letzten Spieltag und wollten den Sieg und den Play-Off-Platz zu Hause im SCC sichern. Was gibt es Schöneres, als vor den eigenen Zuschauern, die uns immer zahlreich unterstützt haben, den entscheidenden Sieg zu holen?

Dresden kam mit zwei starken Tschechinnen. Nach der ersten Runde sah es sehr gut aus. Maraike deklassierte die an Nummer 2 eingestufte Tschechin mit 6:2 und 6:2.

Vanessa und ich haben die Einzel auch für den SCC entscheiden können. Doch dann wurde es noch einmal spannend. Auch mit dem Wissen um deren Doppelstärke versuchten wir, uns mit den Einzeln einen Vorsprung zu verschaffen. In der zweiten Runde gingen zwei Matches wieder über den Match-Tiebreak. In einem Thriller auf unserem Center Court hat Daria gegen die an Nummer 1 gesetzte Tschechin gespielt. Mit einem unerreichbaren Netzroller der Gegnerin musste sich Daria ganz bitter mit 9:11 geschlagen geben. Trixi aber hat die Nerven im Match-Tiebreak behalten und den sehr wichtigen 4. Punkt nach Hause gebracht. Nun ging es an die Doppel. Nach langen Diskussionen setzten wir schließlich alles auf ein starkes drittes Doppel. Nachdem die ersten beiden Doppel verloren wurden, stand es 4:4. Am Ende ging die Taktik unseres genialen Trainers Mats Oleen wie erwartet auf. Maraike und Alena gewannen ganz glatt das dritte Doppel mit 6:1 und 6:2. Sieg SCC: 5:4!

Damit gewannen wir nicht nur das letzte Punktspiel, nein: Wir sicherten uns den Play-Off-Platz, die Tabellenspitze und somit den Titel des Ostdeutschen Meisters. Letztendlich mussten wir dann nicht einmal mehr zum Aufstiegsspiel antreten und sind direkt am „Grünen Tisch" in die Regionalliga aufgestiegen.

Wir bedanken uns wie jedes Jahgr bei unserer Gastronomie. Ich kann es nur immer wieder sagen. Es ist die beste Gastronomie aller Tennisvereine. Vielen Dank für tolle Verpflegung und Unterstützung. Ein weiterer Dank geht auch an unseren Outfit-Sponsor Steuerbüro Sander-Fiedler. Durch diese Unterstützung jagen wir den Gegnern bereits vor dem Spiel Angst ein ;)

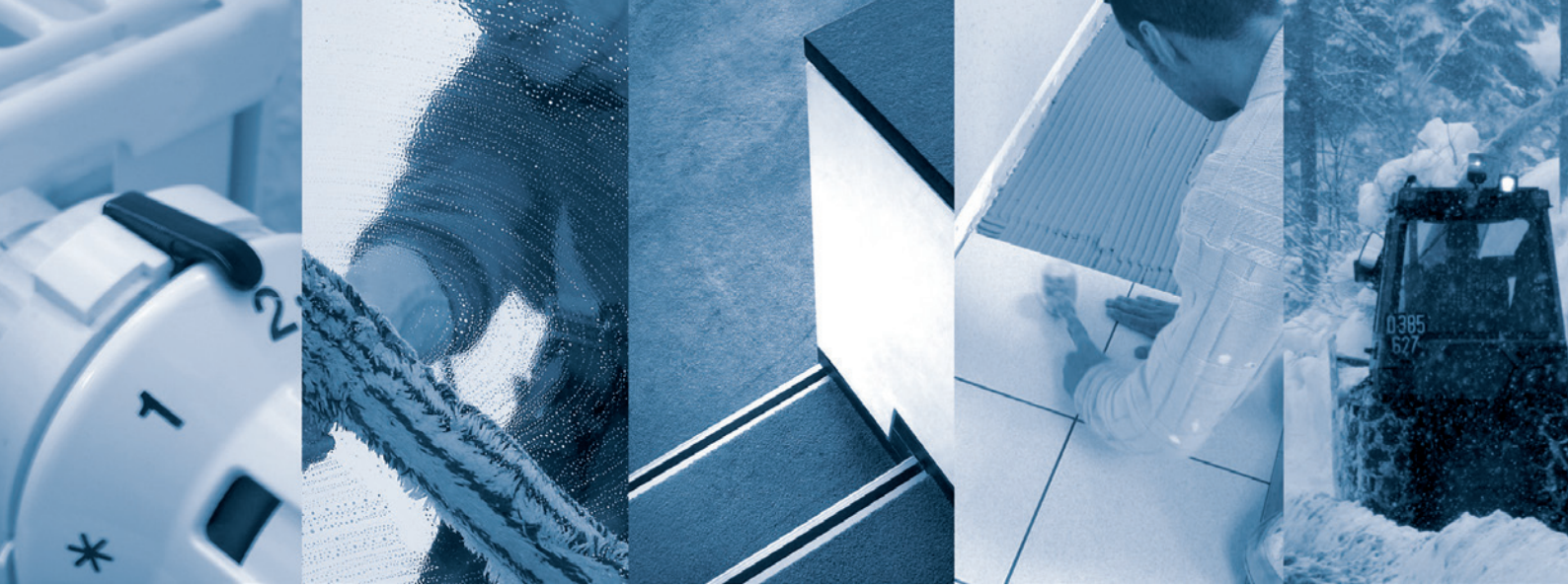
Nicht zu vergessen ist unser Maskottchen, Ann Jörres. Sie ist immer von der ersten bis zur letzten Minute da. Man könnte sie schon als unseren Co-Trainer bezeichnen.

Weiterer Dank geht zum einem an unseren Trainer Mats Oleen, der uns wie immer sehr gut auf die Saison vorbereitet hat und auch während der Spiele an unserer Seite stand. Ohne ihn wären einige Spiele sicher anders ausgegangen. Zum anderen aber geht unser Dank an unsere Zuschauer (Eltern, Freunde und viele andere SCC-Mitglieder und Mannschaftsspieler), die uns bei den Heim- und auch Auswärtsspielen immer unterstützt haben. Die letzten Jahre wurden wir schon immer gut unterstützt, doch der Zusammenhalt, auch zwischen allen Generationen und Mannschaften, ist immer größer geworden. Ich denke, ich spreche für meine Mannschaft wenn ich sage: Der SCC ist nicht nur was die Leistungen angeht, sondern auch das Clubleben und die ganz tollen Menschen, die diesen Verein ausmachen, ganz vorne an der Spitze dabei! Wir hoffen, nächstes Jahr wieder so toll unterstützt zu werden. Jetzt verrate ich warum die Zuschauer eigentlich kommen.... wir bestechen immer mit Kuchen. Aber pssst.

Wir freuen uns auf die kommende Saison und werden alles für den Klassenerhalt geben. Unser Motto bleibt: We work hard, we play hard, like the ceiling can't hold us! ■

1. Damen Ostliga 2014		Ergebnis
SC Brandenburg	TC SCC Berlin	1:8
TC SCC Berlin	SV Berliner Bären	7:2
TC SCC Berlin	1.TC Magdeburg	9:0
TC SCC Berlin	TC BW Dresden 2.	8:1
Berliner SV 1892	TC SCC Berlin	7:2
TC SCC Berlin	TC BW Dresden 1.	5:4

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC SCC Berlin 1. △	10:2
2	Berliner SV 1892 1. △	8:4
3	TC BW Dresden Blasewitz 1. △	8:4
4	SV Berliner Bären 1.	8:4
5	SC Brandenburg 1.	6:6
6	TC BW Dresden Blasewitz 2.	2:10
7	1.TC Magdeburg 1. ▽	0:12
8	TC OW Friedrichshagen 1. ▽	-



FIEDLER SERVICE

IM WERT LIEGT DER UNTERSCHIED

Die **FIEDLER SERVICE GMBH** bieten Ihnen Dienstleistungen in und um Ihr Gebäude im Einzugsgebiet Berlin/Brandenburg. Unser Leistungsprofil umfasst alle Bereiche der

- **GEBÄUDEREINIGUNG**,
- **HAUSTECHNIK** und
- **INNENRAUMGESTALTUNG**.

Ihr Vorteil: Sie können alle Dienstleistungen über die Service-Nummer **030 41 70 60 - 0** abrufen.

Die freundlichen Mitarbeiter vom **FIEDLER SERVICE** möchten Ihnen zeit- und kraftraubende Tätigkeiten im Haushalt – egal ob Teppich- oder Fensterreinigung – gern abnehmen. Alle auszuführenden Arbeiten werden professionell, schnell und mit modernsten Reinigungsmitteln erledigt.

Als Innungsbetrieb garantieren wir für Qualität. Zuverlässig beste Leistungen zu erbringen schafft Vertrauen. Für uns bedeutet das: Positiv auffallen durch Leistungen auf höchstem Niveau. Daher ist Qualitätssicherung bei uns nicht die Sache einer Abteilung, sondern Chefsache!

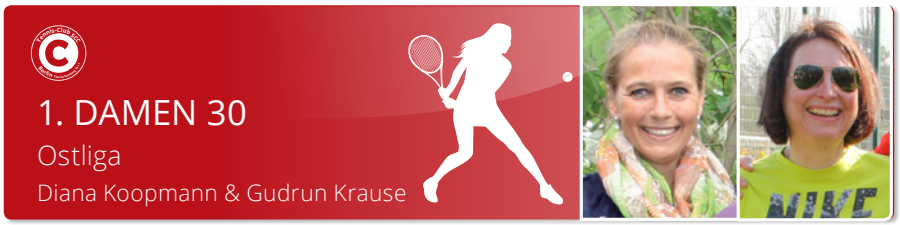
offizieller sponsor gold

TAG + NACHT · SONN- + FEIERTAGS

NOTRUF **030 41 70 60 - 22**

24h NOT DIENST

FIEDLER SERVICE GMBH · Wittestraße 8 · 13509 Berlin
Telefon **030 41 70 60 - 0** · Telefax 030 41 70 60 - 50
www.fiedler-service.de · info@fiedler-service.de



WIEDERAUFSTIEG GESCHAFFT!!!

Nach unserem unglücklichen Abstieg aus der Regionalliga im letzten Jahr hatten wir uns für dieses Jahr den direkten Wiederaufstieg vorgenommen.

Es klang eigentlich so einfach: Sechs Spiele gegen uns teilweise unbekannte Mannschaften mussten gewonnen werden. Das musste doch nach dem harten Wintertraining bei Blömi zu schaffen sein...

Doch bereits bei unserem ersten Spiel gegen den TC Tiergarten taten wir uns sehr schwer, obwohl wir gar nicht in den 1. Mai hineingefeiert hatten, und wir gewannen nur knapp mit 5:4.

Zwei Tage später traten wir mit noch müden Beinen unsere erste Reise nach Leipzig an, um gegen den Leipziger TC 1990 zu spielen. Dessen Sportgelände lag direkt am Leipziger Zentralstadion und zu unserem „Glück" spielte an diesem Tag auch noch Red Bull Leipzig gegen den 1. FC Saarbrücken um den Aufstieg in die 2. Fußballbundesliga. Der größte Teil der 43.000 Zuschauer stapfte an den Tennisplätzen vorbei und hinterließ einen lautstarken, bleibenden Eindruck. Aber wir sahen es positiv, selten hatten wir so viele (wenn auch gröhlende) Fans. Hoch motiviert schlugen wir auf und gewannen gegen die Leipzigerinnen mit 6:3.

Die „rächten" sich mit einem „leckeren" Mannschaftsessen, so dass wir hungrig die Heimfahrt antraten. Vielen Dank auch noch an unseren Betreuer und „Fahrer" Sven, der es uns ermöglichte, zumindest auf der Rückfahrt auf den Sieg mit Prosecco anzustoßen!!!

Nun folgten zwei Heimspiele. Das erste Heimspiel gegen den TV Frohnau wurde eigentlich 7:2 gewonnen. Eigentlich... Im Nachhinein wertete der Verband dieses Spiel mit 5:4 für den SCC. Zum Glück gewonnen!! Ja, wir werden nie wieder unsere Nr. 1 ins dritte Doppel stellen!! Man kann auch nach 30 Jahren mit Verbandsspielen noch einmal an die Regeln erinnert werden...

Aufatmen! Das vermutlich leichteste Spiel machten wir gegen den Biederitzer TC, den wir mit 8:1 nach Hause schickten (Wo liegt eigentlich Biederitz? Sachsen-Anhalt, 8 km von Magdeburg entfernt).

Dann wurde ein weiterer Ausflug nach Leipzig gestartet. Dieses Mal ging es gegen den Leipziger SC 1901. Trotz aller Personalprobleme konnte im Beisein unseres Maskottchens Yvonne ein 6:3 Sieg erzielt werden. Der Wiederaufstieg war nun in greifbare Nähe gerückt, verbunden mit der Hoffnung, nächstes Jahr wieder nach Hamburg fahren zu dürfen, zu können, zu wollen ...

Ein letztes Spiel noch gegen den „Angstgegner" BSV 92, gegen den wir uns schon immer schwer getan hatten. Nach den Einzeln stand es nicht wie geplant 4:2, sondern 3:3. Eine Niederlage hätte uns wahrscheinlich den Wiederaufstieg gekostet, es musste eine gelungene Doppelaufstellung her (wir sind ja lernfähig!!!). Trotzdem wurde es eng, denn das erste Doppel verlor leider im

1. Damen 30 Ostliga 2014

Steffi Kartmann, Gudrun Krause, Katinka Trabandt, Diana Koopmann, Mona Bahrenburg
Jessica Strauchmann, Saskia Zink, Nicole Thron

Besser R+V versichert

Generalagentur Dahlem-Dorf Damir Vnučec e.K.

IHR + AN *LEIDENSCHAFT*
IHR + AN *EINSATZ*
IHR + AN *SICHERHEIT*
IHR + AN *WEITSICHT*
IHR + AN *MITEINANDER*

JETZT VERSICHERUNGSCHECK VEREINBAREN!

IHR + HIER *IM SCC:*

Jessica Strauchmann
Tel.: 841 88 88-0
E-Mail: jessica.strauchmann@ruv.de

R+V Generalagentur Dahlem-Dorf Damir Vnučec e.K.

Edwin-Redslob-Str. 29 | 14195 Berlin
Tel.: 030 / 841 88 88 - 0 Fax: 030 / 841 88 88 - 8
Internet: www.vnucec.ruv.de E-Mail: generalagentur.dahlem-dorf@ruv.de

Mitglied im Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute (BVK)
Qualitätsmanagementbeauftragter TÜg für Versicherungsfachgeschäfte nach ISO 9001:2008

Versicherungsvertreter nach § 34d Abs. 1 der Gewerbeordnung, die Beratung erfolgt auf Basis der Produkte der R+V Vers.-Gruppe.
Registernummer: D-URBD-GIK8P-75 / Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HR A 33 228 / Steuernummer 25/571/70970

Champions-Tiebreak. Das 3. Doppel gewann dagegen souverän. Nun kam es auf das zweite Doppel an. Und das hielt dem Druck stand. Nach hartem, engen Kampf durfte der entscheidende fünfte Punkt nach Hause gebracht werden. Nun konnten die Proseccokorken zum ersten Mal richtig knallen, denn wir waren Ostdeutscher Meister!!!

Doch das reichte noch nicht für den Aufstieg in die Regionalliga. Wir mussten nach den Sommerferien gegen den Zweiten der Nordliga, den DTV Hannover, ein Aufstiegsspiel absolvieren, glücklicherweise auf unserer Anlage. Für den DTV Hannover spielte unsere ehemalige Mannschaftkameradin Britta Großmann, die auch leider ihren Punkt für Hannover machte. Aber das war es dann auch für Hannover: Mit einem deutlichen 5:1 nach den Einzeln machten wir den Aufstieg klar.

Wir freuen uns auf die neue Saison, nun endlich wieder in der Regionalliga. Unser Ziel ist es, die Klasse zu halten, damit wir im darauffolgenden Jahr in die Damen 40 Regionalliga wechseln können.

Es war eine coole Saison, Mädels!!!

Für den SCC spielten Katinka Trabandt, Saskia Zink, Jessica Strauchmann, Nicole Thron, Diana Koopmann, Steffi Kartmann, Simone Laß und Gudrun Krause. ■

1. Damen 30 Ostliga 2014		Ergebnis
TC Tiergarten	TC SCC Berlin	4:5
Leipziger TC 1990	TC SCC Berlin	3:6
TC SCC Berlin	TV Frohnau	5:4
TC SCC Berlin	Biederitzer TC	8:1
Leipziger SC 1901	TC SCC Berlin	3:6
TC SCC Berlin	Berliner SV 1892	5:4
Regionalliga Aufstiegsspiel		
TC SCC Berlin	DTV Hannover	5:1

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC SCC Berlin △	12:0
2	Leipziger Sport Club 1901 △	10:2
3	TV Frohnau	8:4
4	Berliner SV 1892	6:6
5	TC Tiergarten	4:6
6	Leipziger TC 1990	2:10
7	Biederitzer TC	0:12
8	TC Lichtenrade Weiß-Gelb ▽	-

ERSTKLASSIGE HERREN 40

Vor zwei Jahren traten die 1. Herren 40 des TC SCC an, um innerhalb von drei Jahren um die Deutsche Meisterschaft zu spielen. Nach dem doppelten Aufstieg und dem Ostdeutschen Meistertitel sind wir im Soll.

Zunächst galt es, in dieser Saison eine schlagkräftige Truppe für den Aufstieg in die Regionalliga zu finden. Mit Christopher Blömeke und Jens Thron standen die Nummer Eins und Zwei schon aus der Vorsaison fest. Durch erfolgreiche „Akquisitionstätigkeiten" stießen mit Andreas Strauchmann und Burkhard Scholz zwei ehemalige Bundesligaspieler und Ex-SCC'er zum Team. Mit dieser Truppe sollte es mit dem Teufel zugehen, wenn es mit dem Aufstieg nicht klappen sollte. Denn auch in den hinteren Reihen spielten mit Gabriel Monroy, Stefan Witjes, Carsten Stodder und Ralf Boberg weitere sehr starke Spieler, nach denen sich andere Ostligisten an den Positionen 1 bis 3 die Finger geleckt hätten.

Und so rauschte ein „streikfreier" SCC-ICE durch die Ostliga.

Ob gegen die SUTOS, die Berliner Bären, den TV Preussen oder auch auswärts bei Schwerin, Leipzig, Potsdam und Dresden, nach den Einzeln war meist schon alles entschieden.

Die härtesten Gegner der Herren 40 waren da eher die vielen Verletzungen, die sich die Strauchmanns, Witjes', Stodders und Bobergs vor und während der Spiele zuzogen. Am Ende kam es dann wirklich knüppeldick...

Im entscheidenden Gruppenspiel bei TC Weißer Hirsch Dresden sprang Ralf Boberg für Stefan Witjes und Carsten Stodder ein (Oberschenkelzerrung bzw. Innenbandanriss). So war es zumindest geplant. Doch ein schlimmer Autounfall mit Überschlag, bedingt durch einen Reifenplatzer, machte Ralfs ersten Einsatz für die Herren 40 unmöglich. Zum Glück blieben er, seine Frau und die drei Kinder bis auf ein paar Platzwunden unverletzt.

Burkhard Scholz

In Dresden zu fünft angekommen dann das nächste (kleinere) Unglück: Gabriel musste wegen einer Adduktorenverletzung aufgeben - da waren es nur noch vier Spieler! Doch diese vier waren in dieser Saison einfach unschlagbar: Blömi, Jensen, Strauchi und Scholle sorgten in gewohnter ICE-Manier für die notwendigen Punkte und damit den souveränen Gruppensieg - das erste Etappenziel war erreicht.

Clubgastronomie
Tennis-Club SCC
Partyservice & Catering

Sie feiern - wir erledigen den Rest

Wir haben uns mit erstklassigem Event- und Businesscatering einen Namen in Berlin gemacht.

Bei uns stehen maßgeschneiderte Konzepte mit modern, aufregend anspruchsvoller Küche zu moderaten Preisen im Mittelpunkt.

- Feiern für bis zu 1.000 Gäste
- Hochzeiten
- Seminare
- Dinner
- Locations

Selbstverständlich erstellen wir Ihnen auch Cateringvorschläge nach Ihren persönlichen Wünschen.

Clubgastronomie TC SCC | Inhaber Freddy Mlinaric |
Waldschulallee 45 | 14055 Berlin |
Telefon: (030) 301 70 31 | Telefax: (030) 30 10 76 23
E-Mail: gastro@tcsccberlin.de

OSTDEUTSCHER MEISTER

Zum Spiel um die Ostdeutsche Meisterschaft ging es nun nach Potsdam. Fast schon ein Heimspiel, nachdem wir bereits sämtliche Nicht-Berliner Teams benzin- und zeitintensiv bereisen durften.

Die Potsdamer erschienen vor dem Spiel ähnlich desorientiert wie kurze Zeit später auf dem Platz. Keiner wusste so recht, auf welchen Plätzen gespielt wird, ob es im Anschluss etwas zu essen geben sollte, ja und so richtig wusste das Team nicht einmal, in welcher Besetzung sie denn nun spielen würden. Während der Spiele konnten sich zumindest die wenigen Zuschauer des TC SCC gut orientieren: Dort, wo die Punkte erzielt wurden, standen die SCC'er. 6:0 Matches, 12:0 Sätze und 73:21 Spiele hieß die Bilanz an diesem Vormittag. Am Ende konnten wir auch noch drei (!) Potsdamer überreden, mit uns zu essen. Immerhin das Essen schmeckte sehr gut.

Eine noch größere Farce sollte dann das Aufstiegsspiel gegen den Nordliga-Zweiten werden. Die Jungs vom TC Oesede ließen zunächst durchblicken, dass sie wohl aufgrund der Aussichtslosigkeit ihrer Berlin-Reise eher mit einer Reserve antreten würden, ehe sie sich entschieden, komplett zu kneifen und in Oesede (wo auch immer das liegt) zu bleiben.

Egal. Unter dem Strich waren es dann doch nur sieben Spiele, die die 40er benötigten, um den Durchmarsch in die Regionalliga, die höchste Deutsche Liga, zu bewerkstelligen.

Im kommenden Jahr darf mit Spannung erwartet werden, welche Spieler unser Mini-Mäzen Philipp aus dem Hut zaubern wird. Mit Andreas Reiberg und Sascha Plambeck stoßen in jedem Fall schon einmal zwei sehr sympathische Jungs zum SCC.

Ob dann Magnus Larsson, Thomas Enquist oder andere ehemalige Top Ten Weltranglistenspieler auf dem Center Court für den SCC aufschlagen werden, darf in freudiger Erregung abgewartet werden. ■

1. Herren 40 Ostliga 2014		Ergebnis
TC SCC Berlin	SV Berliner Bären	8:1
TC SCC Berlin	Sutos 1917	7:2
TC RC Sport Leipzig	TC SCC Berlin	1:8
Schweriner TC 1908	TC SCC Berlin	1:8
TC SCC Berlin	TV Preussen	7:2
Weißer Hirsch Dresden	TC SCC Berlin	3:6
Spiel um die Ostdt. Meisterschaft		
TC RW Potsdam	TC SCC Berlin	0:6

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC SCC Berlin △	12:0
2	Bad Weißer Hirsch Dresden	10:2
3	TV Preussen	8:4
4	TC RC Sport Leipzig	4:8
5	Schweriner TC 1908	4:8
6	Sutos 1917	2:10
7	SV Berliner Bären ▽	2:10

1. Herren 40 Ostliga 2014

Burkhard Scholz, Stefan Witjes, Andreas Strauchmann, Jens Thron, Christopher Blömeke, Gabriel Monroy

ATAS & PARTNER
RECHTSANWÄLTE

Von Anfang an gut beraten !

Ihre Rechtsanwälte im SCC

Oktay Atas, Rechtsanwalt

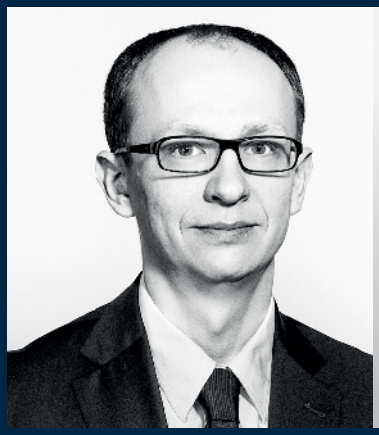
Rechtsgebiete
Immobilienrecht, Arbeitsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Vertragsarztrecht

Kontakt: atas@atas-law.net

Jannis Pursitidis, Rechtsanwalt

Rechtsgebiete
Familienrecht (Scheidung, Unterhalt, Sorgerecht), Mietrecht, Verkehrsunfallrecht und Arzthaftungsrecht

Kontakt: pursitidis@atas-law.net



Viktor Baumgärtner, Rechtsanwalt

Rechtsgebiete
Mietrecht, Wohnungseigentumsrecht, Immobilienrecht, Arbeitsrecht und Medizinrecht

Kontakt: baumgaertner@atas-law.net

ATAS & PARTNER
Nürnberger Str. 9-11
10787 Berlin
Am Tauentzien – City West

Tel.: +49 (0) 30 – 236 200 90
Fax: +49 (0) 30 – 236 200 95
E-Mail: info@atas-law.net
www.atas-law.net

ERFOLGREICHER KLASSENERHALT

Nachdem wir Herren 50 im letzten Jahr fast in die Regionalliga aufgestiegen wären, ging es in dieser Saison 2014 eher darum, den Klassenverbleib in der Ostliga zu erkämpfen. Denn Ernst Reichel hatte seit dem Sommer 2013 bis in den Sommer 2014 hinein mit Achillessehnen-Beschwerden zu kämpfen, und unsere letztjährige Nummer 1 Peter Hallberg konnte aufgrund beruflicher Verpflichtungen nur an zwei Spielen teilnehmen. Auch die Gruppenauslosung hatte es dieses Jahr nicht ganz so gut mit uns gemeint und uns einige „dicke Brocken" in die Gruppe dazu gelost.

Hoffnung machte natürlich unser Neuzugang Marc-Michael Harden, der sich nach erfolgreich absolviertem runden Geburtstag für den Aufstieg in unsere Altersklasse entschieden hatte. Mit Freude begrüßten wir das „Küken Hardy" in unseren Reihen, nachdem wir mit Bedauern dem Weggang von Thomas Wichmann zu den Herren 60 zugestimmt hatten. So hofften wir in der Aufstellung Matthias Fischer, Ernst Reichel, Thomas Morawski, Marc-Michael Harden, Christoph Dux, Peter Hallberg, Jochen Lang, Heinz Peter Krause und Lothar Engel doch insgesamt auf einen Verbleib in der Ostliga, und das sollte uns auch gelingen.

Mut schöpften wir schon aus unserem ersten Sieg am 1. Mai gegen die Mannschaft aus Apolda. Die Einzelsiege von Matthias, Hardy, Christoph, Peter und Jochen sorgten schon nach den Einzeln für eine beruhigende 5:1 Führung.

Einen wahren Krimi gab es dann am zweiten Spieltag bei der favorisierten Fachvereinigung Tennis. Schon in den Einzeln gab es harte Kämpfe, die vier Mal erst im Match-Tiebreak entschieden wurden. Während Peter und Christoph gewannen, unterlagen Jochen und Matthias sehr knapp. Thomas und Hardy unterlagen ebenfalls, sodass wir nach den Einzeln bereits mit 2:4 zurücklagen.

Überaschenderweise gewann wir dann jedoch durch Hardy / Christoph und Thomas / Peter das zweite und dritte Doppel, so dass es im Spitzendoppel zwischen Matthias Fischer / Jochen Lang gegen ihre Gegner Thomas Reinhold / Olaf Stobbe zur Entscheidung kommen musste. Hier wurden dem Publikum tolle Ballwechsel und volle Dramatik gezeigt, unsere Jungs spielten eigentlich „über Niveau" und standen im Match-Tiebreak plötzlich mit vier Matchbällen „am Stück" kurz vor dem Sieg. Leider konnte aber keiner verwandelt werden. Das Doppel der Fachvereinigung behielt die Nerven, steigerte sich im rechten Moment und gewann das Doppel schließlich. Jubelszenen wie beim Fußball waren die Folge, leider nicht bei uns, die wir angesichts des knapp verpassten Erfolges doch recht frustriert waren.

Bei der ersatzgeschwächten Mannschaft aus Frohnau konnten wir uns dafür am nächsten Spieltag über einen

1. Herren 50 Ostliga 2013

Jochen Lang, Lothar Engel, Christoph Dux, Matthias Fischer, Peter Hallberg, Marc-Miachel Harden, Ernst Reichel

boeba aluminium

Kantteile und Profile
aus Aluminium für Dachrand und Fassade

Komplettservice
von Aufmaß über Fertigung bis Montage

Produktion
auf eigenen Fertigungsanlagen

boeba Montagen- und Aluminium-Bau GmbH
Warmensteinacher Str. 59 • 12349 Berlin-Buckow
Telefon: (0 30) 74 30 30-3 • Telefax: (0 30) 74 30 30-42
e-mail: info@boeba.de • **www.boeba.de**

sicheren 6:3 Erfolg freuen. Matthias, Hardy, Christoph und Lothar sowie die Doppel Matthias / Hardy und Jochen / Christoph holten die Punkte.

Aber nach diesem Auf folgte dann gegen die Mannschaft aus Grunewald leider wieder ein Ab: Hier gingen alle ausgeglichenen Matches letztendlich verloren und es hieß bereits nach den Einzeln 1:5. Nur Heinz Peter Krause hatte sein Einzel klar und deutlich gewonnen. Aber auch klare Siege zählen eben nur einen Punkt.

So fürchteten wir vor unserem nächsten Spiel gegen den Leipziger Sport-Club schon um den Klassenverbleib. Glücklicherweise war Ernst Reichel jetzt aber soweit kuriert, dass er wieder in das Turniergeschehen eingreifen konnte. Eine sehr ausgeglichene Partie stand an: Die starken Leipziger Spieler an den Nummern 1 und 2 punkteten vorne gegen Matthias und Ernst, während Thomas, Hardy und Christoph für den SCC punkteten. Lothar Engel lag zunächst gegen seinen Gegner an Position 6 zurück, hatte ihn aber nach langem erstem Satz körperlich offenbar so geschwächt, dass er aufgab und der Punkt so an uns ging: 4:2 nach den Einzeln. Und da Leipzig keine drei Doppel mehr aufstellen konnte, hieß es am Ende 6:3 für uns.

Im letzten Saisonspiel beim sächsischen TC Waldheim standen wir von vornherein auf verlorenem Posten. Schon im letzten Jahr hatten wir hier deutlich verloren, und dies sollte sich gegen diese mit zwei starken tschechischen Spielern gestärkte Mannschaft auch dieses Jahr wiederholen. Nur ein Einzel wurde gewonnen und nur Jochen und im zweiten Satz auch Peter waren noch in „Siegnähe“. Die Waldheimer Spitzenleute waren einfach „erschreckend stark“. So konzentrierten wir uns fortan auf die Waldheimer Gastfreundschaft und den in der nahen Gaststätte weder angebotenen Hirschbraten mit Thüringer Klößen, ein ungewohnter Genuss im Hochsommer, aber auch bei 30° Celsius lecker!

Wir freuen uns auf die neue Saison 2015 und hoffen – altersbedingt – auf gesunde Knochen und erträgliche Gegner. ■

1. Herren 50 Ostliga 2014		Ergebnis
TC SCC Berlin	TC 1990 Apolda	8:1
FV Tennis im BSVB	TC SCC Berlin	5:4
TV Frohnau	TC SCC Berlin	3:6
TC SCC Berlin	Grunewald TC	2:7
TC SCC Berlin	Leipziger SC 1901	6:3
1. TC Waldheim	TC SCC Berlin	7:2

Abschlusstabelle		Punkte
1	1. TC Waldheim △	12:0
2	Grunewald TC	8:4
3	Fachvereinigung Tennis im BSVB	8:4
4	TV Frohnau	6:6
5	TC SCC Berlin	6:6
6	Leipziger Sport Club 1901	2:10
7	TC 1990 Apolda ▽	0:12

P2®

OBJEKT GRÜN

GESTALTER FÜR LEBENS(WERTE) RÄUME UND ARBEITSWELTEN

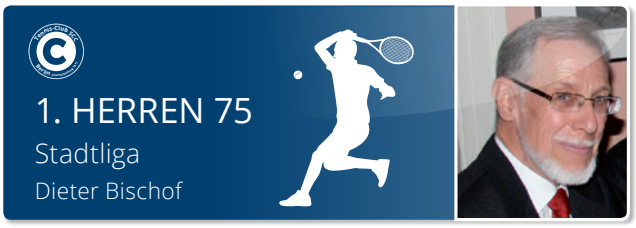
INNEN + AUSSEN

Verkaufsräume auf dem Gelände
der Bockbrauerei
Erd- und Hydrokulturpflanzen
Gefäße und Pflanzanlagen
Pflanzenservice- und Mietverträge
Natur- und Kunstobjekte
Terrassenbegrünung und -gestaltung
Leihpflanzen und Eventgrün
Vertikalbegrünungen

Inhaber Boris Wossidlo
Fidicinstraße 3
10965 Berlin

www.p2objektgruen.de
info@p2objektgruen.de

Telefon: +49 (0) 30 / 30 30 16 60
Telefax: +49 (0) 30 / 30 30 16 70



ABSCHIED

Für unsere Mannschaft setzte sich in dieser Saison der Trend des vergangenen Jahres fort, dass wir es nicht schafften, immer in der besten Besetzung zu spielen. Wir wurden trotzdem Zweiter!

Gegen die Zehlendorfer Wespen, Grün-Weiß Lankwitz und den TV Preussen gewannen wir jeweils mit 5:0, gegen Blau-Gold Steglitz 4:1.

Dagegen verloren wir beim BTTC Lankwitz und gegen Pro Sport mit 2:3. Besonders die Begegnung beim BTTC schmerzte uns, weil wir auf unseren Spitzenspieler Dieter Stoffer verzichten und bei glühender Hitze (33°) dort auf den ungewohnten Kunststoffplätzen antreten mussten. Helmut Grunwald verlor nach großem Kampf gegen Reinhard Husmann (Jhg. 1940, aber ein 74er pro Mannschaft ist in der TSR zulässig!). Es darf durchaus spekuliert werden, das wir in voller Besetzung wenigstens ein Einzel gewonnen hätten.

Auch beim Spiel gegen Pro Sport mussten wir auf den Doppeleinsatz von Helmut Grunwald wegen einer Verletzung verzichten.

Natürlich wissen wir, dass auch bei den anderen Clubs ähnliche Beeinträchtigungen berücksichtigt werden mussten. So waren wir sehr froh, dass Prof. Klaus Döring (Jhg. 1938) bei einem Einzel- und drei Doppeleinsätzen, die er alle erfolgreich bestreiten konnte und unser „Vierundsiebziger", Peter Voss, mit 5 Doppeleinsätzen, davon 3 erfolgreich, helfen konnten.

Dennoch haben wir erkannt, dass wir mit unseren Jahrgängen 1930 – Jürgen Thron, 1935 - Dieter Bischof, 1936 – Dieter Stoffer und Hans Wolff und 1937 - Helmut Grunwald, in der nächsten Saison wohl immer schlechtere Karten in der Hand hätten und unsere künftigen 75er beim SCC erst in zwei bis drei Jahren das Mindestalter

Jürgen Thron, Dieter Stoffer, Hans Wolff, Helmut Grunwald, Dieter Bischof

erreichen werden, um uns verstärken zu können.

Zur Zeit fühlen wir uns physisch noch ganz ordentlich, aber die Verletzungsanfälligkeit steigt und die Gesundheit wird eher schlechter. Wir wollen 2015 nicht mehr an Mannschaftswettkämpfen teilnehmen.

Für die Saison 2014 danke ich allen Mannschaftskameraden. Wir waren in den letzten Jahren sehr erfolgreich, hatten eine prima Harmonie im Team und die Disziplin, die ich mir immer erhofft habe. Ich wünsche Allen eine weiterhin stabile Gesundheit, so dass wir noch lange die Plätze auf unserer schönen SCC-Anlage unsicher machen können. ■

ERGEBNISSE (NOCH) ZWEITRANGIG

Wir hatten eine tolle Zeit mit der neuen Mannschaft, die gut zusammen passte, viel Spaß hatte, aber auch den notwendigen Ehrgeiz mitbrachte.

Mit zwei Siegen und zwei Niederlagen (und eine Mannschaft die zurückgezogen hatte) wurde die erste Saison erfolgreich abgeschlossen.

Auch wenn wir nur knapp mit 4:5 gegen Allianz unseren Heimvorteil nicht nutzen konnten, wird allen in Erinnerung bleiben, wie unser Ersatzspieler Ronny Sanchez Martinez die Gegenspieler immer wieder mit seinen Topspin–Bällen, deutlich hörbar, an den Rand der Verzweiflung brachte.

Dass unser Coach Bernhard Voslamber Autorennen auf dem Nürburgring fährt, konnten einige Spieler bei Auswärtsspielen selbst miterleben.

Unser nächstes Ziel wird, mit dem nun eingespielten Team der Aufstieg sein, aber wir können locker reingehen, denn absteigen können wir nicht.

Ich freue mich schon auf die nächste Saison, besonders auf unser nächstes Auswärtsspiel. ■

Der Coach Bernhard Voslamber hat sich hier dezent zurückgehalten und das Foto der Mannschaft gemacht. Von links Matthias Popp, Michael Thaler, Jens-Uwe Hinder, Hartmut von Wysocki, Thorsten Dubbermann, Ausberto Ochoa.

Malermeister dennis fischer

Maler- und Lackierarbeiten | Spachtel- und Tapezierarbeiten
dekorative Wandgestaltung | Kleinauftragsdienst

Malermeister
Dennis Fischer
Erna-Sack-Str. 5
13591 Berlin-Spandau

Tel.: 0177 - 637 44 04
Fax: 030 - 634 26 163

www.malermeister-df.de
kontakt@malermeister-df.de

Leider hatten wir diese Saison einige Probleme, eine feste Mannschaft aufzustellen. Nur vier Spielerinnen, Carolina Monroy-Moreno, Klara Lang, Elisa Lang und Isabel Pantermöller traten zu jedem Spiel an.

Wir starteten die Saison mit einer klaren Niederlage (1:8) gegen Nikolassee, trotz Unterstützung von Malin Oleen von den Juniorinnen. Außerdem musste Alexa Wolleschak verletzungsbedingt aufgeben und fiel auch den Rest der Saison aus. In den folgenden Spielen halfen uns Jessica Strauchmann, Saskia Zink und Nicole Thron aus, die uns zu einem knappen Sieg über SPOK (5:4) und TC Kleinmachnow (5:4) verhalfen. Auch Lisa Meyer und Birce Uzan unterstützten uns während der Saison, dennoch mussten wir uns Spandau 60 (2:7) und Siemens (3:6) geschlagen geben. Insgesamt standen wir in der Spielbilanz mit drei Mannschaften gleich, im Punktevergleich fielen wir aber auf Platz 5, was uns dieses Jahr leider den Klassenerhalt kostete.

Unser Dank geht an alle Spielerinnen, die uns ausgeholfen haben und an die weltbeste Gastronomie. ■

2. DAMEN VERBANDSOBERLIGA 2014		ERGEBNIS
TC Kleinmachnow, 1	TC SCC, 2	4:5
GW Nikolassee, 2	TC SCC, 2	8:1
TC SCC, 2	Spandau60, 1	2:7
TC SCC, 2	SPOK e.V., 1	5:4
TC SCC, 2	Siemens, 1	3:6

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC Grün-Weiß Nikolassee △	8:2
2	Siemens TK Blau-Gold 1913	6:4
3	Tennis-Club Kleinmachnow	4:6
4	SPOK e. V.	4:6
5	Tennis-Club SCC ▽	4:6
6	TSV Spandau 1860 ▽	4:6

2. Damen Verbandsoberliga

Von Links: Klara Lang, Elisa Lang, Isabel Pantermöller, Saskia Zink, Jessica Strauchmann, Carolina Monroy-Moreno, Alexa Wolleschak.

assello

Weine & Spezialitäten aus Italien

Profitieren Sie an günstigen Einkaufspreisen und der unkomplizierten Liefermöglichkeit direkt in unserem Club !

www.assello.de

Weitere Informationen unter:
assello@t-online.de

Assello GmbH
Fidicinstraße 3
10965 Berlin

ZURÜCK IN DER BEZIRKSOBERLIGA

Zugegeben, der Abstieg im letzten Jahr war bitter: Dreimal 4:5 verloren, Abstieg als Drittletzter. Doch davon haben wir uns als 4. Herren nicht entmutigen lassen. Mit verschärftem Doppeltraining und unbändigem Teamgeist ist uns das Comeback gelungen: 6:0 Siege, 41:14 Sätze = Aufstieg!

Zur Sommersaison 2014 wurde Ping-Pong-Schmelzer durch Neuzugang Yannick Locke adäquat ersetzt. Der Positionskampf war von Beginn an groß. Ein Dankeschön an dieser Stelle an den SCC für die Bereitstellung von Trainingsplätzen. Noch vor Beginn der ersten Verbandsspiele musste Marc Jörres (Bänderriss) leider kürzer treten. Auch Thomas Haas hatte immer wieder mit Alter (Rückenschmerzen) zu kämpfen. Dennoch konnte eine äußerst schlagkräftige Truppe aufgestellt werden. Die ersten zwei Saisonspiele wurden souverän gewonnen: Gegen 1888 Zehlendorf und auswärts bei Weiß-Gelb Lichtenrade jeweils 7:2, Tabellenführung.

Auch das Auswärtsspiel in Lichterfelde, wieder mit Haas an Bord, war kein Gradmesser: 8:1, obgleich mehrere Matches sich über drei Stunden erstreckten und jeder Punkt heiß erkämpft werden musste. Besonders das Doppeltraining aus dem Winter zahlte sich nun aus und es entwickelten sich starke Doppelpaarungen (z.B. Becker/Feeser).

Nach nur vier Tagen stand das wichtige Heimspiel gegen TeBe an. Entsprechend angespannt und fokussiert war die Stimmung. Nach den Einzeln stand es 3:3 und die „Legendendoppel“ mussten wieder ran. Zwei wichtige Doppel (Becker/Feeser & Hieke/Sperling) konnten jedoch gewonnen werden (5:4-Sieg).

Das entscheidende Spiel folgte nun gegen den Konkurrenten aus Siemensstadt. Auch hier war es nach den Einzeln mit 3:3 wieder denkbar knapp, wodurch die Doppel auf andere Tage verlegt werden mussten. Zunächst gewann das erste Doppel (Schimler/Fahlbusch) nach einigen abgewehrten Matchbällen noch 4:6 7:6 7:6. Ein paar Tage später wurden die weiteren Doppel gespielt und auch hier konnte uns das dritte Doppel (Hieke/Sperling) zum 5:4 Punktspielsieg führen. Aufstieg 2014!

Im letzten Saisonspiel gegen die 1. Herren aus Lichtenberg rückte der wiedergenesene Marc Jörres zurück ins Team. Natürlich wollten wir auch hier im Sinne des Fair-Plays eine gute Leistung abliefern und konnten mit dem Ersatz-Mannschaftsführer Thomas Haas einen ungefährdeten 8:1 Sieg einholen.

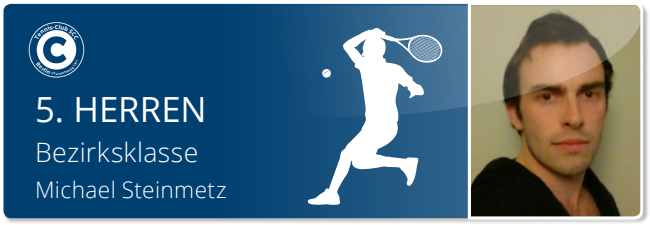
So bleiben am Ende der überzeugende Bezirksoberliga-Aufstieg und eine hoffentlich verletzungsfreie Wintersaison 2014/15. ■

4. Herren Bezirksliga I 2014		Ergebnis
TC SCC, 4	Z 88, 2	7:2
Lichtenrade, 3	TC SCC, 4	2:7
TL77, 2	TC SCC, 4	1:8
TC SCC, 4	TeBe, 1	5:4
Siemens, 2	TC SCC, 4	4:5
TC SCC, 4	Lichtenb., 1	8:1

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC △	12:0
2	Siemens TK Blau-Gold 1913	8:4
3	Tennis-Verein TeBe	8:4
4	TC Weiß-Gelb Lichtenrade	6:6
5	Lichtenberger Tennisclub	6:6
6	Zehlendorfer TuS von 1888	2:10
7	TC Lichterfelde 77 ▽	0:12

4. Herren Bezirksliga 2014

Von Links: Thomas Haas, Jan Sperling, Marc Jörres, Stefan Hieke & Johannes Schimler.
Nicht im Bild: Maximilian Becker, Andrei Constantin, Julian Fahlbusch, Marco Feeser, Yannik Locke



ODYSSEE DURCH DAS TVBB-KELLERHAUS

Die zweite Saison für die einzigen fünften Herren Berlins (vielleicht sogar ganz Deutschlands) sollte mit einem Rückschlag beginnen. Denn wichtige Spieler wanderten ablösefrei zu den 1.Herren 30. Darunter bekannte Größen wie Sven „the Boss" Pospieszny, Oliver „Spin Win" Bürkle, Oliver „Energy" Bongert, Jiri „Straight Hans" Rosenkranz, Stephan „Think Tank" Rüger und Tino „Captain" Wenkman (Unser Namensgeber).

Übrig blieben Michael Lienhard (Drama queen), Michael „Set & Match" Becker, Leon „the easy way" Sander, Matthias „the left Hammer" Nitschke und ich (Steini). Zusammen mit frischen Kräften aus dem Nachwuchsbereich und neuen Clubmitgliedern sollten wir das Kellerhaus des TVBB unsicher machen. Und da man im Keller nicht mehr absteigen kann, schauten wir

nach oben und hofften auf einen Durchbruch.

Die erste Begegnung fand Zuhause vor heimischem Publikum statt. Glücklich über jeden Zuschauer schaute ich verletzt und gespannt unseren gestandenen Männern zu, die sich siegessicher gegen Schulkinder wähnten. Der Spielverlauf gestaltete sich sehr einseitig, sodass beim Stand von 5:1 für den Gegner die Partie zum Glück vorzeitig abgepfiffen wurde. Das zum Schluss doch noch ein passabler Spielstand von 5:4 zustande kam, verdankten wir der schlechten Terminplanung des Gegners und der bekannten Hartnäckigkeit von Captain Lienhard.

Mit dem verpassten Start kam auch die Nüchternheit. Trotzdem hofften wir darauf, den nächsten Brocken in Form vom Blau-Gold-Steglitz aus dem Weg zu räumen. Aber als wir dachten, es würde wieder aufwärts gehen, drückten die uns ein 8:1 rein. Und als ob eine Niederlage nicht reicht, ließen ein geschrumpfter Kader und verletzte Spieler Schlimmes erahnen.

Mit dieser Schlappe, den letzten 6 Spielern und unserm restlichen Selbstvertrauen im Gepäck zogen wir Richtung Norden. Dort versuchten wir unser Glück beim GWG Tegel. Der eine der schönsten Anlagen (nach dem SCC natürlich) für diese Begegnung bereit stellte, die ich je gesehen habe, denn sie befindet sich auf einer Landzunge mitten im Grünen. Wo ein richtiges Fachwerkhaus mit Restaurant die Spieler willkommen heißt. Von dort hatte man eine wunderbare Sicht auf den Centercourt, der von grünem Rasen umgeben und lediglich an seinen Enden durch eine natürliche Umzäunung eingerahmt wurde.

Geblendet von der schönen Anlage und der gleißenden Sonne verschliefen wir prompt unser erstes Spiel und ich meinen ersten Satz. Nach einem Zwischenstand von 3:2 für den Gegner sah ich mich gezwungen, auszugleichen. Jedoch hieß nach 3 Stunden und 3 Sätzen der Sieger Thorsten Schumacher. Er und Bruder Nico waren wirklich die Schumis unter den Tennisspielern an diesem Tag. Denn nach den Siegen im Einzel ließen sie auch im Doppel nichts anbrennen und fuhren mit ihrer Mannschaft einen 6:3 Sieg ein. Wir Spätentwickler des Tennissports sind zwar immer erst nach einigen Niederlagen warm gespielt, aber entdeckten dafür endlich unseren Kampfgeist. Von jetzt an lautete das Ziel, nicht noch schlechter zu sein als das letzte Jahr.

Das nächste Spiel fand statt unter dem Motto „man sieht sich immer zweimal im leben". Alte Bekannte, denen wir im Vorjahr die schlimmste Abreibung (alles nachzulesen beim SCC) ihrer Vereinsgeschichte zugefügt haben, sinnten nach Rache. Aber ohne uns. Auch wenn sich die Mannschaften schon kannten, sollte uns der Gegner jetzt erst richtig kennenlernen und wir schickten ihn wie im Jahr zuvor wieder im entscheidenden letzten Spiel nach hause. Mit diesem Erfolgserlebnis zogen wir gen Osten mit dem Vorhaben, bei den Marzahner Füchsen Punkte zu holen. Nach längerer Suche und reichlich Verspätung fanden wir versteckt hinter Mauern und Sportanlagen (etwas abseits der Zivilisation) die sogenannte Tennisanlage. Bestehend aus lediglich 3 Sandplätzen, einer Sonnenterrasse und einem kleinen Gartenhaus. Den Plätzen fehlte die Drainage, die Sonnenterrasse (möbliert mit Campingstühlen und einem Sonnenschirm) hatte ihren Namen nicht verdient und das Gartenhaus entpuppte sich als Clubhaus. Davor warteten bereits unsere Gegner mit dem ersten Strafpunkt auf uns, weil bei der Suche leider unser sechster Mann verloren ging. Dies war zugleich der Auftakt für die Begegnung zweier Clubs, die unterschiedlicher nicht hätten sein können. Unbeirrt von diesem Rückstand griffen Leon, Nitschke und ich ins Geschehen ein. Mit Blick auf ein Stück Betonmauer und der S-Bahn im Rücken, versuchten wir, unsere Gegner an die Wand zu spielen. Als ich siegreich wieder (aufgrund der fehlenden Drainage) die Beine aus dem roten Treibsand bekam, realisierte ich, dass sich meine Mitstreiter weitaus schwerer taten. Einer unserer Kontrahenten zum Beispiel musste nach einer harten Nacht erst mal geweckt werden. Aber nachdem er am morgendlichen Bier nippte, ging es auch schon wieder. Mit einem Alkoholpegel von geschätzten 1,5 Promille und einem kräftigen Sonnenstich, torkelte er voller Kampfeslust zum Court. Nur leider konnte unser Mann mit diesem Elfmeter nichts anfangen und machte durch eine 2-Satz Niederlage wieder alles spannend. Und als der Sieger dieses Matches sich nicht mehr fürs Doppel aufraffen konnte, ging die Hitzeschlacht im Plattenbau mit einem 4:4 in die entscheidende Runde. Dort kämpften die

M&Ms (Lienhard und ich) gegen ein eingespieltes Doppel, dass sich erst im dritten Satz geschlagen gab.

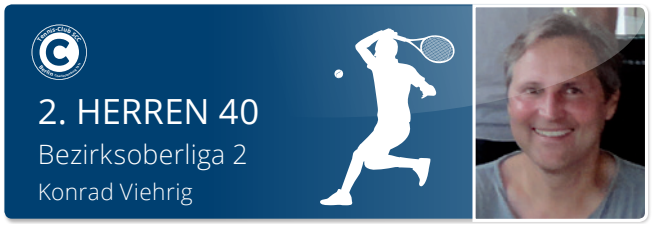
Bemerkung am Rande: Rückblickend blieb uns der kleine Verein mit seinen engagierten Mitgliedern trotz der Unterschiede in sehr positiver Erinnerung. Ein Verein, der es leider durch seine regionale Beschaffenheit gegen Sportarten wie König Fußball schwer hat und ums Überleben kämpfen muss.

Endlich auf der Siegesspur angekommen, brachten wir die Saison mit einem knappen 5:4 Erfolg gegen Falkensee zu Ende.

Fazit: Schlussendlich sollten wir nach einer interessanten Reise über die Berliner Courts unser Ziel dennoch erreichen, indem wir unsere Vorjahresleistung getoppt haben. Mit dieser Bombensensation mache ich als letztes Gründungsmitglied der Fünften im Keller das Licht aus und übergebe ihn schlüsselfertig und besenrein an unsere Nachfolger mit der Feststellung: „Der Weg ist das Ziel." ■

5. Herren Bezirksklasse 2014		Ergebnis
TC SCC, 5	HSC, 2	4:5
TC SCC, 5	BG-Stegl., 3	1:8
GWG Tegel, 2	TC SCC, 5	6:3
Falk.see, 1	TC SCC, 5	3:6
TC SCC, 5	Longline Wedding, 1	5:4

Abschlusstabelle		Punkte
1	Hermsdorfer Sport-Club ⏃	12:0
2	TK Blau-Gold Steglitz	10:2
3	TC GWG 1919 Tegel	6:6
4	Tennis-Club SCC	6:6
5	TC Longline-Wedding	4:8
6	TSV Marzahner Füchse	2:10
7	TC Gelb-Weiß Falkensee	2:10



UNVERHOFFTER DURCHMARSCH

Hätte uns vor der Saison irgendjemand gesagt, dass wir am Saisonende mit 6:0 Spielen als klarer und souveräner Spaß- und Leistungssieger die Gruppe B in der Bezirksoberliga 2 gewinnen würden, so bin ich mir sicher, dass wir ihm für diese unrealistisch, doch zugleich aufmunternden Worte, sofort mindestens ein Bier ausgegeben hätten - jeder aus der Mannschaft - 0,4 Köpi versteht sich. Aber, oh Wunder, es ist genauso gekommen – dank einer sehr guten Einstellung von allen Mannschaftsmitgliedern, die neben dem sportlichen Ehrgeiz auch nie den Spaß am Spiel und der Geselligkeit vergessen haben.

Na gut, das erste Match beim VfB Hermsdorf war etwas „eng". Leider konnten wir dort den ersten Spieltag aufgrund von Dunkelheit nicht beenden, Stand bei Abbruch: 4:3 für uns und 1:1 im zweiten Doppel. Daher vereinbarten wir, dass das zweite Doppel (Ulrich und ich) eine Woche später das Spiel zu Ende bringen sollte. Natürlich gewinnen, damit das dritte Doppel (Frank und Dietrich) gar nicht noch einmal antreten müssten. Pustekuchen – Ullrich und ich scheiterten an uns selbst und waren nun gezwungen, Frank und Dietrich unseren Patzer zu beichten und ihnen die Daumen für den Gewinn des letzten Punktes zu drücken. Souverän haben sie dann dank traumhaften Volleys eine Woche später den Hermsdorfern keine Chance gelassen.

Die weiteren Begegnungen haben durchaus sehr viel Spaß gemacht, sportlich herausfordernd waren sie jedoch selten. Die Tennisfreunde von Medizin Buch hatten zwar reichlich „Treibstoff" in Form von Spirituosen in der Kühltasche, jedoch konnten sie sich trotzdem die 1:8 Niederlage nicht richtig schön trinken. Etwas erfolgreicher waren die weitgereisten Spieler von Grün/Rot Wittenberge. Immerhin konnten sie ein Einzel und

2. Herren 40 Bezirksoberliga II

Von Links: Matthias Popp, Matthias Fischer, Hartmut von Wysocki, Jochen Lang, Jörn Seidenschnur, Torsten Dubbermann, Christian Feldhaus, Konrad Viehrig, Bernard Voslamber, Frank Bahrenburg, H.-P. Krause, Uli Hess.

Christian Feldhaus

Konrad Viehrig

Frank Bahrenburg

Dietrich Sander

ein Doppel für sich entscheiden. Die im Vorfeld der Begegnung von SCC-Tennisexperten stark eingeschätzte Mannschaft BTTC 40/2 und auch die BTC 92er wurden von uns dank der hervorragenden Führungsleistung und taktischen Aufstellung unseres Mannschaftskapitäns Christian „die Wand" Feldhaus mit 9:0 deklassiert. Das letzte Saisonspiel beim TC Gelb-Weiß Falkensee war dann ein gelungener Abschluss der Saison: mit 7:2 wurde auch dieses Match souverän gewonnen.

Ein besonderer Dank gilt unseren sportlichen Unterstützern aus den anderen SCC-Mannschaften: Juan de Dios Mercedes, Jochen Lang, Marc-Michael„Hardy" Harden, Heinz Peter Krause, Bernard Voslamber, Matthias Fischer, Michael Thaler und Torsten Dubbermann haben uns in der Saison immer selbstlos ausgeholfen wenn wir Unterstützung brauchten. Wir freuen uns sehr darüber, denn wir wissen, dass dies nicht selbstverständlich ist.

Ein weiterer Dank gilt unserem Mannschaftsmitglied und passionierten Sportfotografen Jörn Seidenschnur. Er hat es in einzigartiger Weise geschafft, unsere sportlichen Höchstleistungen in actiongeladenen Bildern (Zunge raus!) festzuhalten, so dass auch der Nachwelt und den vielen ambitionierten Jugendlichen in unserem Club optische Vorbilder für die Zukunft zur Verfügung stehen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir in dieser Mannschaftsaufstellung auch die Saison 2015 gemeinsam bestreiten können und den Durchmarsch in die Verbandsliga schaffen. Zu dem erfolgreichen Team 2014 gehörten: Capitano Christian Feldhaus, Frank Bahrenburg, Ullrich Hess, Jörn Seidenschnur, Dietrich Sander und Konrad Viehrig.

Es grüßt herzlichst mit „Aufschlag-As" und „Zunge raus": Konrad Viehrig. ■

2. HERREN 40 BEZIRKSOBERLIGA II 2014		Ergebnis
VfB Hermsdorf, 1	TC SCC, 2	4:5
TC SCC, 2	Med. Buch, 1	8:1
TC SCC, 2	GR Wittenb., 1	7:2
BTC 92, 1	TC SCC, 2	0:9
TC SCC, 2	BTTC, 2	9:0
Falk.see, 2	TC SCC, 2	2:7

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC △	12:0
2	BTTC Grün-Weiß	10:2
3	TC Gelb-Weiß Falkensee	6:6
4	VfB Hermsdorf	6:6
5	TC Medizin Berlin Buch	4:8
6	Berliner Tennis-Club 92 ▽	2:10
7	SV Empor/Grün-Rot Wittenberge ▽	2:10

Oliver Bürkle

Uli Hess

Torsten Dubbermann

Juan de Dios Mercedes

KURZ UND KNAPP: KLASSE GEHALTEN

Nach dem Wiederaufstieg in die Ostliga hatten wir die fehlende Reisefreiheit wiedererlangt, konnten sie aber leider nicht nutzen, da die einzige Nichtberliner Mannschaft (Radebeul) zu uns nach Berlin kam.

Die Stammmannschaft konnte durch Thomas Wichmann, Otmar Müller und Gerd Schäfer verstärkt werden. Thomas Grammes stand uns leider aus persönlichen Gründen nicht zur Verfügung.

Auch in 2014 konnten wir (nicht zuletzt wegen der Verstärkung) die Klasse halten. ■

1. HERREN 60 OSTLIGA 2014		Ergebnis
Zehl. Wespen 1.	TC SCC Berlin 1.	3:6
TC SCC Berlin 1.	Steglitzer TK 1913 1.	1:8
TC Lichterfelde 77 1.	TC SCC Berlin 1.	2:7
TC SCC Berlin 1.	Planeta Radebeul 1.	6:3
TC GW Lankwitz 1.	TC SCC Berlin 1.	8:1
TC SCC Berlin 1.	VfL Tegel 1.	6:3

Abschlusstabelle		Punkte
1	Steglitzer TK 1913 1. △	12:0
2	TC Grün-Weiß Lankwitz 1.	10:2
3	TC SCC Berlin 1.	8:4
4	Zehlendorfer Wespen 1.	6:6
5	VfL Tegel 1.	4:8
6	TC Lichterfelde 77 1.	2:10
7	SSV Planeta Radebeul 1. ▽	0:12

1. Herren 60 Ostliga 2014

Von links stehend: Martin Britze, Otmar Müller, Uwe Grunwald, Bernd Julitz, Detlef Wiesner, Thomas Wichmann, Axel Joly, Manfred Gatza, Volker Stein. Unten Uli Leisegang und Ralf Himmelmann.

BRITZE
BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

VERING & WAECHTER KG GmbH & Co.

Verwaltungsgesellschaft
Handel mit Baustoffen
Gleisbau
Hausverwaltungen

ALTUS Wirtschaftsberatung GmbH

Finanzierungen
Beteiligungen
Unternehmensberatung

NEUKÖLLN MITTENWALDER EISENBAHN AG

Gütereisenbahn-Transporte
Vergnügungsfahrten

NME

Gottlieb-Dunkel-Straße 47-48 · 12099 Berlin · Tel. 700 903-0

MIT SPIELEINSATZ & BALLGEFÜHL DABEI

Es war einmal eine Tenniseinheit
der Ladies 3 mit Heiterkeit.

Wir Damen wollten erfolgreich spielen
für den SCC nicht daneben zielen.

Kein Weg war zu weit ins ferne Umland
zum Spielen auf Plätzen auch ohne Sand.

Genug, genug mit Märchengedicht
jetzt folgt das Jahr aus unserer Sicht:

Mutig und mit viel Ballgefühl starteten wir in das erste Verbandsspiel auswärts gegen Pro Sport Berlin 24 in Lankwitz. Trotz viel Spieleinsatz in den Einzeln und Doppeln hat es am Ende nicht ganz zum Sieg gereicht – auch wenn das Doppel mit Eva Kreibohm und Mekondjo Kaapanda-Girnus sich erst nach einem hart umkämpften 3. Satz geschlagen gab. Doch wir ließen uns dadurch nicht unterkriegen und trainierten immer mittwochs fröhlich weiter.

Dann, nur eine Woche später, fuhren wir ins 150 Kilometer ferne Perleberg in Brandenburg und trafen auf die Damen vom TC Neuer Hennings Hof. Dort überraschte uns ein blauer Hallen-Teppichboden, der uns zunächst sehr zu schaffen machte. Nach spannenden Einzeln schaffte es das Entscheidungsdoppel mit Christina Knupfer und Yvonne Stock, den Spieltag 5:4 für uns zu entscheiden.

Das dritte Auswärtsspiel fand bei SG Siemens Tegel statt, wo wir auf eine junge ambitionierte Nachwuchsmannschaft trafen. Bei strahlendem Sonnenschein war das Glück an diesem Spieltag auf unserer Seite (Endergebnis 5:4). Christina Mandel konnte hier auf der Nummer 2 eines der Einzelspiele im 3. Satz auf unser Konto verbuchen.

Die nächsten vier verbandsspielfreien Wochen haben wir dann intensiv genutzt, um unsere Aufschläge und Angriffsbälle zu verbessern und unseren Teamspirit nochmal aufleben zu lassen.

Dies erwies sich als eine erfolgreiche Strategie für das Heimspiel gegen den Tempelhofer Tennis-Club. Wir besiegten die Mädels aus Tempelhof klar überlegen mit 8:1. Unsere Nummer 1 Pei-Chen Chan hatte hier leichtes

3. Damen Bezirksliga

Von links: Pei-Chen Chan, Cristina Faisst, Judith Simon, Stefanie Schilbock, Christina Mandel, Christina Knupfer, Mekondjo Kaapanda-Girnus, Andrea Schüßler. Vorne kniend: Hanna Lentz, Eva Kreibohm. Es fehlen: Larisa Gejsman, Flora-Elisa Schröder und Yvonne Stock.

Marko Schewe

Fliesenleger - Fachbetrieb

www.ms-fliesenleger.de

0170 296 50 47

Natursteinverarbeitung

- Zuschnitte und Polierarbeiten vor Ort
- Aufarbeitung und Reparaturen
- Reiniging, Heiß-Imprägnierung und Pflege
- Fugenloser Boden aus Marmorsteinen (Steinchen-Teppich) Ravello und Rockies

Fliesen- und Estrichverlegung

- Maurer- und Putzarbeiten
- Terrassen und Balkone
- Küchen und Waschküchen
- Treppen, Podeste und Haussockel

Mit **kompetenter Beratung**, **professioneller Planung** und **termingerechter Ausführung**!

In enger Zusammenarbeit verwirklichen wir **Ihre Träume!**

Leistungen

- Sanitär- und Heizungsinstallation
- Komplettbäder
- Planung, Beratung, Baukoordination
- Fußbodenheizung
- Bad- und Wohnungssanierung
- Reparaturen und Instandsetzungen aller Art

Knabenreich
Sanitär Heizung Baubetreuung

0172 322 33 33

www.knabenreich-sanitaer.de

Spiel und gönnte ihrer Gegnerin lediglich ein einziges Spiel. Auch Andrea Schüßler konnte ihr Einzel (6:0, 6:0) auf Position 5 für uns gewinnen und holte dann im Doppel mit Judith Simon einen weiteren Punkt für uns Damen 3.

Gleich eine Woche später war der Tennisclub Victoria Pankow bei uns im SCC zu Gast. Wie bereits in der vorherigen Saison verließen wir auch in diesem Sommer den Platz als Siegerinnen (Endergebnis 7:2). Larisa Gejsman gewann ihr Einzel auf Position 3 glanzvoll fast zu Null und gab nur ein Spiel an ihre Gegnerin ab. An diesem Spieltag Ende Juni glänzten auch Stefanie Schilbock und Judith Simon in einem sensationellen Krimi-Doppel.

Bei unserem letzten Verbandsspiel Anfang Juli gegen den VfB Hermsdorf blieb es spannend, denn es ging es um fast alles oder nichts. Der ersehnte Aufstieg schien zum Greifen nah. Doch trotz guter Spielrunden, des tollen Doppels mit Hanna Lentz und Cristina Faisst und unserer eigens aus dem Saarland angereisten Unterstützung Flora Schröder hat es dann leider diese Saison mit dem Aufstieg in die nächsthöhere Liga nicht ganz geklappt. Aber was nicht ist, das kann ja noch im nächsten Jahr werden.

Christina Mandel & Mekondjo Kaapanda-Girnus

Den Abschluss der Saison feierten wir gebührend in Gabriels Restaurant - frei nach dem Motto „Viva La Vida“. Die Saison 2014 hat uns viel Spaß gemacht und viele tolle sportliche Momente geschenkt. Wir haben schon angefangen, uns mit unseren Trainern Valerij Gejsman und Gabriel Monroy auf die nächste Saison vorzubereiten und sind sehr zuversichtlich, das nächste Treppchen in der Berliner Damen-Liga zu erklimmen.

Das war nun unser Ladies-Tennis-Saison-Bericht,

mit den letzten Versen nun in Sicht,

wollen wir nur noch eines sagen:

Super Trainer vom SCC – für Euch gibt es großes Lob und keine Klagen!

Unserer Mannschaftsführerin Hanna Lentz möchten wir für den Top-Einsatz und ihr Mega-Engagement ein RIESEN-DANKESCHÖN schenken und werden immer voller Freude zurück an die gemeinsame Tennissaison 2014 denken.

Und wenn wir nicht genug vom Tennis haben, dann spielen wir noch heute. ■

3. DAMEN BEZIRKSLIGA 2014		Ergebnis
PSB 24 Lankwitz, 1	TC SCC, 3	5:4
Neuer Henn.hof, 1	TC SCC, 3	4:5
SG Siemens Teg., 1	TC SCC, 3	4:5
TC SCC, 3	TTC, 2	8:1
TC SCC, 3	VfB Hermsdorf, 1	2:7

Abschlusstabelle		Punkte
1	SG Siemensstadt GWG Tegel ⏃	5:1
2	VfB Hermsdorf	4:2
3	Tennis-Club SCC	4:2
4	TC Neuer Hennings Hof	3:3
5	Tempelhofer Tennis-Club	2:4
6	Pro Sport Berlin 24-Lankwitz ⏃	2:4
7	Tennisclub Victoria Pankow ⏃	1:5

Unsere Mannschaft : OTMAR MÜLLER - SEBASTIAN GRAJEK - THOMAS ANDERS - PETER ZÄPERNICK - ANDREAS KAHL - THOMAS WEINKE - NIKOLAUS MÖLDERS - THOMAS BRITZE - HOLGER FABIAN.

Die Auslosung in der Verbandsliga bescherte uns diese Saison eine Vierergruppe - an sich mit lösbaren Aufgaben, aber letztlich konnte der Abstieg leider nicht verhindert werden.

Am 11. Mai 2014 begann für uns die Spielzeit mit einem Auswärtsspiel bei Eintracht Südring. Leider musste das Spiel bei einer 4:2 Führung für uns wegen Dunkelheit abgebrochen werden. Beim Nachholtermin gingen mal wieder alle Doppel in die Binsen. Unser Hallen-Doppel Training hatte uns leider auch nicht viel weitergeholfen. Südring verlor alle restlichen Spiele, also mussten nun zwei Siege her.

Gegen Hermsdorf, den späteren Aufsteiger, waren wir mit zwei zu sieben chancenlos. Gegen Mariendorf I hatten wir nun auf der heimischen Anlage unser erstes Endspiel, konnten aber wieder nach 4:2 Führung keinen Sieg verbuchen.

Das abschließende Spiel führte uns mit Thömchens Mannschaftsbus nach Eberswalde. Auf einer wunderschönen Anlage im Wald gelegen, bei herrlichem Sommerwetter, konnten wir endlich den ersten Sieg mit 6:3 einfahren.

Trotzdem hat es uns allen wieder viel Spaß gemacht, obwohl der Abstieg nicht mehr zu verhindern war.

Nächste Saison wollen wir nun bei den 55ern starten und versprechen schon jetzt: Da gewinnen wir viel mehr Doppel...

Vielen Dank noch an Detlef Wiesner, Thomas Wichmann und Thorsten Dubbermann, die uns ersatzweise geholfen haben. ■

2. HERREN 50 VERBANDSLIGA 2014		Ergebnis
Eintr. Südring, 1	TC SCC, 2	5:4
Ebersw., 1	TC SCC, 2	3:6
TC SCC, 2	HSC, 1	2:7
TC SCC, 2	TC Mariendorf, 1	4:5

Abschlusstabelle		Punkte
1	Hermsdorfer Sport-Club △	8:0
2	Eberswalder Tennis-Club	4:4
3	Tennis-Club Mariendorf	4:4
4	BSC Eintracht/Südring	2:6
5	Tennis-Club SCC ▽	2:6

HERREN 30 RELOADED

BEZIRKSKLASSE | TINO WENKE

Ende 2013 fanden sich Teile der 5. Herren zusammen und entschieden sich, mit ihren Vorbildern Valerij Gejsman und Oliver Britze das Projekt Herren 30 reloaded zu starten. Reloaded deshalb, weil die Herren 30 im TC SCC nach dem Titelgewinn des Deutschen Meisters seit 2008 nicht mehr am Spielbetrieb teilgenommen haben.

Ziel ist vor allem gewesen, Tennisneulinge, die vor gerade einmal zwei Jahren mit dem Sport beim Kennenlerntennis begonnen hatten, in den Punktspielbetrieb einzuführen. Captain Wenkman, alias Tino Wenke, übernahm die Aufgabe des Kapitäns und formte unter der sportlichen Leitung von Valerij und Oliver eine schlagkräftige Truppe.

Gleich am ersten Spieltag gegen den TC Westend 59 startete die Mannschaft mit Vollgas und erzielte ein 9:0 auf fremdem Terrain. Beflügelt von diesem Sieg hatte Captain Wenkman allerhand zu tun, um die Jungstars der Berliner Tennisszene wieder auf den Boden der Tatsachen zu bringen.

Es gelang mit einem 5:4 Sieg am zweiten Spieltag gegen Eintracht Südring, aber nicht ohne Verluste. Die Stareinkäufe Sven Pospieszny und Adrian Budack erhielten empfindliche, wenn auch sehr knappe Niederlagen. Unsere gesetzte Nummer 1 Valerij und Nummer 2 Oliver zeigten uns anhand dieses Spieltages auf, dass uns harte Arbeit beim Erreichen der gesteckten Ziele bevorstand.

1. Herren 30 Bezirksklasse 2014

Von links: Sven Pospieszny, Oktay Atas, Oliver Britze, Jiri Rosenkarnz, Oliver Bürkle, Valerij Gejsman, Matthias Krech, Stephna Rüger, Tino Wenke, Oliver Bongert

Diese Message kam an, und der Favorit für den Aufstieg, TC Victoria Pankow, wurde knapp mit 5:4 niedergerungen. Leider erlebte Captain Wenkman einen rabenschwarzen Spieltag und verlor seine Matches glatt. Adrian B. und Sven P. mussten sich nach 2 Stunden im Doppel mit 4:6 6:3 6:7 ebenfalls geschlagen geben. Die Überraschung des Spieltages war

allerdings die Niederlage des unbesiegbaren Valerij G. im Doppel mit Captain W. Dies sollte Konsequenzen nach sich ziehen. Einzig das „OB"-Doppel (Oliver Britze & Oliver Bongert) konnte klar überzeugen und machte den Spieltagsieg klar.

Auch wenn der Tabellenplatz 1 gesichert war, die Öffentlichkeit war unzufrieden mit dem, was sie bei den ausverkauften Heimspielen geboten bekam. Es musste gehandelt werden. Captain Wenkman und Valerij übernahmen die Verantwortung und traten nach einer Krisensitzung von der aktiven Spielerrolle in der Saison zurück. Oliver Britze stand nun in der Pflicht und stellte das Team um. Stephan Rüger und Oktay Atas rotierten ins Team und gewannen ihre Spiele. Waltersdorf wurde somit am 4. Spieltag auswärts 6:3 geschlagen.

Die Siegesserie hielt an und der Internationale TC wurde freundlich aber deutlich mit einem 8:1 nach Hause geschickt. Georg und Leo konnten ihre ersten Saisoneinsätze ebenso gewinnen, wie die Favoriten Oliver Britze, Oliver Bongert und der Zeugwart des TC SCC, Sven Pospieszny.

Die Freude war groß, denn der Aufstieg in die Bezirksoberliga 2 war vollbracht. Nach den Feierlichkeiten mit den Berlinern am Brandenburger Tor, galt es am letzten Spieltag beim TC Berlin Weißensee, wieder der Realität ins Auge zu blicken. Leider gelang es den angetretenen Spielern des TC SCC nicht, die Leistungen der Saison noch einmal abzurufen und sie verloren mit 3:6.

Die Vorbereitungen für die nächste Saison laufen bereits auf Hochtouren. *„Es ist noch viel Zeit und Arbeit nötig, um Stabilität in das Team zu bekommen"*, wird Coach Gejsman zitiert. Auch Captain Wenkman steht vor schwierigen Personalfragen, die es zu lösen gilt. Denn eines ist klar: Die Fußstapfen der legendären Meistermannschaft aus 2005 sind sehr sehr groß;). ■

1. Herren 30 Bezirksliga I 2014		Ergebnis
Westend, 1	TC SCC, 1	0:9
TC SCC, 1	Eintr. Südring, 1	5:4
TC SCC, 1	Vict.Pankow, 1	5:4
Waltersdorf, 1	TC SCC, 1	3:6
TC SCC, 1	ITC, 1	8:1
Weissensee, 2	TC SCC, 1	6:3

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC ⏃	10:2
2	Tennisclub Victoria Pankow	10:2
3	TC Berlin-Weißensee	8:4
4	BSC Eintracht/Südring	6:6
5	Internationaler TC	4:8
6	TC Waltersdorf 99 e.V.	4:8
7	Tennis-Club Westend 59	0:12

„Von der Wiege bis zur Bahre, der TC SCC: Das einzig Wahre“

Jugendbericht | Sascha Schoenheit

Unter diesem Motto tummeln sich bereits 1 bis 3-jährige Nachwuchstalente, die kaum ohne Hilfe laufen können, auf unserer Anlage und studieren die Aktivitäten der größeren und älteren Tennissportler. Ob Emilia, Paulina, Tim, Lennart oder Matteo: Ganz gespannt gucken unsere XXS Jüngsten auf die 16 Uhr Donnerstagsgruppe bei Ali und Philipp. Dann kommen nämlich die 3 bis 5-jährigen Nachwuchstalente auf die Trainerplätze und zeigen, was sie bereits gelernt haben. Mit speziell für diese Altersklasse hergestellten Bällen können die Kids für 10 bis 15 Euro in der Stunde erstmals ernsthaft Tennisspielen lernen. Ein Kompliment an Ali und Philipp, wie didaktisch wertvoll und vor allem nervenstark sie diesen Unterricht zelebrieren.

Montags und donnerstags sehen die Winzlinge die Erst- und Zweitklässler umliegender Schulen, wie sie beim „Tennis nach der Schule“ ihre ersten Tenniserfahrungen sammeln. Nach dem gemeinsamen Essen und ggf. auch schon der ein oder anderen Hausaufgabe, gehen die Kinder für 1,5 bis 2 Stunden auf unsere Plätze und werden an den Tennissport herangeführt.

An allen anderen Tagen erleben unsere XXS-Minis Breiten- und Mannschaftstraining der 8 bis 18-jährigen auf unserer Anlage. Montags, mittwochs und teilweise donnerstags findet das Mannschaftstraining statt. Auf bis zu 5 Plätzen spielen dann bis zu 20 Kinder gleichzeitig und werden von 4 bis 5 Trainern betreut.

Abends, kurz nach dem Sandmännchen und dem Teller Kinderspaghetti bei Freddy, kommt dann Valerij mit dem Kennenlerntennis. Da hier jedoch ausschließlich Erwachsene spielen, ist das nicht so interessant für unsere Minis.

Nachdem sie also den ganzen Nachmittag auf dem neuen Trampolin, dem neu gestalteten Spielplatz, den beiden Kindertennisplätzen an der Ballwand oder auf dem riesigen Buddelkasten (Beachvolleyballfeld) vergnügt gespielt haben, können die Minis nun schlafen gehen.

Unsere Jugendarbeit ist jedoch nicht nur spannend, das Konzept und die Protagonisten sind auch sehr erfolgreich: Wenn ich Nicole Thron frage, wie viele Jugendliche wir mittlerweile haben, dann antwortet sie meist etwas wie: „Oh, ganz schön viele... deutlich über 300“. Wir sind trotz der beiden neuen Plätze an unserer Kapazitätsgrenze in Sachen Jugendliche. Neben der Platzbelegung gestaltet sich die Trainingseinteilung von etwa 300 Jugendlichen immer anspruchsvoller.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei meiner rechten und linken Hand vor Ort bedanken. Alexander Dersch macht seine Aufgabe als Jugendkoordinator mit Leidenschaft und Engagement, wie es seines Gleichen sucht. Ob es Schnuppertrainings, ZebraCups, Clubturniere, Meldungen, spontane Änderungen in der Mannschaftsaufstellung oder Schlichtungsgespräche mit Eltern und Kindern sind, Ali löste alle Aufgaben mit der ihm gegebenen Gelassenheit und Übersicht.

Im Leistungstennis erhielten wir zum vierten Mal in Folge den Preis für die erfolgreichste Jugendarbeit in Berlin und Brandenburg. Mit gehörigem Abstand gewannen wir wieder einmal die Punktewertung (erfolgreichste Einzel- und Mannschaftsergebnisse). Bei den Junioren sind unsere ersten Mannschaften seit Jahren die Nummer 1 in Berlin und die Juniorinnen U14 und Juniorinnen U18 wechseln sich hin und wieder mal ab mit einem Titelgewinn. Im Sommer waren dann wieder die U14er dran, die völlig unerwartet die Berliner Meisterschaft gewannen. Hier zeigte sich, wie wichtig

ein ausgeglichenes Team ist und das „Frau“ auch ohne „die eine überragende Spielerin“ als Mannschaft ganz oben auf dem Treppchen stehen kann! Aktuelle Erfolge stellt Jens Thron schnellstmöglich ins Internet, daher gehe ich nicht im Einzelnen auf unsere Erfolge ein. Dies würde die Seitenzahl unseres Jahresmagazins auch zu sehr erhöhen.

Jedoch sind drei überragende Erfolgsgaranten der letzten Jahre nun erwachsen: Timo Stodder und die beiden „Brownies“ Janina und Niclas. Ich möchte mich hier für Euer weit über das zu erwartende hinausgehende Engagement ganz herzlich bedanken! Ihr seid bereits als Bambinis zu uns gekommen, habt Eure Jugend in unserem Club verbracht und spielt nun in den 1. Mannschaften eine außergewöhnliche Rolle. Ich wünsche Euch weiterhin viel Erfolg beim Übergang ins Erwachsenenleben und dass Ihr noch lange Jahre als Vorbilder im Club fungiert.

In diesem Jahr spielte erstmals die Altersklasse U12 im August und September. Hier waren zum Teil echte Frischlinge am Werk, die zuvor noch nie ein Mannschaftsspiel absolviert haben. Eltern und Kinder waren gleichsam angespannt und nervös. In einem Elternabend haben wir dann die Beteiligten kurz „gebrieft“. Wie es sich gehört, hat auch hier unsere erste Mannschaft den Titel gegen Blau Weiss im Endspiel geholt.

Viele Helfer, Jan Sperling, Alena Sander, Aleksandra Marjanivic u.a. haben dann auch das ein oder andere Verbandsspiel gecoacht. Hierfür lieben Dank. Ohne Eure Unterstützung wäre eine so flächendeckende Unterstützung unmöglich darstellbar.

Die Sommercamps waren in diesem Jahr so gut gebucht wie noch nie. Gabriel hat in diesem Jahr die 3 Camps geleitet und den „Wahnsinn“ von der Eröffnungsrede bis zur Siegerehrung mit über 90 Kindern standesgemäß gut bewältigt. Trotz guter Vor- und Nachbereitung identifizieren wir immer wieder Dinge, die wir beim nächsten Mal besser machen wollen. Auch hier zeigt sich, dass wir selten mit nur guten Leistungen zufrieden sind. Dies treibt uns als Verantwortliche für die Jugend an und machte uns über die letzten Jahre immer besser.

Es ist Zeit DANKE zu sagen. Nach über 15 Jahren werde ich mein Amt als Jugendwart auf der Mitgliederversammlung zur Verfügung stellen. Rückblickend haben wir wahnsinnig viel erreicht: Das oben beschriebene Angebot für Jugendliche, die sportlichen Erfolge, die Organisation der Jugendarbeit, die verschiedenen Events im und außerhalb des Clubs und nicht zu vergessen, der Jugend-Förderclub Beate Britze.

Danke liebe Trainer (Mats, Gabriel, Ali, Philipp, Juan, Vladi, Bloemi und Valerie) für Eure unermüdliche Einsatzbereitschaft und Unterstützung. Ihr tragt mit Eurer Leistung einen wesentlichen Beitrag der TC SCC Jugenderfolge. Wenn es auch nicht immer einfach war, so haben wir doch stets zusammengehalten und uns den Aufgaben konstruktiv gewidmet. Es hat mir viel Spaß mit Euch gemacht und ich werde unsere Zusammenarbeit und den gemeinsam erlebten Spaß vermissen.

Mein großer Dank geht auch an die vielen Sponsoren des Jugend-Förderclubs. Eure Unterstützung macht Vieles erst möglich. Einsatz allein reicht auf dem von uns erreichten Niveau nicht aus, um nachhaltig so erfolgreich zu sein. Bitte bleibt unserer Jugend auch weiterhin wohl gesonnen und erfreut Euch über die Aktivitäten und Erfolge unserer Kinder.

Vielen Dank auch an alle anderen Helfer und Unterstützer unserer Jugendarbeit. Nicht zuletzt auch vielen Dank an meine Vorstandskollegen, die mich in meiner Arbeit viele Jahre unterstützt haben.

Euch allen weiterhin viel Elan bei euren Aktivitäten und Erfolg in der Umsetzung! ■

1. Junioren U18 Meisterschaftsklasse | Niclas Braun & Timo Stodder

Einmal Meister, immer Meister!

In diesem Jahr gingen wir wieder einmal als Titelverteidiger an den Start. Unsere Mannschaft veränderte sich zum Vorjahr an zwei Positionen. Der Routinier Tristan Wolke an Position 3 und der „Newcomer" Patrick Fleischhauer an 4 verstärkten unser Team.

An den vorderen Positionen spielten wieder die SCC „Urgesteine" Niclas Braun und Timo Stodder. Unterstützung aus der 2. und sogar aus der 3. Junioren bekamen wir von Marvin Schramm, David Rathay und Max Komm, die ihren Job hervorragend absolvierten.

Ab dem ersten - beim SC Brandenburg (6:0) - bis zum letzten Punkt gegen den LTTC Rot-Weiß (4:2) konnte man bei jedem den Willen spüren, den Titel für den SCC zu holen. Unser Ziel, ungeschlagen aus der Jugendsaison zu gehen, wurde bravourös gemeistert und so feierten wir in der achten Saison den siebten Junioren U18 Titel.

Für Niclas und Timo, die nahezu die komplette Jugend im SCC durchliefen, war es eine herausragende Zeit und ein sensationeller Abschied. Alles begann im Jahre 2008. Hier holten wir den ersten Bambini Titel. Insgesamt feierten wir dann im Laufe der nächsten Jahre neun Mannschaftstitel für den SCC. Wir sind guter Dinge, dass unsere Nachfolger einen genauso guten Job abliefern werden und das Abonnement „Berliner Meister" weiterhin fortführen.

Unser Dank geht wie in den letzten Jahren an unseren Cheftrainer Mats Oleen, an unsere Fans, die jedes Heimspiel einzigartig machten und an die Sponsoren und Jugendförderclubmitglieder, die dafür mitverantwortlich sind, dass die Jugendarbeit und die Unterstützung im SCC einfach unglaublich ist.

Niclas und Timo verabschieden sich nun für immer aus den 1. Junioren und wünschen den jungen SCC Talenten viel Erfolg für die weiteren Spiele und die mit Sicherheit auch kommenden Titel. ■

1. Junioren U18 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
SCB, 1	TC SCC, 1	0:6
TC SCC, 1	TC SCC, 2	6:0
LiRa, 1	TC SCC, 1	1:5
TC SCC, 1	TCBl.-W., 1	4:2
TC SCC, 1	LTTC, 1	4:2

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC	10:0
2	LTTC ‚Rot-Weiß'	8:2
3	Tennis-Club SCC	6:4
4	TC 1899 Blau-Weiss	4:6
5	SC Brandenburg e.V.	2:8
6	TC Weiß-Gelb Lichtenrade ▽	0:10

7-facher Berliner Meister: 1. Junioren U18

Von links: Marvin Schramm, Timo Stodder, Niclas Braun, Patrick Fleischhauer, Tristan Wolke

Die Dekorationsspezialisten aus Berlin
Familienbetrieb seit 50 Jahren

LIESKE
IHRE RAUMAUSSTATTER-MEISTER

Bei uns bleiben keine Wünsche offen!

Seit nunmehr 50 Jahren erfüllen wir Dank unser **umfangreichen Erfahrungen** in Sachen Fensterdekoration im **Objekt- und Privatbereich** selbst die ausgefallensten Kundenwünsche in ganz Deutschland.

Lieferverlässlichkeiten aller **bekannten Markenhersteller** sowie unsere eigene Konfektionsabteilung schaffen den Boden, auf dem Kreativität gedeihen kann.

Mit unserem **umfangreichen Sortiment** an schwer entflammbaren Stoffen und anderen Materialien für Vorhänge, Jalousien, Wandverkleidungen richten wir Hotels, Arztpraxen, und öffentliche Räume von Kopf bis Fuß ein.

Bei Ihren Einrichtungsprojekten beraten wir Sie gern und stehen Ihnen mit Hand und Verstand zur Seite.

Ihr Werner & André Lieske

Werner Lieske & André Lieske GbR
Kaiserdamm 89 · 14057 Berlin-Charlottenburg
Telefon: 030 / 302 41 89 · Telefax: 030 / 302 63 69
E-mail: info@lieske.de · www.lieske.de

1. Juniorinnen U18 Meisterschaftsklasse | Janina Braun

Mission Titelverteidigung knapp gescheitert

Auch in diesem Jahr versuchten wir wieder unsere besten jungen Mädels zu mobilisieren, um die Mission der Titelverteidigung anzugehen. Über die zwei Neuzugänge Vanessa und Isabel freuten wir uns sehr, denn unsere Stammspielerin Klara reiste noch kurz vor Saisonbeginn für ein Tennisjahr nach Amerika.

Somit standen Janina, Vanessa, Alexa, Elisa und Isabel in den Startblöcken. Die ersten beiden Spieltage konnten wir für uns einbuchen. Mit einem souveränen 6:0 gegen Lichtenrade und Frohnau stärkten wir unser Selbstbewusstsein. Dieses reichte leider jedoch nicht, um gegen die starken Steglitzer Mädchen zu gewinnen. 2:4 hieß es am Ende des Spieltages, doch wenn man an die zwei knapp verlorenen Match-Tiebreaks im Einzel denkt, hätte das ja auch ganz anders ausgehen können. Geknickt von der Niederlage hofften wir, dass das Glück beim nächsten Spiel gegen Rot-Weiß vielleicht ein bisschen mehr auf unserer Seite ist. Leider war dem nicht so. Nach quälenden drei Stunden Regenpause und oftmaligen Unterbrechungen mussten wir uns im Derby erneut mit drei verlorenen Match-Tiebreaks geschlagen geben. Als kleines Trostpflaster gewannen wir dafür unseren letzten Spieltag und haben den Zehlendorfer Wespen mit unserer SCC-Power den Stachel gezogen. Wir beendeten also die Saison als drittbeste Mannschaft Berlins.

Leider ist es soweit, dass unsere Team-Mami Nina jetzt zu alt für die Juniorinnen ist und uns Küken alleine durchstarten lassen muss. Wir bedanken uns bei ihr für die tollen gemeinsamen Jahre.

„Ja bedauerlicherweise muss ich mich nun von meinen Mädels trennen, denn das war meine letzte Saison bei den Juniorinnen. Hier im Verein war es die erste Mannschaft, von der ich damals als 10-Jährige herzlich aufgenommen wurde und gleich 2008 den Berliner Meistertitel holte.

Zusammen verbrachten wir spannende Spieltage, aber auch abseits des Tennisplatzes entwickelten sich tolle Freundschaften. Dies führte zu einem weiteren Höhepunkt im letzten Sommer, dem Berliner Meistertitel. Ich bin zuversichtlich, dass meine Küken auch in Zukunft noch weitere Titel einfahren und wir uns natürlich bei den Damen genauso unterstützen werden. Ein riesiges Dankeschön geht auch an die Trainer Mats und Ali, unsere treuen Fans und der leckeren Küche. ■

1. Juniorinnen U14 2014 Meisterklasse		Ergebnis
TC SCC	BG Steglitz	5:1
Wespen	TC SCC	5:1
GW Nikolassee	TC SCC	4:2
GWLankw.	TC SCC	5:1
TC SCC	TC Blau-Weiss	2:4

Abschlusstabelle		Punkte
1	LTTC ‚Rot-Weiß'	10:0
2	TK Blau-Gold Steglitz	8:2
3	Tennis-Club SCC	6:4
4	SV Zehlendorfer Wespen	4:6
5	TC Weiß-Gelb Lichtenrade	2:8
6	TV Frohnau ▽	0:10

1. Juniorinnen U18

Von links: Vanessa Reinicke, Elisa Lang, Janina Braun, Isabel Pantermöller, Alexa Wolleschak

2. Junioren U18 Meisterschaftsklasse | Jens Thron

Historischer Erfolg lag in der Luft

Leider haben es unsere 2. Junioren U18 nicht geschafft, einen kleinen Bericht über die Saison zu schreiben. Einfach keine Zeit... Da es allerdings unbedingt Erwähnung finden sollte, dass der Tennis-Club SCC ganz kurz davor stand, mit der 1. und der 2. Mannschaft die Plätze 1 und 2 zu belegen, springt halt der Sportwart ein ;-)

Es ist schon bemerkenswert, dass das zweite Team des TC SCC die „Bronzemedaille" in der Meisterschaftsklasse einfuhr und renommierte Vereine wie den TC Blau-Weiß I und die Zehlendorfer Wespen I hinter sich ließ.

Mit ein wenig Glück hätte es auch gegen die Rot-Weißen gereicht. Erst in den Doppeln musste man schließlich die Segel streichen. Marvin und Steve gewannen ihre Einzel souverän in zwei Sätzen und in den Doppeln war man dann zwar auch noch einmal erfolgreich, aber am Ende fehlten bei Satzgleichstand nur einige Spiele zum Vizemeistertitel.

Das Team spielte zu großen Teilen mit folgender Besetzung: Vinzent Kahl, Marvin Schramm, Niclas Fleischhauer, Steve Mundt und Fabio Taenzer. ■

2. Junioren U18 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
TC SCC, 2	TCBl.-W., 1	5:1
TC SCC, 1	TC SCC, 2	6:0
SCB, 1	TC SCC, 2	3:3 (+)
LTTC, 1	TC SCC, 2	3:3 (-)
TC SCC, 2	LiRa, 1	3:3 (+)

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC	5:0
2	LTTC ‚Rot-Weiß'	4:1
3	Tennis-Club SCC	3:2
4	TC 1899 Blau-Weiss	2:3
5	SC Brandenburg e.V.	1:4
6	TC Weiß-Gelb Lichtenrade ▽	0:5

Erfolgreichste Junioren aller Zeiten

Von links oben: Niclas Braun, Patrick Fleischhauer, Tristan Wolke, Timo Stodder.
Unten von links: Finn Stodder, Marvin Schram, Vinzent Kahl, Steve Mundt, Niclas Fleischhauer.

1. Junioren U14 Meistersch.klasse | Steve Mundt

Titelverteidigung? No problem!

KEIN EINZIGES MATCH VERLOREN!

Die Mannschaft, bestehend aus Niclas Fleischhauer, Steve Mundt, Finn Stodder und Benito Sanchez hatte eine problemlose Saison. Ohne einen Satzverlust konnte die Titelverteidigung nicht deutlicher sein. Es gab so viele 6:0 Sätze, dass man sie hier gar nicht auflisten kann. Das erste Spiel war das knappste, als wir gegen Blau-Weiß spielten. Nicht das insgesamt 15 abgegebene Spiele knapp sind, aber es war halt das knappste und dadurch „schwerste".

Erst im letzten Spiel wurden wir dann wieder gefordert, gegen den LTTC Rot-Weiß. Aber das lag nur daran dass wir uns im Doppel nicht mehr konzentriert haben, weil wir schon so halb die Meisterschaft sicher hatten. Doch auch hier hieß es am Ende 6:0! ■

1. Junioren U14 Meisterklasse		Ergebnis
TC Blau-Weiß	TC SCC	0:6
TC SCC	Siemens	6:0
TC SCC	TV Frohnau	6:0
Lichtenrade	TC SCC	0:6
TC SCC	LTTC Rot-Weiß	6:0

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC	10:0
2	LTTC ‚Rot-Weiß'	8:2
3	TC 1899 Blau-Weiss	6:4
4	Siemens TK Blau-Gold 1913	4:6
5	TC Weiß-Gelb Lichtenrade	2:8
6	TV Frohnau ▽	0:10

Steve, Nici und Finn. Es fehlt Benito

2. Juniorinnen U18 Bezirksoberliga | Alena Sander

Aufstieg in die Verbandsliga

Die zweiten U18 Mädchen haben in folgender Besetzung den Aufstieg in die Verbandsliga geschafft: Friederike Krause, Malin Oleen, Ameliya Semenenya, Oona Kintscher.

In der Gruppenphase gab es souveräne Siege gegen die Mannschaften Lichtenrade (5:1), Wespen (6:0), Sutos (5:1) und Biesdorf (5:1). Als Gruppenerster der Gruppe B von insgesamt 4 Gruppen in der Bezirksliga hieß der Gegner am „Aufstiegswochenende" Siemens, die bis dahin auch noch ungeschlagen waren (Gruppenerster der Gruppe D).

Also ging es an einem zum Glück sonnigen Oktobertag um die Wurst. Ein ganz besonders großer Dank geht hier vor allem an Vivian, die uns für das Wochenende aushalf, da Friederike wegen der Berliner Meisterschaften im Hockey verhindert war. Sehr großen Einsatz zeigte auch Oona (inklusive Mama und Papa als Fahrservice), die eigentlich das Wochenende an der Ostsee und nicht in Berlin auf dem Tennisplatz verbringen sollte.

Bei sehr frischen Temperaturen (es wurde noch draußen gespielt) stand es nach den Einzeln 2:2, nachdem Ameliya und Oona relativ glatt ihre Einzel gewonnen und Malin und Vivian denkbar knapp jeweils im Championstiebreak verloren hatten. Somit würden die Doppel entscheiden. Für Oona (die wieder zurück an die Ostsee fuhr) spielte Giannina. Es fing schon langsam an zu dämmern, als die beiden Doppel jeweils den ersten Satz mit 7:5 fertig gespielt hatten, sodass uns nichts anderes übrig blieb,

als in die zum Glück schon fertig aufgebaute Halle zu gehen und dort zu Ende zu spielen. Dies ging dann auch „relativ" schnell, sodass wir immerhin um halb 10 fertig waren (das Spiel hatte um 13 Uhr begonnen) ...mit dem Aufstieg in der Tasche!

Das Spiel gegen Nikolassee am Tag darauf ging zwar mit 2:4 verloren, dabei ging es aber auch „nur" noch um den Bezirksligameistertitel.

Einen herzlichen Glückwunsch an alle zu einer tollen Saison. ■

2. Juniorinnen U18 Bezirksoberliga I 2014		Ergebnis
LiRa, 2	TC SCC, 2	1:5
TC SCC, 2	Zehl. Wespen, 3	6:0
Gropi, 1	TC SCC, 2	0:6
TC SCC, 2	Berol.Biesd., 1	5:1
Sutos, 2	TC SCC, 2	1:5
TC SCC, 2	Siemens	4:2

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC △	10:0
2	Sutos 1917	6:4
3	SV Zehlendorfer Wespen	6:4
4	TC Berolina Biesdorf	4:6
5	TC Weiß-Gelb Lichtenrade	4:6
6	BTC Gropiusstadt ▽	0:10

1. Juniorinnen U14 Meisterklasse | Alena Sander

Klassenerhalt mit Mühe

In der 1. Juniorinnen U14 weiblich haben Friederike, Malin, Ameliya und Oona gespielt. Nanu? Die Namen der Mädchen, die in dieser Mannschaft mitgespielt haben, könnten einem bekannt vorkommen – es ist dieselbe Konstellation wie die bei der 2. Juniorinnen U 18 ;-)

Hier wurde zwar gegen gleichaltrige Mädchen gespielt, jedoch in einer wesentlich höheren Spielklasse, so dass am Ende nicht der Aufstieg, sondern gerade noch so der Klassenerhalt erreicht wurde.

Der am ersten Spieltag eingefahrene Sieg gegen Blau-Gold Steglitz reichte am Ende aus, um die Klasse zu halten. Danach gab es knappe Niederlagen gegen die Teams von Nikolassee und Blau-Weiß und glatte gegen Lankwitz und die Wespen.

Da ist im nächsten Jahr definitiv mehr drin! ■

1. Juniorinnen U14 Meisterklasse		Ergebnis
TC SCC	BG Steglitz	5:1
Wespen	TC SCC	5:1
GW Nikolassee	TC SCC	4:2
GWLankw.	TC SCC	5:1
TC SCC	TC Blau-Weiss	2:4

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC Grün-Weiß Nikolassee △	10:0
2	TC 1899 Blau-Weiss	6:4
3	TC GW Berlin-Lankwitz	6:4
4	SV Zehlendorfer Wespen	4:6
5	Tennis-Club SCC	2:8
6	TK Blau-Gold Steglitz ▽	2:8

3. Midcourt U10 | Roland Demus

Erste Erfahrungen

Ursprünglich sollte es 4 Verbandsspiele geben, leider hat ein Team schon vor Beginn der Runde zurückgezogen und ein weiteres Team ist am Spieltag nicht angetreten. So blieben nur 2 Spiele übrig – einmal gegen die 1. U10 vom TC Westend sowie die 5. U10 von Rot-Weiss.

Das Spiel gegen den TC Westend war ausgeglichen und hart umkämpft. Mit langen Matches wurde am Ende allerdings souverän mit 4:2 gewonnen.

Die 5. (!) U10 Team von Rot-Weiss wiederum war hoffnungslos unterlegen und hat gegen unsere Jungs klar mit 6:0 verloren.

Den Jungs haben die Verbandsspiele sehr viel Spaß gemacht. Sie waren motiviert und haben die Sache sehr ernst genommen. Man konnte merken, dass sie die ersten Verbandsspiel-Erfahrungen weitergebracht haben und dass sie durch die Spiele als Team zusammengewachsen sind. ■

Von links: Maxime Rudolph, Quentin von Bulmerincq, Jonathan Zils, Laliko Demus, Bruno Kübler. Leider fehlt auf dem Bild David Braband.

3. Junioren U18 Bezirksoberliga | Fabio Taenzer

Tolle Saison endet mit Aufstieg

Die Sommersaison der 3. Junioren U18 wurde von folgenden Spielern bestritten: Finn Stodder, Vincent Holten, Benito Sanchez, Fabio Taenzer, Maximilian Komm, Yakub Teber und Lenny Hallberg.

Unser erster Gegner, Rot-Weiß Seeburg, war schon eine ungeahnt große Herausforderung. Vincent und Max gewannen ihre Einzel sehr souverän und sicher. Benito kämpfte zwar gut, aber musste sich leider im Champions-Tiebreak geschlagen geben. Fabio hatte nicht seinen besten Tag erwischt und verlor leider auch sein Einzel. So stand es 2:2 und die Doppel mussten über den Sieg entscheiden. Fabio und Benito schossen dank Gabriels Unterstützung ihre beiden Gegner schnell vom Platz. Vincent und Max schafften es leider nicht, ihr Spiel zu gewinnen. Aber wegen des Satzvorteiles stand es letztendlich 3:3+ für uns. Glück gehabt!

Unser zweiter Kontrahent war der TC Weißensee. Finn, Benito, Max und Yakub gewannen alle ihre Einzel ohne große Gegenwehr. So musste nur ein Doppel gespielt werden, was von Benito und Finn auch gewonnen werden konnte. 5:1!

Beim TC Wilmersdorf hatten wir auch keine Probleme, und nach den Einzeln stand es 4:0. Finn und Fabio verloren knapp ihr Doppel, Vincent und Benito gewannen: Ein weiteres klares 5:1.

Auch bei Blau-Weiß machten wir kurzen Prozess. Alle Einzel konnten recht eindeutig gewonnen werden und auch die Doppel konnten wir beide für uns entscheiden. Das Endergebnis lautete 6:0.

TC GW Bergfelde war unsere nächste Station in Richtung Aufstieg. Auch sie konnten uns nicht besiegen. Nur Benito schwächelte etwas im Einzel. Alle anderen konnten wie immer eine gute Leistung abrufen, und so gewannen wir drei Einzel und beide Doppel, wieder ein 5:1 für den SCC.

Im letzten regulären Saisonspiel stand uns GW Baumschulenweg gegenüber. Keinem der Gegner wurde eine ernstzunehmende Chance gelassen. Auch die Doppel gewannen wir souverän: 6:0!

Es standen uns nun nur noch die beiden Aufstiegsspiele gegen die Sieger der anderen Gruppen im Weg. Unser erster Gegner war der SC Brandenburg. Alle Spieler konnten recht sicher ihre Einzelspiele gewinnen, Doppel wurden nicht gespielt. Unsere Finalgegner und Nachbarn vom VfK stellten eine etwas größere Herausforderung dar. Nur Max konnte sein Einzel klar gewinnen. Fabio und Benito errangen beide knappe Siege und Vincent musste sich deutlich geschlagen geben. Nachdem Fabio und Benito aber ihr Doppel sicher gewannen war es der achte Sieg aus acht Verbandsspielen.

Eine erfolgreiche mit dem Aufstieg belohnte Sommersaison! ■

3. Junioren U18 Bezirksoberliga I 2014		Ergebnis
TC SCC, 3	Seeburg, 1	3:3
TC SCC, 3	Weissensee, 1	5:1
TC Wilm`dorf, 1	TC SCC, 3	1:5
TCBl.-W., 2	TC SCC, 3	0:6
Bergf., 1	TC SCC, 3	1:5
TC SCC, 3	Baumschule, 1	6:0

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC △	12:0
2	Rot-Weiß Seeburg	8:4
3	TC Berlin-Weißensee	6:6
4	TC Grün-Weiß Bergfelde	6:6
5	TC 1899 Blau-Weiss	4:8
6	TC Wilmersdorf	4:8
7	TC GW Baumschulenweg ▽	2:10

3. Junioren U18

Von links: Vincent, Finn, Fabio, Max und Benito

BERATUNG · PLANUNG MONTAGE · WARTUNG

Schönwalder Straße 13-14
13585 Berlin
info@sicherheitsportal24.de
www.sicherheitsportal24.de

Sicherheitstechnik C.Miethe · seit 1971

Tel.: 030 . 336 29 47
030 . 336 21 74
Fax: 030 . 335 23 93

Unsere Qualität... ...ist Ihre Sicherheit

DAITEM PROFI PARTNER

Alarmanlagen · Sicherheitstechnik · Videoüberwachung
Schließanlagen · Sicherheitsfolien nach DIN 52290
Tresore & Wertschutzschränke

Profipartner für Daitem Funk-Alarmanlagen • Mitglied der Handwerkskammer Berlin und der Innung für Metall u. Kunststofftechnik.
Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen“ des Landeskriminalamtes Berlin.

2. Juniorinnen U12 Meisterklasse | Ulrich Kintscher

Mit gutem Teamgeist

Unser Juniorinnen-Team U12/2, vertreten durch Amelia Semenenya, Oona Kintscher, Vivien Nafula und Yuki Alexander, unterstützt in einigen Spielen durch Cristina Schaale, Emma Hinterleitner und Leon Volny, hat sich diesen Sommer für fünf Spiele gegen gemischte und auch reine Jungenmannschaften zusammengefunden.

Gegen die Vereine TC 1899 Blau-Weiß, TV Frohnau, BTTC Grün-Weiß und die SV Zehlendorfer Wespen mussten sich die Mädchen und Leon mit guten Einzel- und toller Teamleistung gegen gut aufspielende Gegner leider geschlagen geben.

Der einzige Sieg, der hoffentlich auch zum Klassenerhalt in der Meisterklasse führt, konnte gegen den TC Grunewald verzeichnet werden. Dieser aber auch deutlich mit 5:1. Nun freuen sich alle auf die nächsten Herausforderungen in der U14 Mannschaft in diesem Winter, bzw. in der nächsten Sommersaison. Einer neuen U12/2 wünschen wir alles Gute für die nächste Saison.

2. Juniorinnen U12 Meisterklasse 2014		Ergebnis
TC Bl.-W., U12 , 1	TC SCC, U12 , 2	5:1
GTC, U12 , 1	TC SCC, U12 , 2	1:5
Frohnau, U12 , 1	TC SCC, U12 , 2	6:0
TC SCC, U12 , 2	BTTC, U12 , 1	2:4
TC SCC, U12 , 2	Wespen, U12 , 1	1:5

Von links: Vivien, Yuki, Ameliya und Oona.

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC 1899 Blau-Weiss	10:0
2	BTTC Grün-Weiß	8:2
3	SV Zehlendorfer Wespen	6:4
4	TV Frohnau	2:8
5	Tennis-Club SCC	2:8
6	Grunewald Tennis-Club ▽	2:8

4. Junioren U18 Bezirksoberliga II | Laurens Hinder

Manchmal reicht es dann leider doch nicht

Unsere diesjährige Mannschaft der 4. Junioren U18 bestand aus Nils Fuhrmann, Max Dierks, Laurens Hinder, Vincent Tandler-Schneider, Yakub Teber, Victor Thaler, Luis Micknaus und Harro Rejewski.

Als vierte Junioren waren wir in der Bezirksoberliga II angesiedelt, in der uns die erste Mannschaft von Humboldt, Tiergarten, Treptower Teufel und die zweite von Neuenhagen und SG Heil-Preußen erwarteten.

Unser erstes Spiel traten wir gegen Tiergarten an und konnten dies auch souverän mit 5:1 gewinnen. Unser nächstes Verbandspiel konnten wir dann bei schönstem Wetter in unserer Clubanlage ausspielen und gewannen dies auch mit einer sehr soliden Leistung mit 5:1. Unser drittes Verbandspiel war dann zwei Wochen später gegen Neuenhagen, jedoch war dies unerfreulicherweise in Neuenhagen. Zwar konnten wir den Sieg einfangen, jedoch waren der Zweit- und Viertgesetzte beides zwölfjährige Nervensägen, die zusammen im Doppel so dermaßen daneben benommen haben, so dass es fast unmöglich gewesen war, gegen diese zu spielen.

Unsere letzten zwei Spieltage waren dann zum Glück bei uns im SCC, wovon wir das eine jedoch mit 2:4 gegen die Treptower Teufel verloren haben, die später aufgestiegen sind. Das andere gewannen wir mit 5:1 gegen SG Heil-Preußen. Letztendlich fehlte uns in der Bilanz nur eine

4. Junioren U18 Bezirksoberliga II 2014		Ergebnis
Humboldt, 1	TC SCC, 4	1:5
TC SCC, 4	Tierg., 1	5:1
Neuenh., 2	TC SCC, 4	0:6
TC SCC, 4	Teufel, 1	3:3
TC SCC, 4	SG Heil-Preu, 2	5:1

Hundertstel, um auch aufzusteigen, so dass wir nun in der Bezirksoberliga II verweilen müssen bis zur nächsten Saison.

Zum Abschluss kann ich aber sagen, dass es eigentlich eine lustige und unterhaltsame Saison war. ■

Abschlusstabelle		Punkte
1	Treptower Teufel TC △	8:2
2	Tennis-Club SCC	8:2
3	Humboldt Tennis-Club	6:4
4	SG Heilandsweide-Preussen	4:6
5	Tennis-Club Tiergarten	2:8
6	Neuenhagener Tennisclub 93 ▽	2:8

1. Midcourt U10 Meisterklasse | Torsten Kempf

Finale knapp verpasst

Wie im Vorjahr verpasste unsere 1. Mannschaft der männlichen U-10er auch in diesem Jahr wieder knapp das Finale zur Berliner Mannschaftsmeisterschaft.

Nach klaren Siegen gegen Lichtenrade (6:0), PSB 24-Gatow (6:0), Blau-Weiß (6:0) und Frohnau (5:1) unterlag unsere Mannschaft im letzten Spiel gegen die Zehlendorfer Wespen mit 2:4.

In den Einzeln konnten Leon Volny und Martin Schaale zwar ihre Spiele gewinnen, Dayn Kempf unterlag jedoch knapp im Match-Tiebreak.

Fabio Sanchez war durch eine fußballbedingte Beinverletzung stark gehandicapt und konnte dieses auch mit seinem starkem Kämpferherz nicht ausgleichen. Leider gingen danach auch beide Doppel noch verloren.

Das U10-Meisterschaftfinale fand dann letztendlich auf unserer Tennisanlage zwischen den Zehlendorfer Wespen und Rot-Weiß statt, wobei die Wespen mit 4:2 gewannen und somit verdient den diesjährigen Titel holten. ■

1. Junioren U10 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
LiRa, 1	TC SCC, 1	0:6
TC SCC, 1	TCBl.-W., 1	6:0
PSB24 Gatow, 1	TC SCC, 1	0:6
TC SCC, 1	Frohnau, 1	5:1
TC SCC, 1	Zehl. Wespen, 1	2:4

Abschlusstabelle		Punkte
1	SV Zehlendorfer Wespen	10:0
2	Tennis-Club SCC	8:2
3	TV Frohnau	6:4
4	TC 1899 Blau-Weiss	4:6
5	Pro Sport Berlin 24 -Gatow	2:8
6	TC Weiß-Gelb Lichtenrade ▽	0:10

2. Midcourt U10 Verbandsoberliga | Claus Schaale

Das unbesiegbare „Pink-Lady"-Team

Dieses Jahr war schon etwas anders. Ali und Philipp haben entschieden, eine 100%ige weibliche Mannschaft anzumelden: Feli, Cristina, Anuschka, Verena, Felicia und Kiki. Und es hat eigentlich auch ganz toll geklappt!

Die Mädels haben in dieser Sommersaison alle Spiele gewonnen. U10 spielt man noch im kleinen Feld (Midcourt) und noch mit weichen orangenen Bällen. Das heißt, es können sehr lange Punkte gespielt werden. Und das war definitiv der Fall. Hier war das schlaue Spiel und die Geduld der Mädchen die Geheimwaffe gegen die Jungs.

Die Mädels trafen auf dem Platz zumeist auf größere und stärkere Jungs. Es war immer toll zu sehen, wie die Jungs voll Selbstbewusstsein ins Spiel kamen... und dann deutlich von den Mädels geschlagen wurden und komplett überrascht vom Platz gingen. Das war auch toll zu sehen ;-)

Verena, Kiki, Cristina und Anuschka.

Das erste Spiel war gegen die Känguruhs. Cristina, Anuschka, Kiki und Verena waren dabei. Am Anfang waren sie immer ein bisschen schüchtern, aber tolle konstante Leistungen steigerten das Selbstbewusstsein. Am Ende ein klares 6:0.

Felicia, Cristina, Clara (Freundin von Feli) und Feli.

Danach mussten sie gegen Frohnau als Gast spielen, wo jedes Spiel sehr eng war. Jeder Satz, 4:3, dann 3:4 und nochmal 4:3.... 4 Spiele gingen über 3 Sätze, wobei die Geduld und das schlaue Spiel von den „Pink Ladies" am Ende der entscheidende Faktor war. Leider hatten alle SCC-Eltern am Ende des Tages keine Fingernägel mehr...

Und zum Schluss war dann noch der BFC Alemmania dran. Als die Mädels in den Club kamen, war ein Gegner total überrascht von dem weiblichen Team und sagte ,"Wow, die sind aber alle hübsch!". Cristina hatte das einzige umstrittene Spiel. Sie musste von einem zweiten 0:4 Satz zurückkommen, um am Ende mit 4:3 zu siegen.

Insgesamt haben die Mädchen eine Menge Erfahrung dazu bekommen. Sie waren sehr selbstständig und mussten sich alleine verteidigen. Alle haben nach der Saison mehr Selbstbewusstsein gewonnen.

Sie wissen genau, dass sie auch gewinnen können und letztendlich haben sich auch einige tolle Freundschaften entwickelt.

Ali & Philipp: Ihr habt das super gemacht! Vielen herzlichen Dank von den SCC Eltern der 2. U10 an die „Pink-Ladies"! ■

1. Juniorinnen U10 Verbandsoberliga		Ergebnis
TC SCC, 2	Käng, 1	6:0
Frohnau, 2	TC SCC, 2	0:6
Alemannia, 1	TC SCC, 2	0:6

Abschlusstabelle		Punkte
1	**Tennis-Club SCC** ⏃	**6:0**
2	NTC ‚Die Känguruhs'	2:4
3	BFC Alemannia 1890 e.V.	2:4
4	TV Frohnau	2:4

Tennis ist Leben | Gedanken über Werte in unserer Gesellschaft

von Ulf Peter Hallberg

Der nachfolgende Text wurde aus dem Buch „European Trash“ unseres Mitgliedes Ulf Peter Hallberg entnommen. Er enthält vieles von dem, was auch der Tennis-Club SCC seit vielen Jahren seinen Mitgliedern und insbesondere in seiner Jugendarbeit auf und neben dem Tennisplatz, versucht zu vermitteln. Aber lesen Sie selbst...

Als der schwedische Tennisverein Mölle TK bei seiner jährlichen Vereinsversammlung den Beschluss fasste, die Regeln sprachlich zu modernisieren, hielt man gleich bei der etwas altmodisch formulierten Überschrift „Anliegen“ inne: „Der Verein soll zur Steigerung der geistigen und körperlichen Erziehung sowie zur Förderung eines guten Kameradschafts- und Sportgeistes beitragen.“

Sämtliche Mitglieder der Leitung spürten das Besondere in dieser Formulierung, schwang doch in ihr etwas Altertümliches, Gefährdetes mit. Sie offenbart, gemäß den Statuten, die „Idee der Sportbewegung“. Es geht um Ehre, Fairness und Werte. Es geht um den Reifeprozess angesichts einer Situation, die Stärke, Konzentration, Mut und Ausdauer erfordert. Es geht darum, präsent zu sein, sein Bestes zu geben.

Wenn große Organisationen in der Gesellschaft persönliche Verantwortung und Humanismus einfach wegrationalisieren, wird der Sport die letzte Arena sein, in der der Kampf um Werte, um Recht und Unrecht ausgetragen wird, wo man erhobenen Hauptes verlieren und ohne Tamtam gewinnen kann. Es bleibt nicht ungestraft, wenn man im Spiel das Niveau herunterschraubt – der Gegner kann jederzeit aufholen. Was all den Sporthassern entgeht, wenn sie Fußballfans, Tennisspieler, Schwimmer, Läufer und Radfahrer müde belächeln, ist das Bildungspotential, das der schwierige Kampfmoment erfordert – die gehörige Portion Weisheit beim Gewinnen und Verlieren, die Freude der Teilnehmer an der Herausforderung. Das Geniale am Sport ist, dass er überraschende Prüfungen verschiedenster Art bereithält: Kombinationsvermögen, Timing, clevere Strategien und blitzschnelles Umdenken. Das Merkwürdige daran ist - was zugleich im Gegensatz zur Verflachung des Niveaus von Witz, Geschichten und künstlerischer Gestaltung auf allen Fernsehkanälen und im öffentlichen Leben steht – dass es in der Sportarena nie langweilig ist, sich einem besseren Gegner zu stellen. Man möchte ihm oder ihr unbedingt begegnen. Man lechzt förmlich nach dieser Herausforderung!

In der Zeit der großen Lügen ist es schön, dass sich kein Tennisspieler den Sieg herbeireden kann. Natürlich kann man im Tennis defensiv spielen oder schlechte Bälle schlagen, doch wer einem solchen Spiel nichts entgegensetzen kann, muss seine Ungeduld im Zaum halten und beim nächsten Mal selbst die Initiative ergreifen – er oder sie hat also etwas Wesentliches gelernt.

Man darf sich nicht zum Opfer eines gesenkten, moralischen Standards, einer psychologischen Kriegsführung machen, die nur ein Ziel hat - den anderen zu ermüden. Da sollte man lieber ordentlich draufhauen und mit dem eigenen Spiel das niedrige Niveau vom Platz fegen – statt in Selbstmitleid zu versinken.

Im Sport ist der Sieg niemals ungerecht, doch hat der Verlust oft einen höheren Wert – wie die plötzliche Einsicht, dass man etwas verändern, einfach durchhalten und weiterkämpfen muss. Die Fähigkeit, zu verlieren, ohne bitter zu werden, ist für einen Spieler entscheidend, da dies sein Spiel, ja, sein Leben beeinflusst. Wie wir wissen, ist ein Match Gnade und Ausnahmezustand zugleich. Das glänzende Licht, das Geräusch des Balles beim Auftippen, das Seufzen des Publikums – ein Traumzustand, jenseits von Alltagsstress und Gleichgültigkeit.

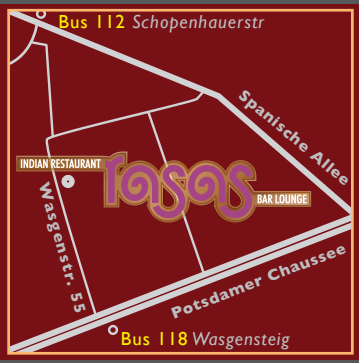
Der Tennisplatz ist ein Ort, wo man sich beweisen kann: Das Schwingen des Schlägers ist Kunst und der psychische Kampf Ausdruck einer Lebenshaltung und inneren Kraft.

Der Mölle Tennisklub und seine Mitglieder kamen zu dem Schluss, dass diese scheinbar altertümlich anmutenden Regeln heute eher einen noch höheren Stellenwert in unserer Gesellschaft und im Sport besitzen, als zum Zeitpunkt der Vereinsgründung 1959. Die Regeln wurden einstimmig beibehalten.

Der Text stammt aus dem Roman Europeiskt skräp, Schweden, 2009, European Trash, USA 2013. Er wurde für die Jahreschronik 2014 des SCC leicht verändert.

The New Spirit of India

EINE NEUE KULINARISCHE OASE IM SÜDWESTEN BERLINS



Mo-So 12 bis 24 Uhr

Mittagsgerichte Mo-Fr 12 – 16 Uhr

Alle Speisen auch zum Mitnehmen

Rasas Indian Restaurant
Wasgenstr. 55
14129 Berlin-Nikolassee
Tel.: 330 99 569

RESTAURANT BAR LOUNGE CATERING

INDIAN RESTAURANT rasas BAR LOUNGE

Bayernallee 42
Ecke Fürstenplatz
14052 Berlin-Westend

Mo-So 12 bis 24 Uhr

Tel.: 33 77 29 41
Fax: 33 77 29 42

www.rasas-berlin.de

Tag der offenen Tür | Jens Thron

Traditionell Ende April findet im Tennis-Club SCC das größte Event des Jahres, der Tag der offenen Tür, statt. Auch in diesem Jahr gab es wieder Vieles zu präsentieren, denn unsere Anlage ist inzwischen schließlich mehr als zeigenswert.

Nachdem wir ein Jahr zuvor aufgrund des extrem langen Winters große Probleme bei der Terminfindung hatten, bangten die Verantwortlichen auch in diesem Jahr um den avisierten Termin. „Schauerliches" Wetter war angesagt. Doch eine der wenigen Tage im Jahr ;-) irrten sich die Meteorologen und Petrus verschonte uns zumindest vom Regen.

Über 200 SCC'er und Gäste verfolgten an jenem Sonntag die vielen Höhepunkte, die ihnen von den ehrenamtlichen Helfern des SCC geboten wurden, moderiert von Jens Thron und Tino Wenke.

Auf der Terrasse sorgte wieder Réné Mehritz mit unserem Gerd an den Gitarren für Live-Musik, am Grill und Zuckerwattenstand unser Gastronom Freddy für Leckerbissen auf dem kulinarischen Sektor.

TREFFEN DER PASSIVEN MITGLIEDER

Eine sehr positive Resonnanz fand im Rahmen des Tages der offenen Tür auch in die Einladung unserer passiven Mitglieder zum Brunch. Dr. Johannes Kahl begrüßte die über 30 Teilnehmer und stellte fest, dass die Treue unserer passiven Mitglieder eines der vielen Mosaiksteine ist, die unseren Verein so besonders macht.

SPORTLICHES FÜR GROSS UND KLEIN

Auf den Plätzen starteten wir mit Schnuppertennis für Jedermann und einer Mini-Tennis-Olympiade für die Kleinsten.

Beim sportlichen Höhepunkt auf dem Center-Court mussten wir auch nicht lange überlegen. Mit vier amtierenden Berliner Meistern im Gepäck stand schnell fest, dass ein Showmatch unserer Starspieler hermusste.

Delf Gohlke, Niclas Braun und Timo Stodder sorgten für den sportlichen Höhepunkt des Tages.

OFFENEN TÜR

Delf Gohlke, Berliner Hallenmeister, traf in einem Dreier-Wettbewerb auf Niclas Braun, U21 Meister und Timo Stodder, U18 Meister.

Dass die Drei noch in der Vorbereitung auf die schwere Regionalligasaison steckten, merkte man noch in dem einen oder anderen Ballwechsel, jedoch boten die Jungs unter dem Strich für viele tolle Ballwechsel. Nachdem Nici in der Vorrunde klar dominierte, steigerte sich im Mini-Finale Timo und siegte schließlich knapp.

Ein Renner war unser neu initiierter ActiveClub Stand: Hier präsentierten Valerij Gejsman und Tino Wenke die vielen Ideen, die im Laufe der Saison für alle neuen und alten aktiven Mitglieder umgesetzt werden sollten. Von der SCC-Liga bis hin zum Kennenlerntennis war für jeden etwas dabei.

Währenddessen amüsierten sich die Kids bei einer Mini-Tennis-Olympiade, Hüpfburg, Kinderschminken und Schokokuss-Wurfmaschine.

Unser spezielles SCC-Quiz „JeKaMi“ rundete schließlich das Tages-Entertainment auf der Terrasse ab. ■

Mini-Tennis-Olympiade mit Vladi und Philipp

Treffen unserer „aktiven“ passiven Mitglieder

Kinderschminken mit Isabel, Mariam und Elisa

Smoothie Verköstigung bei Oliver Bongert

Zuckerwatte für die „Kleinen“

Réné Mehritz und Gerd Niess an den Gitarren

Einweihung des neuen Lounge-Bereiches

ActiveClubber: Valerij Gejsman und Tino Wenke

Begrüßung und Akquisition durch Birgit Braun

TC SCC meets hauptstadtsport.tv

Mit dem noch jungen, voll im Trend liegenden hauptstadtsport.tv hat der TC SCC einen eigenen Medienpartner gefunden, der auch regional erfolgreiche Vereine unterstützen möchte.

„Tennis fehlte noch in unserem Programm und mit dem TC SCC haben wir genau den Partner gewonnen, der am besten zu uns passt: Jung, erfolgreich, dynamisch, gesellig“, so Geschäftsführer Heiko Klasen, der auch gleich mit seiner ganzen Familie Mitglied in unserem Verein geworden ist.

Die Kooperation ist vor allem darauf ausgelegt, Events und sportliche Höhepunkte in unserem Verein zu promoten. Und so drehte hauptstadtsport.tv unter anderem eine gesamte Sport-Folge während des Tages der offen Tür im SCC.

Zu finden sind die bislang drei gedrehten Filme auf unserem eigenen TC SCC-YouTube Kanal, den man leicht über unsere Website tcsccberlin.de finden kann.

Katharina Kleinfeld und Kai Wienke im Einsatz

SCC-Aktionstag | Jens Thron

„Pimp my Club“

Die Zeitumstellung sorgte dafür, dass zum SCC-Aktionstag „Pimp my Club“ um 10 Uhr sich nur ein paar „Verstreute“ auf der Anlage einfanden, um unsere Anlage auf Vordermann zu bringen.

Doch das änderte sich...

Um 12 Uhr gab es kein Werkzeug mehr, das nicht irgendwo auf der Anlage im Einsatz war. Teilweise über 50 Helferlein sorgten dafür, dass unsere Anlage auch in diesem Jahr wieder zu einem Schmuckstück geworden ist.

Zu den Hauptaufgaben in diesem Jahr zählte die Entfernung von Teilen unserer Hecke hinter den Plätzen 8 und 9, die Befestigung des Weges zwischen den Plätzen 7 und 8 sowie die Neuinstallation eines Kletter- und Schaukelgerüstes auf dem Kinderspielplatz.

Und nebenbei wurden noch sämtliche Sitzbänke neu imprägniert, alles Laub, was zu finden war von der Anlage geharkt, neuer Rindenmulch auf dem Spielplatz verteilt und viele weitere kleinere Arbeiten erledigt.

Nach einer flüssigen Erfrischung durch Bier, Wasser, Cola und Eintopf ging es schließlich bis in den späten Nachmittag hinein, um auch das letzte Laub per Schubkarre von Platz 13 zu entfernen.

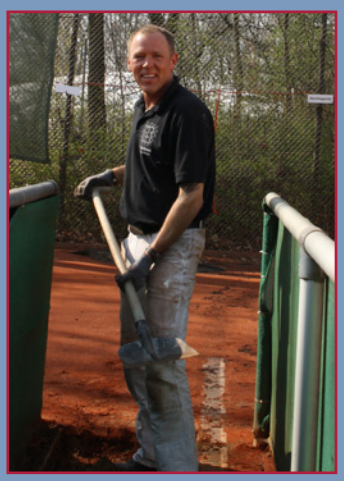
Euch allen Helfern sei an dieser Stelle noch einmal gedankt. Der Aktionstag war mal wieder ein einmaliges Erlebnis, das für den SCC mindestens genauso wichtig ist, wie der Tag der offenen Tür. ■

Abercrombie
WARRIORS

UNLEASH
THE
BEAST
NIKE

if found
please
return
berlin

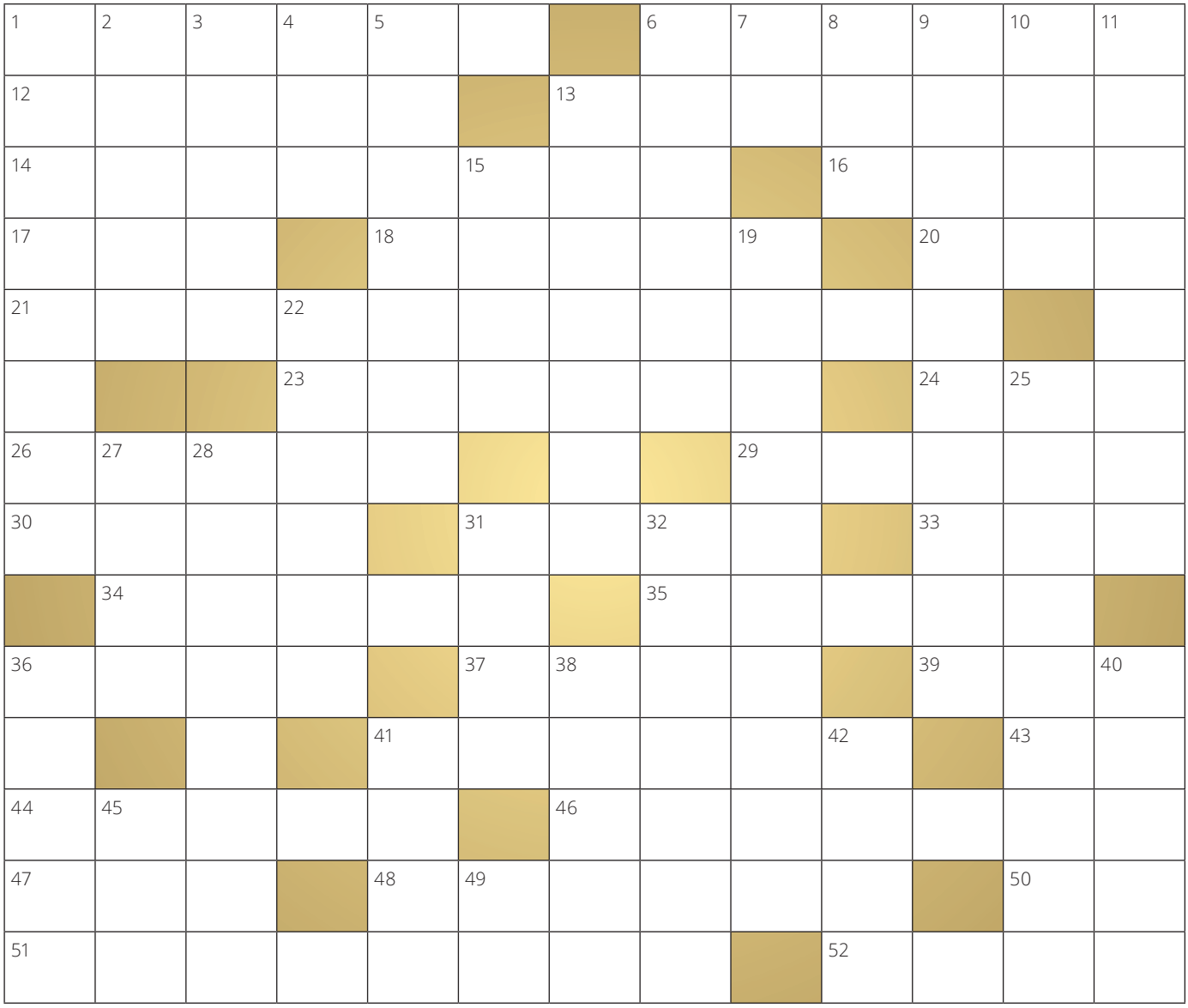
JPN
SD
True Religion

TENNIS


MISSION
ERFÜLLT

Rätselhaftes

© Achim Brandt



Waagerecht: 1. Ein VW mit Rückenwind. 6. Hölzerner deutscher Tennisprofi. 12. Reichste US-Stadt und populärer Wintersportort. 13. Was er anderen antat, erfuhr der libysche Diktator am eigenen Leibe. 14. Wiederverwendbares Raumlabor für den Einsatz mit dem SpaceShuttle. 16. Dieser Vogel hält sich gern in Gazetten auf. 17. Des Schweigers Rufname. 18. Rätselhaftes in Bildern. 20. Verwesendes gerät häufig zur Beschimpfung. 21. Wer diese Clubveranstaltung nicht erlebt hat, verpasste viel Gaudi. 23. Querstrich bei Buchstaben, könnte ein Friese erfunden haben. 24. Bekanntes DDR-Waschmittel klingt wie ein altes Getreidemaß. 26. Ältere Wintersportler benutzen den Ski zum Langlauf, jüngere eher so. 29. Diese Kulturtechnik ist nicht nötig bei der Weinernte. 30. Mit dem Kohleprodukt ließen sich die vielen Schlaglöcher auf Berlins Straßen beseitigen. 31. Es steht für und und mehr. 33. Amigo, siehst du den Kampfflieger dort am russischen Himmel? 34. Der Verdächtige hatte keinen Beweis für seine Unschuld. 35. Trichterförmiger Teil des Fahrradkugellagers. 36. Bei uns spielt man auf Sand, in Wimbledon darauf. 37. Mancher Spaßmacher ist ein Dummkopf. 39. Spiel, das und Sieg lautet das Schiedsrichterurteil. 41. Yogi meint, diese Stadt auf Honshu klingt ähnlich wie Monaco. 43. Gekürzte Zahl in Buchstaben. 44. Die Älteren von 26. waagerecht spuren darin. 46. „Unter den Linden“ hat diese Bausparte Hochkonjunktur. 47. Ein römischer Totengeist hat offenbar einen Laufvogel verschluckt. 48. Altägyptischer Fruchtbarkeitsgott in seiner ganzen Pracht wie in Romanen beschrieben. 50. Radioteleskop aus Reutlingen? 51. Früher benutzten die Tennistrainer so eine als Ballschleuder. 52. Dieser Roller verärgert den Matchverlierer.

Senkrecht: 1. Pfarrers Amt samt Haus. 2. Aal darin, hmm - das schmeckt! 3. Ist die Tür ein wenig geöffnet, kann man da hindurchschauen. 4. Herber Wein gefällig? 5. Früher hatten sie den Alleinanspruch auf den Besitz. 6. Manche Studentenbude kann man so bezeichnen. 7. Idealer Erbgutträger. 8.Ein echter Berliner hat wohl diese niederländische Stadt gegründet. 9. Besessenheit der Gotteskrieger. 10. Nur noch Norwegen, Liechtenstein, Island und die Schweiz gehören dieser Freihandelszone an. 11. Diese Rebsorte zählt zu den besten Weißweintrauben an Rhein und Mosel. 13. Ein Erzengel ist bei uns zum Tennistrainer mutiert. 15. Ostfriesenstadt ohne Einwohner? 19. Alte und kranke Menschen schätzen den christlichen Betreuer. 22. Gott des Jenseits im Alten Ägypten, verbandelt mit der Totengöttin Isis. 25. Vogelsorte, von der auch Menschen häufig betroffen sind. 27. Sagenhafter König wird bei Shakespeare real. 28. Heiliger Stadtpatron von Konstanz im 6.Jh., der in seinem Namen eine kurze Arbeitsgemeinschaft eingebaut hat. 31. Pinocchio kletterte gern auf diesen Kiefernbaum, wenn er in Spanien war. 32. Aktuelle Problemregion in Europa. 36. Lebendiges Lehmwesen der jüdischen Legende. 38. Kinderbuchfigur bei Erich Kästner. 40. Mit solcher Burg trotzten die Ritter ihren Feinden. 41. Das „Yes“ der Beatles in „She Loves You“. 42. Backherd oder heißes Gefährt. 45. Sie ist die Beste in der Familie. 49. Italienische Tonsilbe beim Gesang in Minden.

CARITA PARIS

la cure

alessandro INTERNATIONAL

KOSMETIK- UND NAGELSTUDIO

la cure

INHABERINNEN
SIGRID KLEINDIENST
JUTTA WETZLER

MEINEKESTRASSE 19
10719 BERLIN
KOSMETIK 030.88 71 05 60
NAGELPFLEGE 030.88 70 27 95

Fiedler Service präsentiert

Schleifchenturnier mit 15% Steigerung | Gerd Niess

Trotz heißer Temperaturen am Pfingstsonntag haben sich 46 Clubmitglieder zu unserem diesjährigen Turnier eingefunden. Das sind 15% mehr als im letzten Jahr und 24,3% mehr als 2011. Die ersten Runden wurden auf 12 Plätzen ausgespielt. Dieser deutliche Zuwachs hat sich natürlich auch positiv auf die sportliche Qualität des Turniers ausgewirkt.

Spannende Paarungen wurden ausgelost. Vier Runden à 20 Minuten, mit immer unterschiedlichen Partnern, haben um die Schleifchen „gekämpft". Die Stimmung war hervorragend.

Zwei Halbfinals und ein Finale, die in zwei normalen Tie-Breaks ausgespielt wurden, waren dann der sportliche Höhepunkt. Gewonnen haben - ganz nebenbei, denn eigentlich geht es ja um die Geselligkeit - haben Nicole Thron und Frank Bahrenburg gegen Yvonne Schewe und Matthias Fischer. GRATULATION!

Zu erwähnen ist auch die Altersspanne der Beteiligten. Der älteste Mitspieler war Kurt Hinsen (85). Toll „Kutte"! Und der jüngste war Ferdinand Dabitz (13). Schön, dass Du mitgespielt hast.

Ein Dankeschön gilt auch allen, die an diesem Turnier teilgenommen haben. Ausgeklungen ist dieser schöne Sonntag im Schatten unter den Bäumen hinter Platz 1 und 2 bei großzügigem und gelungenem Nudel- und Salatbuffet.

Ein Dank gilt auch Oliver Bürkle und Anja Wossidlo und natürlich Jens Thron, die für den reibungslosen Verlauf des Turniers tatkräftig mitgeholfen haben. ■

Wer bei uns seine Reisen bucht, gewinnt auch ohne Training ... denn wir sind Ihre Urlaubsprofis!

Wir zeigen Ihnen die schönsten Ecken mit viel Kompetenz und Engagement, denn wir haben schon viele Länder für Sie bereist und beraten Sie gerne mit unserem Fachwissen.
Bei uns erhalten Sie alles, was Sie für Ihre Urlaubsreise benötigen:

- Individual- und Pauschalreisen, Städtetrips und Wellnessurlaub von vielen namhaften Veranstaltern
- Flugtickets von renommierten Fluggesellschaften, Bahnfahrkarten, Mietwagen und Reiseversicherungen
- Studien- und Sprachreisen
- Hochsee- und Flusskreuzfahrten und natürlich
- Sportreisen jeder Art (z.B. Golf- und Tennisreisen)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Team vom TUI Reisecenter

TUI ReiseCenter – TUI Deutschland GmbH
Reichsstraße 103, 14052 Berlin, Tel. 030/3011550, Fax. 030/30115511
E-Mail: berlin6@tui-reisecenter, www. tui-reisecenter.de/berlin6

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

SCC Liga-Finale | ActiveClub

The Final is over | Valerij Gejsman, Tino Wenke & Leksi Marjanovic

Nach einer langen Saison in der SCC Liga haben beim großen Abschlussturnier spannende Spiele die neuen Meister der Saison 2014 hervorgebracht. In vier Leistungsklassen wurden die Spitzenreiter der Ligen in einem völlig neuen Modus aufeinander losgelassen. Geschwindigkeit und agressives Spiel waren gefragt, denn in 22 Minuten pro Begegnung mussten möglichst viele Punkte erkämpft werden. Alle Favoriten konnten sich über die Vorrunden über die Halbfinals in die Finals spielen.

In der Gruppe 1 gab es ein hart umkämpftes Spiel zwischen dem Vorjahressieger Thomas Morawski und Marco Feeser (4. Herren). Noch eine Minute vor Schluss lag Thomas vor Marco, der dann ganz nervenstark zwei kompromisslose Winner schlug und sich somit den Titel sicherte.

Jonas Scholz war der „Rookie of the Year“ und die Neuentdeckung in der der Gruppe 2. Souverän schlug er einen kämpfenden Oliver Bürkle mit pfeilschnellen Vorhänden.

Henning wiederum bekam es im Finale der Gruppe 3 mit seinem Angstgegner Florian Fehmer zu tun. Die Angst war berechtigt, denn viele Stop-Lob Variationen brachten Henning zum verzweifeln und Florian den Sieg. Seriensiegerin Andrea Schüssler konnte im Finale gegen Yvonne Schewe mit ihrer Spielroutine überzeugen. Die Erfahrung von 3 Turniersiegen in 2014 spielte sie gekonnt aus und auch die Frustschreie von Yvonne ;-) brachten Andrea nicht aus dem Konzept.

Im Anschluss an den sportlichen Teil fanden sich alle Teilnehmer bei einem wunderbaren Abendessen und zur Siegerehrung zusammen, bei der Pokale und Gutscheine für Trainings im ActiveClub vergeben wurden. Der ActiveClub Hausfotograf Rober Sann Bobowski fotografierte sich an diesem Abend die Finger wund. Wir freuen uns schon auf die Fotos, die allen Teilnehmern bald zugänglich gemacht werden. *Anmerkung der Redaktion: Die hier veröffentlichten Fotos sind allerdings von Jens Thron ;-)*

Der ActiveClub dankt allen Teilnehmern und auch Unterstützern für eine tolle Veranstaltung und Ligasaison 2014 und wir freuen uns, Euch auch im nächsten Jahr wieder ein neues spannendes Turnierkonzept vorzustellen! Watch out ;)....

Eure Turnierleitung Leksi, Valerij & Tino! ■

The Players

Schneideratelier Berndt

„von Berndt bekleidet, von Jedem beneidet“

Schneideratelier Berndt
Steubenplatz 3 | U-Bhf. Neu-Westend
14050 Berlin
(030.305 48 31

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr

Tino Wenke & Valerij Gejsman

Active Club im SCC mit 180 Teilnehmern

Was für eine Zahl: Unglaubliche 180 Mitglieder erfreuten sich im Jahre 2014 an den Angeboten im ActiveClub des SCC. Diese wurden über die Website des TC SCC veröffentlicht und konnten sogar gleich online gebucht werden.

Was einmal mit einer Trainingsgruppe von acht neuen Mitgliedern begann, ist mittlerweile von den Plätzen im TC SCC nicht mehr wegzudenken.

Unter der Leitung von Valerij Gejsman und Tino Wenke versucht der ActiveClub immer wieder neue innovative Gruppenkurse sowie auch die SCC-Liga unseren Mitgliedern anzubieten. Die entscheidenen Erfolgsfaktoren sind hierbei die richtige Zusammenstellung der Trainingsgruppen und das beste Trainerteam der Stadt. Der ActiveClub im TC SCC verbindet unsere Mitglieder und schafft Gemeinschaft rund um den besten Sport der Welt!

Auch in 2015 wird der ActiveClub wieder verschiedene Angebote für die Mitglieder des TC SCC bereitstellen.

Neben dem Klassiker, dem Kennenlerntennis, wird es wieder Mannschaftstrainings, SommerCamps für Erwachsene und Tennisworkshops auch am Vormittag geben.

Neu werden eine Tennisreise und ein “Relaunch” der SCC-Liga sein. Um mehr zu erfahren, besucht uns spätestens auf unserem Stand am Tag der offenen Tür 2015 oder meldet euch für den E-Mail Newsletter unter www.tcsccberlin.de/active-club an.

Vielen Dank für Euer Vertrauen in 2014 und weiterhin viel Freude im ActiveClub wünschen Euch Tino und Valerij. ■

ZEBRA CUP 2014

Alexander Dersch

Der Zebra Cup ist das große Turnier für alle Kinder, die für den Spaß an der Freude Tennis spielen. Und genau dieser fand wie gewohnt am ersten Sommerferientag auf unserer Anlage statt.

Auf allen vorderen Plätzen inklusive Center Court fanden in Gruppenspielen in verschiedenen Altersklassen spannende Gruppenspiele statt. Für viele Kinder war es das erste Turnier um Preise und Pokale. Tatkräftig unterstützt wurden sie von zahlreichen Zuschauern, fleißigen Helfern sowie dem SCC–Trainerteam, die wieder einmal dieses Turnier mit großer Begeisterung durchführten. Die Anzahl der teilnehmenden Kinder nimmt von Jahr zu Jahr zu, begründet dadurch, dass natürlich auch die Mitgliederzahl im Jugendbereich stetig zunimmt, vor allem natürlich im Breitensport. Alle 56 Kinder aus dem Zebra-Cup Turnier trainieren bereits in unserem Gruppentraining, teilweise bis zu zweimal in der Woche.

Gespielt wurde für die Kinder unter leichtesten Bedingungen. Mit weicheren Bällen, verkleinerten Feldern (Midcourt) und Schiedsrichtern wurde den Kindern die große Nervosität versucht, ein wenig abzunehmen. Die Spiele liefen außerordentlich fair und tränenlos, Freunde blieben Freunde und es wurde fair dem Gegner gratuliert. Eine Geste, die wir im Trainerteam den Kindern in die Wiege legen.

Abgerundet wurde das Turnier mit einem leckeren Grillbuffet von Freddy. ■

Anzeige

Kinder-Paintball

Feiere die coolste Party aller Zeiten!!

Ab sofort gibt es die Weltneuheit in der Paintball-World Berlin-Spandau für alle Kids ab 9 Jahren: Unsere Markierer sind ein Sportartikel-Produkt, das speziell für Kinder entwickelt wurde.

Unser Angebot

- 60 oder 120 Min. Paintball auf unserem Indoor-Feld
- Markierer und 100 Paintballs pro Kind & Stunde
- Masken und Schutz-Overall
- auf Wunsch mit Kids-Menü & Getränk danach für € 6,-

ab € 18,- 60 Min. Paintball

PAINTBALL WORLD Berlin Spandau

Kl. Eiswerderstr. 1 | 13599 Berlin
030-74 74 42 24
info@paintball-world-berlin.de
www.paintball-world-berlin.de

BABOLAT-CUP
SCC Clubturnier 2014

THORSTEN CUBA MIT ERSTEM TITEL | SERIENMEISTERIN JANINA

Trotz etwas schwierigen Wetterbedingungen ist das diesjährige Clubturnier um den Babolat-Cup 2014 pünktlich zu Ende gegangen. Erstmalig wurden die Doppelkonkurrenzen an einem einzigen Tag im Modus „Best of two Match-Tiebreaks“ ausgetragen. Zu großen Teilen fand dies großen Anklang bei den Teilnehmern.

Die Einzelkonkurrenzen endeten vor allem bei den Herrenkonkurrenzen mit spannenden Finalspielen. Neuzugang Thorsten Cuba konnte sich dabei erstmalig auf unserer Ehrentafel eintragen, denn er schlug Rekordsieger Jens Thron in einem hochklassigen Spiel mit 4:6, 6:1 und 10:7. Bei den Herren 40 war das Ergebnis ähnlich, nur die Dauer des Spiels war in etwa doppelt so lang... Am Ende bezwang Vorjahressieger Christian Feldhaus seinen Kontrahenten Frank Bahrenburg ebenfalls mit 10:7 im Match-Tiebreak.

Bei den Herren 50 zeigte der „60er“ Volker Stein eine überragende Leistung (wie schon während des gesamten Turniers) und musste sich schließlich trotz großer Gegenwehr mit 6:7 3:6 Jochen Lang geschlagen geben.

Die Herren B Konkurrenz war den Youngstern Vincent Holten und Fabio Taenzer vorbehalten. Ersterer triumphierte schließlich 7:5 6:1.

Bei den Damen hagelte es leider Absagen unserer Top-Spielerinnen. Einzig unser Sternchen Janina Braun stand „ihren Mann“ und setzte sich zunächst gegen die 30er Ladies Nicole Thron und Jessica Strauchmann durch, ehe sie sich im Finale durch Aufgabe von Alena Sander beim Stand von 6:0 erneut in die Siegerliste eintragen konnte.

Schön, dass es durch die Initiative von Yvonne Schewe zu einer Damen 40/Damen B Konkurrenz kam. Hier gewann Dorothea Kübler gegen Andrea Schüssler mit 6:1 6:0, wobei das Eregbnis etwas darüber hinwegtäuscht, welch erbitterte Gegenwehr Andrea leistete. Insgesamt war dieses eine Spiel das einzige, das Dorothea während des gesamten Turniers abgab!

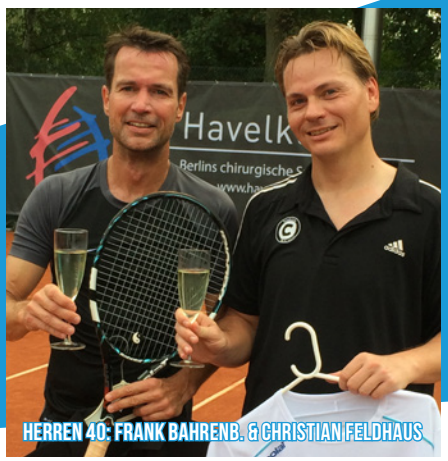
In den Doppelkonkurrenzen am Samstag stand dann eher der Spaß im Vordergrund. Die beiden Damenpaarungen Leksi und Saskia sowie Nicole und Jessica spielten bei den Herren mit und Erstere erreichten dabei sogar das Halbfinale! Den Sieg verbuchten schließlich in einer halben Nachtveranstaltung Vinzent Kahl und Tristan Wolke, die sich gegen den Überraschungsfinalisten Oliver Bürkle mit seinem kongenialen Partner Timo Stodder behaupten konnten.

Den Mixedtitel holten sich die Talente Isabel Pantermöller und erneut Tristan Wolke, die den Finalgegnern Leksi Marjanovic und Steve Mundt am Ende überlegen waren.

Herzlichen Glückwunsch, allen Siegern und Teilnehmern zu einem wirklich schönen Clubturnier 2014. ■

HERREN-SIEGER THORSTEN CUBA & JENS THRON

DAMEN-SIEGERIN JANINA BRAUN & ALENA SANDER



HERREN 40: FRANK BAHRENB. & CHRISTIAN FELDHAUS

HERREN 50 FINALISTEN: JOCHEN LANG & VOLKER STEIN

DAMEN B: ANDREA SCHÜSSLER & DOROTHEA KÜBLER

HERREN B: VINCENT HOLTEN & FABIO TAENZER

Eltern-Kind Turnier: Ernster als man meint | Jens Thron

Eine nun
auch schon fünfjährige
Tradition hat unser Eltern-KInd-Turnier, das
auch dieses Jahr großen Anklang fand.

Es ist spannend zu beobachten, wie wichtig den Kindern es ist, ihren Eltern zu zeigen, was sie so alles drauf haben.

Während die Eltern versuchen, dem Kind den Spaß am Spiel zu vermitteln, nehmen es die Kids den „Großen“ teilweise ausgesprochen übel, wenn sie dem Kind auf der anderen Seite den Ball nur „zulöffeln“.

Der Lernfaktor im „mentalen“ Bereich stand daher ebenso im Fokus, wie natürlich auch die sehr vielen schönen, technisch perfekten Ballwechsel.

Ein höchstinteressanter Tag mit vielen Diskussionen entwickelte sich, doch am Ende war der Ärger über Papa oder Mama dann doch schnell verflogen und die Kleinen empfingen mit glänzenden Augen ihre Pokale und Siegermedaillen.

Zur Chronistenpflicht gehört natürlich auch die Nennung der Sieger: In der Relax-Gruppe siegten Jürgen & Nils gegen Stefan & Tom und in der Champions Gruppe triumphierten Thorsten & Kilian über Hartmut & Felix.

DIE SIEGER JÜRGEN, NILS, FELIX, HARTMUT, THORSTEN, KILIAN, TOM UND STEFAN.

FERIENCAMPS SOMMER 2014 | Jens Thron

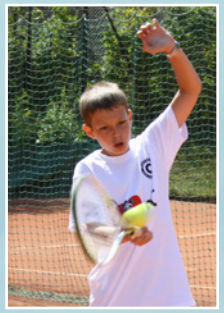
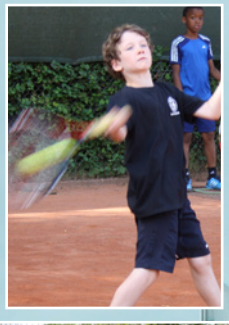
Auch in diesem Jahr waren unsere Sommercamps unter der Leitung von Gabriel ein voller Erfolg. Zum wiederholten Male wurde der Teilnehmerrekord eingestellt. So tummelten sich in den drei Wochen weit mehr als 200 Kinder auf unserer Anlage.

Das Camp verlief nach dem alt bewährten Rhythmus: Morgens Aufwärmen und Kondi, danach Tennis bis zum Mittagessen. Nach dem Mittagessen können die Kinder spielen oder sich ausruhen. Danach geht es nochmal zurück auf die Plätze an den Schläger. Wurde vormittags eher auf die Technik geachtet, so galt es für die Kinder am Nachmittag das morgens erlernte in Spielen untereinander oder auch gegen den Trainer umzusetzen.

Höhepunkte der Camps waren zum einen die Showmatches, die jeweils am Mittwoch stattfanden. Nachdem im letzten Jahr bereits Serena Williams alias Gabriel Monroy auf dem Center Court auflief, waren es diesmal Maraike, Nina, Nici und Timo, die „täuschend echt“ wie Sharapova, Federer und Nadal für Höchstleistungen sorgten.

Zum anderen ist für die Kleinen natürlich das Finalturnier am Freitag mit Pokal- und Medaillenübergabe das große Ziel, auf das sie alle hin arbeiten. Unter Beobachtung der Eltern und vieler Zuschauer wurde auf dem Center Court ein Finale nach dem anderen ausgespielt. Im Anschluss wurden fast alle mit Pokalen geehrt. Zusätzlich gab es für alle Teilnehmer eine coole SCC-Medaille, eine eigene Urkunde sowie ein SCC-T-Shirt!

Somit wurde am Ende kaum eine Träne vergossen und alle Kinder verließen freudestrahlend die Anlage.

Babolat-Jugendclubturnier

Jens Thron & Sascha Schoenheit

Neue Disziplin „Sumo-Ringen“ eingeführt

Das Babolat Jugend-Clubturnier 2014 ist mit einer absoluten Rekord-Beteiligung erfolgreich zu Ende gegangen. Machte den Verantwortlichen am Sonnabend noch Dauerregen und unbespielbare Plätze das Leben schwer, konnte am Final-Sonntag pünktlich um 10 Uhr mit dem Mammut-Programm begonnen werden.

JUNIORINNEN U12 FELI STRAUCHMANN

Bei der U12 Konkurrenz standen Felicia Strauchmann und Christina Schaale im Finale. Diese Konkurrenz wird noch mit Grün-Punkt-Bällen bestritten, das heißt etwas drucklosere Bälle. Der Vorteil besteht darin, dass die Kinder mehr Zeit haben, sich zum Ball zu stellen und diesen zu erlaufen. So entstand auch im Finale ein großartiger Ballwechsel nach dem anderen.

Zunächst führte Feli schon mit 5:2, ehe Christina mächtig aufholte und sogar einen Satzball beim Stand von 6:5 erkämpfte. Doch Feli kam zurück und siegte schließlich mit 7:5 und 6:2.

JUNIOREN U12: LEON VOLNY

Bei den Junioren U12 kam es im Finale zwischen Leon Volny und Tudor Braicu zu ähnlich tollen Ballwechseln. Imposant, wie die beiden schon mit dem gesamten Repertoire arbeiten. So sah man Cross-Duelle, Topspin-Rallyes und Slice-Rückhände.

Zunächst konnte Tudor die Partei ausgeglichen gestalten, doch am Ende setzte sich schließlich Leon mit 6:3 (es wurde nur ein Satz gespielt) doch recht sicher durch. Ein typischer Ballwechsel war der Matchball. Eine lange Rallye wollte Leon schließlich mit einer Rückhand kurz-cross beenden, doch Tudor kam mit einem tiefen Slice an den Ball und setzte ihn lang auf die Rückhand von Leon. Dieser konterte aber mit einem Lonline-Passierschlag, der in der Nähe der Linie landete. Tudor schaute nicht allzu lange, ehe er den Daumen hoch zeigte, um Leon zu signalisieren, dass sein Ball knapp im Feld war und ihm Beifall für diesen Ball zollte. Toll, Ihr Beiden.

JUNIORINNEN U14: AMELIYA SEMENENYA

Die Juniorinnen U14 kämpften auf Platz 1 um den Jugend-Clubturnier-Titel. Ameliya, die nun das dritte Jahr im SCC spielt traf hier auf Yuki, die sich erst im Winter für einen Wechsel zum SCC entschieden hatte.

Beide Mädchen zeigten auf sehr hohem Niveau, was sie im Training bei Alexander, Blömi, Philipp und Mats gelernt haben. Sie kämpften und ackerten um jeden Punkt, spornten sich immer wieder an und schließlich triumphierte Ameliya.

JUNIOREN U14: MAX KOMM

Bei den Junioren U14 setzten sich Top-Favorit Benito Sanchez und Max Komm in den Halbfinalspielen gegen Lenny Halberg und David Ratahy durch.

Max, noch relativ frisch im SCC, hatte nichts zu verlieren, und begann furios auf dem Center Court, während Benito anhand der vielen Zuschauer und dem Druck des Favoriten etwas verkrampfte. Max spielte sich in einen Lauf und gewann schließlich souverän den Titel der U14er Konkurrenz.

JUNIORINNEN U18: JANINA BRAUN

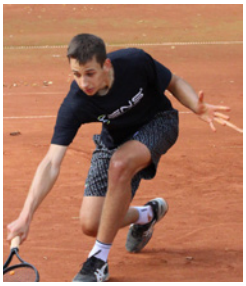
Eine noch viel größere Favoritenbürde musste Janina Braun bei den U18ern schultern. Unsere Top-Spielerin wird leider im kommenden Jahr nicht mehr in der Jugend antreten können und wollte aber den dritten Titel in Folge auf jeden Fall einfahren.

Im Finale wartete unsere neue Nummer Zwei, Vanessa Reinicke, auf Janina. Vanessa hatte sich Einiges vorgenommen und startete mit Vollgas, während Janina noch etwas nach ihrer Form suchte. Schnell führte Vanessa 2:0, doch Janina fand nun immer besser ins Spiel und holte nun Punkt um Punkt.

Am Ende hatte Vanessa dann gegen die immer platzierteren Schläge Janinas nichts mehr entgegenzusetzen und so konnte es nur einen Sieger geben: Janina Braun! Herzlichen Glückwunsch zum Triple!

JUNIOREN U18: TIMO STODDER

Niclas Braun, die letzten beiden Jahre Sieger bei den Junioren U18, wollte es natürlich seiner Schwester gleichtun, und sich auch das Triple sichern. Doch in einer Konkurrenz, die ähnlich stark besetzt war, wie die Berliner Meisterschaften, mussten unsere beiden Superstars Nici und Timo zunächst Max Kaiser und Tristan Wolke im Halbfinale schlagen.



Vor allem Tristan zeigte dabei erbitterte Gegenwehr und zwang Timo zu seinem besten Tennis. Am Ende hieß es 7:5 für Timo mit der Erkenntnis, dass, auch wenn Timo und Nici aus den Junioren im kommenden Sommer herausgewachsen sind, uns nicht bange um die Zukunft sein muss. Im zweiten Halbfinale war Nici in bärenstarker Verfassung und ließ unserem Neuzugang Max (kam vom LTTC Rot-Weiß) nicht den Hauch einer Chance.

So kam es also zum Showdown zwischen Nici und Timo. Letzterer haderte zwar zu Beginn des Finales mit Gott und der Welt, doch seinem Tennis schadete das nichts, im Gegeneteil. Er spielte sich in einen kleinen Lauf, produzierte kaum Fehler und gewann schließlich mit 6:2 seinen ersten Juniorentitel im SCC.

EHRENPREIS JUGEND FÜR FELIX ZABEL

Einen Sonderpreis galt es dann auch noch zu vergeben. Für den TC SCC steht natürlich der sportliche Erfolg im Fokus, doch was uns mindestens genauso wichtig ist, verkörpert Felix Zabel.

Mit großem Herzen setzte er sich im vergangenen Jahr für seinen SCC und sein Team immer wieder ein, war stets ein Vorbild auf und neben dem Platz. Einen Tag, an dem Felix kein SCC-Dress trägt, gibt es eigentlich nicht. Doch was noch viel wichtiger ist: Er trägt den SCC und unsere Philosophie im Herzen.

Gratulation Felix, Du hast Dir diesen Sonderpreis redlich verdient.

SUMO-RINGEN IM SCC

Und noch eine weitere Disziplin war im Angebot: Sumo-Ringen!

Diverse „Schlachten“ wurden gefochten. Teilweise waren die Kinder im Sumo-Kostüm nicht auszumachen. Es hüpfte eigentlich nur das Kostüm durch den Parcours. Einige spektakuläre Stürze waren zu verzeichnen, doch am Ende hatten alle einen Riesenspaß.

Das unten zu bewundernde Duell konnte übrigens Vanessa gegen Alexa für sich entscheiden, auch wenn das letzte Bild eher ein Unentschieden suggeriert ;-)

Ein großer Dank gilt den Organisatoren Mats, Ali, Philipp, Sascha, Nici uvm. ohne die der Finaltag nicht so unvergesslich bleiben wird. Ein bisschen Wehmut schwang dann auch bei den Siegerehrungen der U18er bei Ali und Sascha mit, dass uns mit Janina, Nici und Timo unsere Superstars in die Erwachsenen „verloren gehen“. ■

SCC-Kooperation mit der Waldgrundschule | Jens Thron

Tennis nach der Schule: Unser erfolgreiches Konzept geht weiter

Seit nunmehr über zehn Jahren besteht nun schon die Kooperation zwischen der größten und erfolgreichsten Schule in unserer Nachbarschaft, der Waldgrundschule. Diese so erfolgreiche Partnerschaft wurde damals in Kooperation mit dem Waldgrundschuldirektor Andreas Wolter abgeschlossen. Andreas Wolter hat sich im vergangenen Jahr entschlossen, eine leitende Funktion in der Schulverwaltung zu übernehmen, wobei wir ihm alles Gute wünschen.

Wir sind jedoch zuversichtlich, die Kooperation mit dem neuen Direktor, Herrn Volker Nink und Frau Biglmaier (Verantwortliche Sport), weiter fortsetzen zu können. Hierzu werden in Kürze erste Gespräche stattfinden.

Das Tennis nach der Schule bildet die Basis für unsere erfolgreiche Jugendarbeit. Der SCC blickt stolz auf die Anfänge zurück: Die ehemals „Kleinen" sind zu Berliner Meistern und Mannschaftsspielern des SCC herangewachsen! Durch die frühe Begegnung mit dem Sport haben sie nicht nur Leidenschaft am Tennis entwickelt, sondern haben auch Freundschaften fürs Leben geschlossen. Spiel und Spaß wecken die Begeisterung der Kinder und diese führt zum Erfolg.

Aufgrund der großen Nachfrage haben wir uns entschieden, neben dem Montag nun auch am Donnerstag Kurse anzubieten.

BESUCH IN DER WALDGRUNDSCHULE

Zum Ende des Jahres 2014 warben wir wieder mit unserem Trainerteam in der Waldgrundschule, um Kinder für den Tennissport zu begeistern. In mehreren Sportstunden unterrichteten wir speziell die ABC-Schützen aus den ersten Klassen. Dabei wurden sowohl Grundschläge wie Vorhand, Rückhand und Volley, als auch Beinarbeit und Koordinationsvermögen trainiert.

Die Kinder waren fasziniert.

Ein großes Dankeschön an Juan, Philipp, Thorsten, Blömi, Ali und Gabriel (siehe Foto unten) für Euren Einsatz. ■

Tennis nach der Schule | Montag und Donnerstag | 13.30 Uhr Abholen von der Schule | 14 Uhr Mittagessen | 14.30 Uhr spielerisches Aufwärmen | 15 Uhr bis 16.00 Uhr Tennis Training und Spiele | 16.00 Uhr Verabschiedung der Kinder

Beachtennis im TC SCC | Jens Thron

An einem August-Wochenende dieses Jahres schaute die Weltelite im Beachtennis zum Training auf unserem Beachvolleyball-Platz im TC SCC vorbei.

Unsere Spielerin der 1. Damen, Maraike Biglmaier, sage und schreibe die Nummer 5 der Weltrangliste und Nummer Eins in Deutschland, ist auf dem Bild unten links in Aktion zu sehen.

Ein toller Sport, der Vieles, was auch auf der roten Asche wichtig ist, hervorragend schult: Reaktionsvermögen, Ballgefühl, Motorik, Dynamik, Volley und Einiges mehr.

Wer gerne einmal eine Trainerstunde bei Maraike im Sommer buchen möchte kann sich im SCC Sekretariat melden. ■

Anzeige

Ich will so beerdigt werden, wie ich gelebt habe.
Nach meinen eigenen Vorstellungen.

Sprechen Sie mit uns:
Im Trauerfall sind wir für Sie da. Rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.

Persönlich · Kompetent · Preisbewusst

Breite Strasse 66
13597 Berlin-Spandau

P im Hof · Aufzug · 24h

333 40 46

HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN
www.hafemeister-bestattungen.de

Oktoberfest 2014

Schon vor einem Jahr war die Aufregung unseres Vergnügungswartes Gerd Niess kurz vor dem ersten Oktoberfest kaum zu steigern. Insbesondere die Senfvorräte machten ihm schwer zu schaffen. Und so kam es nicht von ungefähr, dass schon gefühlte 24 Stunden nach dem Oktoberfest 2013 die Planungen für das Jahr 2014 nahezu abgeschlossen waren.

Mit also ausreichender Vorbereitungszeit sollte nun auch die Live-Band noch einmal an die SCC-Bedürfnisse angepasst werden, es galt, Jens Merker erneut zu verpflichten und auch der Senf wurde auf Kommission geordert.

Und dann war er endlich da, der 11.10.2014, O'zapft is Fortsetzung...

Über 100 Gäste hatten sich angemeldet, das Clubhaus zum Bersten mit Trachten und Lederhosen gefüllt und die neue Band „Lucky Music" haute in die Tasten. Schnell wurde klar, die Jungs sind erste Sahne, denn neben der zünftigen bayrischen Musik kamen dieses Mal vor allem auch die Schlager-Freunde voll auf ihre Kosten.

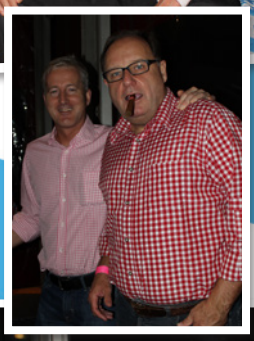
Als dann Jens „Udo Jürgens" Merker die Bühne betrat, standen schon die Hälfte der Gäste auf den Bierbänken und johlten „66 Jahre" und „Bitte mit Sahne", so dass man kaum noch die Stimme von Jens Merker vernahm.

Hervorzuheben ist natürlich wieder die gastronomische Meisterleistung von Freddy und seinem Team.

Dass das Oktoberfest inzwischen vielleicht das größte „Indoor" Spektakel des TC SCC geworden ist, braucht wohl nicht erwähnt zu werden. Vor allem das Zusammenbringen von Alt und Jung gelingt bei diesem Fest so gut wie sonst selten. So wehte dann auch ein bisschen Wehmut durch unsere heiligen Hallen und viel war die Rede von der „guten alten Zeit".

Selbstverständlich steht der Termin für das nächste Oktoberfest schon längst wieder fest und alle Musikanten warten schon wieder in den Startlöchern wenn Gerd Niess am Samstag, den 26. September 2015 wieder ruft: O'zapft is!

Jens Thron



O'zapft is

SCC-NIKOLAUS IM STRESS

Neue Rekordzahlen bei der Anmeldung für den SCC-Nikolaus ließen bei der Hauptperson im Himmel die Alarmglocken schrillen.

Logistische Herausforderungen galt es zu meistern, um alle Kinder zu beglücken, keine Langeweile aufkommen zu lassen und die Lautstärke während der Geschenkverteilung unter die eines startenden Düsenjets herunter zu regulieren.

Was tun? Headset (eine tolle Idee von Nikolaus-Marketing-Consultant Ralf Büttner)? Aufhängevorrichtungen für Engel und Nikolaus zur besseren Sichtbarkeit? Flutlicht auf dem Hockeyrasen? Absperrgitter? Nummernausgabe bei der Abholung der Geschenke? Kooperation mit ebay und Amazon (eine Idee von Nikolaus-Finanz-CEO Andreas Leckelt)? Fragen über Fragen.

Doch Nikolaus G.N. meisterte alle Hürden bravourös, auch wenn dieses Mal Brille und Stuhl benötigt und spezielle Hilfe von zwei extra eingeflogenen Engeln eingefordert wurde.

Dann war es endlich soweit: Das Plätzchen backen, liebevoll organisiert von Gastro-Chefin Yvonne, wurde unterbrochen, es wurde abgedunkelt, denn der Nikolaus war im Anmarsch... Nasen wurden an den Fenstern plattgedrückt, die ersten Tänen flossen schon einmal vorsichtshalber.

Und dann war er da, flankiert von seinen beiden Engelchen. Viele Lieder wurden gesungen, Gedichte aufgesagt, teilweise allerdings in Fledermauslautstärke und am Ende bekamen alle Kinder ein Geschenk überreicht. Dieses Mal jedoch durch die lieben Engel Feli und Clara, während Nikolaus G.N. schweißgebadet und von den enthusiastisch Geschenke auspackenden Kindern unbeachtet seiner Wege zog.

Vielen, vielen Dank lieber G.N. Nun hast Du zwölf Monate Zeit für die Reha, ehe es 2015 wieder heißt: SCC goes Nikolaus!!!

Jens Thron

SCAMPI & CURRYWURST TURNIER III | Jens Thron

31 Teilnehmer trafen sich am Samstag, den 15. März 2014, zum dritten Scampi- und Currywurst-Cup des SCC.

Auch viele unserer neuen Mitglieder kamen, um sich von Turnierleiter Jens Thron teilweise zur Currywurst degradieren zu lassen. In vier verschiedenen Spielstärken - Scampi, Steaks und Schnitzel spielten ebenfalls mit - ging es nach einer kurzen Einspielzeit mit immer wechselnden Partnern los.

Dass sich bei diesem Turnier mitnichten die Scampis, sprich die Favoriten, durchsetzen, war schnell klar.

Vier Vorrunden-Matches und danach Play-Offs ließen am Ende die Parungen Christina Mandel/Oliver Bongert auf Andrea Schüßler und „Hardy" Harden treffen.

Erst ein Entscheidungspunkt ließ letztere Paarung jubeln und stolz die Ehrenpreise (siehe Foto rechts) beim abschließenden Dinner in Empfang nehmen.

Vielen Dank noch einmal an alle Teilnehmer für einen rundum gelungenen Abend bei - Überraschung, Überraschung - Freddy's Pasta satt. ■

SCC-Radtour mit Petrus an Bord!

Achim Brandt

Eigentlich wollten wir die geplante Radtour wegen der Regenvorhersage des Wetterdienstes schon absagen. Wir sind dann aber doch am 16.8. pünktlich um 11 Uhr von unserem Clubhaus aus gestartet und hatten unwahrscheinliches Glück mit nahezu idealen Wetterbedingungen.

Der „Tour-Chef“ Jürgen Heidrich führte sein Gefolge, bestehend aus Ingrid Heidrich, Uschi und Winfried Gerstel, Karin Stoltmann, Teh-Li Ma, Birgit und Michael Braun sowie Tanja, Silvia und Achim Brandt zunächst durch Westend und die anschließende Gartenkolonie über die Spree an der Junfernheide vorbei und am Hohenzollernkanal entlang bis Tegel-Ort, nachdem wir zuvor die Spandauer Wasserstadtbrücke und danach mit der Autofähre die Havel überquert hatten.

Von dort ging es auf der wunderschönen Uferpromenade über Heiligensee (der Badesee ist im Privatbesitz!), Stolpe und Hennigsdorf nach Niederneuendorf, wo wir im Biergarten des urigen Restaurants „Die Buhne“ Station machten, um uns mit Speisen und Getränken zu stärken. Hier stießen auch Throns und Sanges zu uns, die mit dem Auto unterwegs waren.

Nach einer längeren Pause traten wir den Rückweg entlang der Havel an und erreichten gegen 18 Uhr unser Clubhaus, in dem unser „Chef“ seine treue Truppe zu einem Absacker nach einer wieder einmal sehr gelungenen Fahrradtour einlud.

Vielen Dank, Jürgen. ■

Wimbledon für Alle! | Ulf Peter Hallberg

Wir hören es bereits zwei Tage vor dem Turnier, als wir durch ein Loch im Vorhang einen Blick auf die Übungsplätze der Wettbewerbsteilnehmer werfen – das Gras singt. Es ist ein ganz besonderes Geräusch, wenn der Tennisball durch die Luft zischt, auf dem Rasen auftippt und weiter Richtung Gegner fliegt. Der raspelkurze Rasen bewirkt ein schnelles und effektives Auftippen, das genauso perfekt ist wie die ganze Tennismaschinerie.

Zur Einstimmung gehen wir ins Tennismuseum, wo wir die Geschichte verfolgen können - von der ersten Gartenparty 1877, den Kriegsbildern von 1940 mit deutschen Bomben auf dem Rasen bis hin zu dem Video, auf dem man alle Siege von den sechziger Jahren bis heute sehen kann. Sofort drücken wir auf den Knopf und verfolgen alle Matchbälle Björn Borgs von 1976 bis 1980.

Am Morgen des ersten Spieltages nehmen wir um halb drei den Nachtbus durch London. Wir fahren am verwaisten Trafalgar Square vorbei, überqueren die Themse auf dem Weg zu den verlassenen Vorortstraßen und Wimbledon. Den letzten Kilometer entlang der Church Road müssen wir zu Fuß gehen. Plötzlich sehen wir, wie aus allen Seitenstraßen Tennisfans ins blaugraue Morgenlicht strömen.

Als wir die „Queue“, die Warteschlange, erreichen, bekommen wir die Nummern 1902 und 1903 zugeteilt. Fast zweitausend Leute sind vor uns. Die ersten sind anderthalb Tage früher angereist und haben hier gezeltet. Die ersten Fünfhundert können Karten für den Center-Court kaufen, doch wir kämpfen um die Ground-Tickets, die Plätze auf der Anlage für 20 Pfund! „Da müssen wir unbedingt rein!“, sagt Lenny.

Sechs Stunden verbringen wir auf der Wiese vor dem Stadion und freunden uns mit englischen Studenten an, die aus verschiedenen Städten angereist sind, um Andy Murray zu sehen. Um zehn betreten wir den heiligen Boden, wo wir von Fred Perry als Statue vor dem Center-Court begrüßt werden. Das erste, was uns auffällt, lange bevor die Spieler hereinkommen, sind die kunstvoll gedrechselten Netzpfosten, die Perfektion auf dem Platz und rundherum.

Ein Element in der Wimbledon-Tradition ist das Verhältnis zur Zeit und zum Leben. Ein Versuch, die besten und gerechtesten Voraussetzungen für den Kampfmoment zu schaffen, einen Glauben an das Tennis als Ideal für alles, was das Leben sein kann. Der grauhaarige Linienrichter, das Mädchen, das den Spielergang bewacht, der Schiedsrichter, der Balljunge, die sechshundert Personen, die sich um das Turnier kümmern, die fünfhunderttausend Zuschauer; alle nehmen an der Manifestation teil, in der Tennis zu einem Symbol für das Leben wird. „Hast du Djokovic gesehen?“, ruft Lenny, der jetzt auf seinem Posten an der Spielerbrücke zum Center-Court steht. Er ruft nach Zeus.

Gerade als wir die Götter für unfehlbar hielten, fliegen sie links und rechts raus. Nadal, Federer, Tsonga, Serena Williams. Sie führen uns vor Augen, wie nahe der Tennis-Olymp doch am Leben dran ist. Man kann mit großem Vorsprung führen, doch plötzlich wendet der Gegner das Spiel. Warum? Wie behält man seine Energie, bis der Matchball erfolgreich geschlagen wurde?

Die Welt rundherum existiert nicht mehr, und wir leben ganz im Zeichen von Wimbledon, lernen, wie man bei jedem Schlag den Ball fokussieren muss, wie man mit einem überraschenden Schlag den Gegner außer Gefecht setzt. Fünfzehntausend Zuschauer können unter dem Schiebedach des Center-Courts das Finale verfolgen; am Ende des letzten Spiels sind 54.250 Bälle verbraucht.

Djokovics, Murrays und Sabine Lisickis Spiel deuten an, wie wir unsere Impulse steuern, mit unserer Energie haushalten und im richtigen Moment schlagen müssen. Wir verfolgen ihr Muskelspiel, wie sie plötzlich mit einem Crossball in die „falsche Ecke“ überraschen.

Das Gras singt von vergessenen Größen und Werten, von der Fähigkeit, sich selbst zu bezwingen, damit man die entscheidenden Bälle gewinnt. Es singt von Gewinnern und Verlierern und davon, wie sie sich weiterentwickeln können.

Das Gras singt von der Weisheit Wimbledons. ■

ACP Therapie - bei schmerzhaften Arthrosen und Sportverletzungen

orthozentrum26
Zentrum für Orthopädie, Unfallchirurgie & Sportmedizin

Autologes Conditioniertes Plasma (ACP)

Für die Behandlung von Arthrose oder auch von Verletzungen an Muskeln, Sehnen und Bändern gibt es seit einiger Zeit eine Alternative zu den herkömmlichen Therapien. Mit Hilfe von sogenanntem Autologem Conditionierten Plasma (ACP) können Schmerzen bei Arthrose gelindert und die Heilung bei Verletzungen des Bewegungsapparates beschleunigt werden.

Während des Heilungsprozesses eines verletzten Gewebes findet eine Reihe von verschiedenen ineinander greifenden Vorgängen im Körper statt. Geregelt werden diese Abläufe unter anderem durch die sogenannten Wachstumsfaktoren - Signalsubstanzen, die von den Blutplättchen oder Thrombozyten, freigesetzt werden. Thrombozyten sind ständig im Blut vorhanden und werden z.B bei einer Verletzung aktiviert. Sie schütten dann am Ort der Verletzung die Wachstumsfaktoren aus, um den Heilungsprozess zu starten und zu fördern.

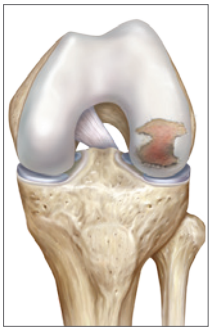
Wird das körpereigene Blut nun entsprechend aufgearbeitet, so kann dieser Effekt gezielt verstärkt werden. Es ist erwiesen, dass durch das ACP-Verfahren sowohl die Anzahl der Thrombozyten, als auch die Konzentration der Wachstumsfaktoren signifikant erhöht wird. Intensiv untersucht und bestätigt wurde in den letzten Jahren vor allem der positive Einfluss auf den Schmerzverlauf und den Heilungsprozess.

„Blutplättchen spielen bei einer Verletzung immer eine entscheidende Rolle, sowohl bei der Blutstillung als auch bei der Wundheilung. Diese Funktion wird durch die ACP-Therapie im Gewebe ausgenützt und verstärkt“, sagt Dr. Dietrich Wolter, ein Experte auf dem Gebiet der Orthopädie und Anwender der ACP-Therapie.

ACP in der Anwendung

Eine kleine Menge Blut (15 ml) wird mit Hilfe einer speziell entwickelten Doppelspritze aus der Armvene entnommen. Anschließend wird das Blut mittels Zentrifugation getrennt. Hierbei wird der Teil des Blutes separiert, der die körpereigenen, regenerativen sowie arthrose- und entzündungshemmenden Bestandteile enthält. Anschließend wird dieser Teil des Blutes mit Hilfe der Doppelspritze abgetrennt. Nun sind die aktiven Bestandteile des Blutes fertig zur Injektion in die betroffene Stelle.

Die eingespritzten Blutplättchen beginnen nun in der betroffenen Stelle Wachstumsfaktoren freizusetzen, die die Heilungs- und Regenerationsprozesse unterstützen und das Doppelkammersystem ermöglicht sowohl eine sterile Blutentnahme als auch anschließend eine sterile Injektion der Wachstumsfaktoren und bietet somit Schutz vor Infektionen.



ACP bei Arthrose (Schäden am Gelenkknorpel)

Alterungsprozesse, genetische Veranlagung aber auch überhöhte einseitige Belastung oder Unfälle können zu Abnutzungserscheinungen am Gelenkknorpel führen. Dieser Verschleiß wird als Arthrose bezeichnet und jedes Gelenk kann davon betroffen sein. Bei der beginnenden Arthrose kommt es zu Beschwerden wie z.B. ein unangenehmes Ziehen im Gelenk, morgendliche Gelenksteife oder auch Anlaufschmerz. Bei einem Fortschreiten der Erkrankung werden die Schmerzen stärker und die täglichen Aktivitäten müssen eingeschränkt werden. Als Folge sinkt natürlich auch die Lebensqualität.

Wie viele Beispiele in unserer Praxis zeigen, kann die ACP-Therapie bei allen Arthrose-Graden mit individuellen Unterschieden zu guten Ergebnissen führen.

ACP bei Verletzungen an Muskeln, Sehnen und Bändern

Eine häufige Ursache bei Verletzungen des Bewegungsapparates sind biomechanische Über- oder Fehlbelastungen. Die Muskulatur reagiert mit Zerrungen oder Faserrissen. Bei Sehnen kann es zu Entzündungen, andauernden Reizzuständen oder sogar Rissen kommen. Ein Bänderriss ist keine Seltenheit.

Auch bei Sportverletzungen haben wir die Erfahrung gemacht, dass die ACP-Therapie unterstützend zu anderen Therapien eingesetzt und zu einem beschleunigten Heilungsprozess beitragen kann.

Anwendungsbereiche bei Sportverletzungen

- Frische Muskelverletzung
- Chronische Sehnenentzündung (z.B. Tennis-Ellenbogen, Achillessehne, Patellarsehne)
- Bänderriss (z.B. Außenband vom Sprunggelenk)

Gerne beantworten wir Ihnen weitere Fragen!

Kontakt

Orthozentrum 26 am Kaiserdamm
Dr. Wolter / Dr. Mainka
Dr. Kuchenbuch / Dr. Gaudin

Kaiserdamm 26
14057 Berlin
Tel: +49 30 30830670
E-Mail: info@orthozentrum26.de
Internet: www.orthozentrum26.de

„Nur wenn Sie Ihre Erkrankung verstehen, können Sie den Heilungsverlauf günstig beeinflussen."

Dr. med. Dietrich Wolter** | **orthozentrum 26
ehemaliger Tennis-Bundesligaspieler
Weltranglistenspieler und B-Trainer des DTB

orthozentrum26

Zentrum für Orthopädie, Unfallchirurgie & Sportmedizin

Sportorthopädische Erfahrung und Kompetenz seit 10 Jahren

- Dr. med. Dietrich Wolter
- Dr. med. Imke Kuchenbuch
- Dr. med. Matthias Mainka
- Dr. med. Bernd Peter Gaudin

TOP 10 06/2014 jameda
Dr. med. Dietrich Wolter
Orthopäden in Berlin

orthozentrum 26
Kaiserdamm 26
14057 Berlin
Tel.: 030 308 30 67 0
Fax: 030 308 30 67 10

www.orthozentrum26.de
info@orthozentrum26.de
Sprechzeiten:
Mo bis Fr 8.30 - 13.00 Uhr
Mo, Di, Do 15.00 - 18.00 Uhr

Ehrungen

60 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Dr. Reinhard Mentz

50 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT
- Goldene Ehrennadel -

Hans-Jürgen Sange

40 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Dr. Hans-Joachim Bosch
Ursula Gerstel-Paulich
Axel Joly
Ingeborg Joly
Hans-Egbert Wolff

30 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Peter Gärtner
Michael Stensch
Peter Zäpernick

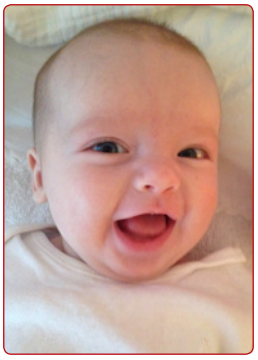
25 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT
- Silberne Ehrennadel -

Margarete Bartel
Gabriele Engel
Renate Grunwald
Waldemar Lüdtke
Ingrid Schulz

10 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

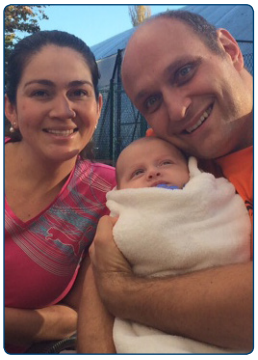
Florian Peters
Ann-Kristin Jörres
Marc Jörres
Patrick Fleischhauer
Birce Uzan
Andrea Jahn
Stina Jahn

Geburten



Hilda Leni
Budack
13.09.2014

Leni
Büttner
08.10.2014



Santiago
Siebelds
28.08.2014

Todesfälle

Anja Wossidlo

8.4.1968 - 17.10.2014

Die Liebe kennt nur das Glück, nicht das Vergessen.

Wir begrüßen 188 neue Mitglieder im TC SCC

Tom Alexander
Yuki Alexander
Diana Rocio Andrade Linares
Metin Atas
Minel Atas
Sude Atas
Talia Atas
Sebastian Barthel
Leon Beck
Ella Rae Berger
Maraike Biglmaier
Britta Boberg
Carl Boberg
Ralf Boberg
Philippa Bock
Christian Borchert
Andra Braicu
Ioana Braicu
Stefan Braicu
Tudor Braicu
Paul Braun
Andrea Brodka
Susan Bromand
Dr. Nicola Bröcker
Laurenz Bröcker
Marlene Bröcker
Sina Bröcker
Anisa Bruchhäuser
Kilian Bruchhäuser
Melanie Brügel
Adrian Budack
Jamie Jelena Caldovic
Mediha Cetin-Ganzer
Michael Chibac
Thorsten Cuba
Ferdinand Dabitz
Robert Dabitz
Paul Damrath
Sebastian Damrath
Julius Demuth
Axel Dittmann
Karl Dittmann
Theo Dittmann
Ulricke Dörr
Kiana Drewanz
Mohammad Mahfuz Elahi
Claudia Engefeld
Amy Frantz
Charlotte Frantz
Christian Frantz
Helina Frantz
Simone Franze
Vincent Franze
Andre Frid
Elena Frid
Carlotta Fuchs
Nils Gagzow
Lilli Ganzer
Jan Philipp Glasa
Wolfgang Glasa
Gero Glaser
Geraldine Glöckler
Delf Gohlke
Enno Granas
Felix Granas
Anja G.
Estella G.
Ruben G.
Nicole Grunt
Sophie-Charlotte Gudow
Valeriy Gudow
Elsa Hainz
Thomas Hainz
Karsten Hamelow
Muna Lucia Hazam
Charlotte Hefer
Silke Hefer
Jan Heidel
Nika Hlebec
Tin Hlebec
Zdravko Nino Hlebec
Andreas Hoffmann
Anton Hoffmann
Joubin Honar
Nelly Honar
Maximilian Huber
Farina Isrusch
Christina Jaster
Claudia Jonas
Emilia Jonas
Beate Kahl
Maximilian Kaiser
David Kaplan
Ilona Kaplan
Birgit Klasen
Katharina Klasen
Anika Klawunde
Dr. med. Philipp Klawunde
Luisa Klawunde
Birgit Klimek
Jannis Klimek
Liam Klimek
Ronald Korsch
Analena Krüger
Michael Krüger
Friederike Kuperion
Jella-Charlotte Lamken
Simone Laß
Yannik Locke
Dr. Astrid Losert
Alessa Marutzky
Nicolas Mohn
Christopher Moritz
Gisele Moritz
Paulina Munoz
Elisabeth Müller-de Ahna
Leo Müller-de Ahna
Luca Napierala
Susanne Napierala
Thorsten Näbsch
Christina Neizert
Marco Overhaus
Mariana Pena-Andrade
Dr. Michael Petrich
Beate Pfeiffer
Jared Preston
Joelle Preston
Natalia Preston
Matthias Priestoph
Carolin Redmann
Emil Redmann
Friederike Redmann
Andreas Reiberg
Mike Reinicke
Vanessa Reinicke
David Rennhak
Miraz Robus
Mirco Robus
Sengül Robus
Soraya Robus
Carlo Rola
Bogdan Roscic
Alice Roxmann
Julia Roxmann
Terje Röttger
Leopold Rühl
Riina Saarimäki
Verneri Saarimäki
Natascha Sabottka
Nicolai Sabottka
Alemario Esos Samardzic
Dr. Ayla Almira Samardzic
Jaqueline Sanchez Martinez
Theresa Schachinger
Kenzo Schewe
Marko Schewe
Yvonne Schewe
Dirk Schilbock
Louisa Schilbock
Chantal Schmidt
Ilona Schmidt
Ingo Schneider
Burkhard Scholz
Jonas Scholz
Moritz Scholz
Lisa Schroedter
Mark Seebach
Krisztian Soha
Ascan Soppa
Jonathan Söth
Lucas Söth
Sandor Söth
Grace Starcher
Joffrey Starcher
Andreas Strauchmann
Ishak Teber
Yakub Teber
Kristin Thomeczeh
Maria Tolksdorf
Senay Ünal
Petra van Bellen
Anastasia Nadin Wadi
Tatiana Wadi
Klaus Werner
Dr. Nicola Wiesinger
Philip Tristan Winopal
Simone Winopal
Viktoria Yurash

Wir gratulieren zum „runden“ Geburtstag 2015

30 JAHRE

Julian Fahlbusch
Marco Feeser
Eva Maria Kreibohm
Dr. Michael Petrich
Jan Alexander Plewinski
Michael Steinmetz

40 JAHRE

Alexander Dersch
Christina Jaster
Antonio Morais
Marco Overhaus
Krisztian Soha
Ishak Teber
Christiane Winje
Dr.med. Ulrich Zils

50 JAHRE

Dr. Klaus Tim Bröcker
Melanie Brügel
Oliver Bürkle
Ralf Büttner
Daniel Dormann
Christina Friedmann-Hahn
Annekatrin Grambauer
Enno Granas
Susan Hatzmann
Dr. Jens-Uwe Hinder
Sven Hoefer
Ilona Kaplan
Katharina Kochendörfer
Susanne Koppenhagen
Frank Krause
Gudrun Krause
Martina Kühlmann
Bettina Lutz
Rolf Mattmüller
Martin Mayer
Mats Oleen
Carmen Ripoll Stampa
Ilona Schmidt
Marc Tillmann
Petra van Bellen
Konrad Viehrig

60 JAHRE

Lothar Engel
Bodo Fiedler
Dr. Johannes Kahl
Dr. Michael Meyer-Wilmes
Bernd Ossenbrügen
Raymond Warrlich

70 JAHRE

Lutz Engelhard
Dr. Michael Farkic
Christel Ganzer
Ilonka Giehmann
Uwe Grunwald
Ruth Uhle-Boecker
Bodo Ulmer
Kurt Ziegler

75 JAHRE

Margarete Bartel
Horst Flems
Horst Furmanski
Manfred Gatza
Peter Gärtner
Eckart Magnus
Rüdiger Otto
Wolfhard Riediger
Hans-Jürgen Sange
Jörg Thiedmann
Sybille Thoelen
Peter Voss

80 JAHRE

Dieter Bischof
Brigitte Quack
Horst Wendt
Ernst-Dieter Wüstenhagen

85 JAHRE

Günter Weifenbach
Jürgen Thron

94 JAHRE

Gerda Krause

Tennis-Club SCC Team 2014

Vorstand

Dr. Johannes Kahl
1. Vorsitzender

Dr. Karlheinz Knauthe
Geschäftsführender Vorstand

Jens Thron
Geschäftsführender Vorstand
Vorstand Sport

Sven Pospieszny
Vorstand Haus & Anlage

Jürgen Heidrich
Vorstand Finanzen

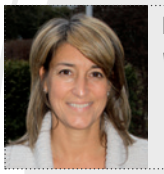
Sascha Schoenheit
Vorstand Jugend

Dietrich Sander
Beisitzer

Klaus Günther
Beisitzer

Gerd Niess
Vorstand Vergnügen

Funktionsteam



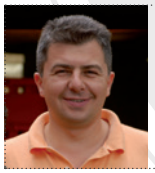
Nicole Thron
Vereinsmanagement

Birgit Braun
Sekretariat

André Ratajczak
Platzwart

Juan de Dios Mercedes
Platzwart

Gastronomie



Freddy Mlinaric
Leitung SCC-Restaurant

Yvonne Prehn
Head of Service SCC-Restaurant

Trainerteam

Mats Oleen
DTB A-Lizenztrainer

Gabriel Monroy
DTB B-Lizenztrainer

Alexander Dersch
DTB B-Lizenztrainer

Valerij Gejsman
DTB B-Lizenztrainer

Philipp Blank
DTB C-Lizentrainer

Christopher Blömeke
DTB B-Lizenztrainer

Vladimir Kuznyetsov
DTB B-Lizenztrainer

Thorsten Cuba
DTB B-Lizenztrainer

Juan de Dios Mercedes
Übungsleiter

Wir danken unseren Partnern & Sponsoren

Offizieller Hauptsponsor

McPaper

Offizieller Premium Partner

SANDER | FIEDLER Steuerberater

TENNIS POINT www.Tennis-Point.de

Havelklinik Berlins chirurgische Spezialklinik www.havelklinik.de

Offizieller Sponsor

Nefzger

VOSLAMBER PRAXIS FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

FIEDLER SERVICE Im Wert liegt der Unterschied

ATAS & PARTNER RECHTSANWÄLTE

Versicherungs- und Finanzdienst Katz & Meyer oHG ALTE LEIPZIGER - HALLESCHE Konzern Spezialisten für Rundumberatung

amitamin

Karsten Hamelow Hausverwaltung

Marko Schewe Fliesenleger - Fachbetrieb

bester-mixer.de

boeba aluminium

Babolat

HAUPTSTADT.tv SPORT

R+V Generalagentur Dahlem-Dorf Damir Vnucec e.K.

ARCHITEKTEN AM KAISERDAMM

SERABAG Heizung · Sanitär · Lüftung

Wir danken den Mitgliedern des Jugendförderclubs

- Dieter Bischof
- Martin Britze
- Dr. Axel Draheim McPaper AG
- Jürgen Heidrich
- Dr. Johannes Kahl McPaper AG
- Prof. Dr. Andreas Kahl Dr. Karen Kahl
- Familie Karsten Wolke
- Dr. Karlheinz Knauthe Rechtsanwalt
- Freddy Mlinaric TC SCC Clubrestaurant
- Bodo Fiedler Fiedler-Service
- Gerwin Hanel
- Sascha Schoenheit Berliner Volksbank eG
- Günter Weifenbach
- Detlev Hesse Architketen am Kaiserdamm
- Damir Vnucec R&V Generalagentur Dahlem
- Dr. Klaus Henk Steuerberater
- Eberhard Katz & Sven Meyer Katz & Meyer oHG
- Birgit Fiedler & Dietrich Sander Steuerberater

Herausgeber

Tennis-Club SCC e.V. | Waldschulallee 45 | 14055 Berlin
Telefon: (030) 302 62 24 | Telefax: (030) 302 87 76 | E-Mail: info@tcsccberlin.de

Redaktion, Konzeption, Grafikdesign

Jens Thron Grafikdesign | Eichenallee 60 | 14050 Berlin |
Telefon: (030) 30 10 37 85 | E-Mail: info@thron-mk.de | Internet: thron-mk.de

viva la vida

Café • TapasBar • Lounge

Spanien im Herzen Charlottenburgs

Dienstag bis Sonntag 10:00 - 24:00 Uhr
Montag Ruhetag

Inh.: Gabriel Monroy Moreno
Suarezstraße 31
Ecke Kuno-Fischer-Straße
14057 Berlin

Tel.: 030 36445030
Mobil: 0172 3056504

info@vivalavida-berlin.de
www.vivalavida-berlin.de

McPaper

Große Ranzen-Aktion

02.02. - 30.09.2015

je 69,95 ~~84,95~~ Herlitz
Schulranzenset Midi Plus „Red Dragon“
oder „Horses“, 4tlg.

je 129,95 Scooli
Schulranzenset „Star Wars“,
„Spiderman“ oder „Monster High“, 5tlg.

je 119,95 ~~159,95~~ Step by Step
Schulrucksackset „Black Spider“
oder „Love Heart“, 5tlg.

je 119,95 ~~189,95~~ McNeill
Schulranzenset ERGO Light
„Dino“ oder „Romantic“, 6tlg.

ab 79,95 TAKE IT EASY
Schulrucksack
versch. Designs und Modelle

ab 119,95 TAKE IT EASY
Schulrucksack-Trolley

ab 88,00 ~~110,00~~ 4YOU THE ORIGINAL
Schulrucksäcke
versch. Designs

Nur solange der Vorrat reicht. Artikel-Ausführungen können variieren. Irrtümer vorbehalten. Artikel nicht in allen Filialen erhältlich. Filial-Finder auf www.mcpaper.de